

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juni 2011**

**Inhalt**

**I. Gemeinsame Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 3 Akademische Grade; Profiltyp
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

**II. Bachelorabschluss**

- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 8 Praktikum
- § 9 Zweites Unterrichtsfach
- § 10 Bachelorarbeit
- § 11 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote

**III. Masterabschluss**

- § 12 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 13 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 14 Schulpraktika
- § 15 Masterarbeit, Kolloquium
- § 16 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote

**IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

- § 17 Übergangsbestimmungen
- § 18 Erweiterungsprüfung
- § 19 In-Kraft-Treten

**Anlagen**

## I. Gemeinsame Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines pädagogischen Praktikums sowie der Bachelorarbeit.
- (2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der fachdidaktischen Praktika und der Masterarbeit.
- (3) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 8 Credits für das pädagogische Praktikum und 10 Credits für die Bachelorarbeit.
- (4) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 12 Credits für die fachdidaktischen Praktika und 22 Credits für Masterarbeit einschließlich Kolloquium.
- (5) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.
- (6) Das Masterstudium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden.

### § 3 Akademische Grade, Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Education“ (B.Ed.), bzw. „Master of Education“ (M.Ed.) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit zweitem Unterrichtsfach hat in Verbindung mit dem Bachelorstudiengang das Profil eines Lehramtsstudienganges. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

### § 4 Prüfungsausschuss

Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten mit Ausnahmen gem. Abs. 3 trifft der Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professorinnen oder Professoren der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,
- b) eine Professorin oder ein Professor der Elektrotechnik,
- c) eine Professorin oder ein Professor des Maschinenbaus,
- d) eine Professorin oder ein Professor der Wirtschaftswissenschaften,
- e) zwei wissenschaftliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,
- f) zwei Studierende der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Für Angelegenheiten der Modulprüfungen in den Zweitfächern sowie im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium nimmt der Modulprüfungsausschuss des entsprechenden Lehramtsfaches die Aufgaben wahr. Für das schulische Zweitfach Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht liegt diese Zuständigkeit beim Prüfungsausschuss für den Studiengang Wirtschaftsrecht.

### § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage

- Klausur,
- mündliche Prüfung,
- schriftliche Hausarbeit,
- Referat (Vortrag auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen),
- Praktikumsbericht.

Die Modulbeschreibungen können andere kontrollierbare Prüfungsleistungen sowie multimedial gestützte Prüfungsleistungen vorsehen, wenn sie nach gleichen Maßstäben bewertbar sind. Näheres regelt das Modulhandbuch.

(2) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens ausreichend (**4,0**) bewertet werden.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden.

(4) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, anderenfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(5) Werden Modulprüfungsleistungen nach dem Punktesystem der Lehramtsstudiengänge beurteilt, so werden den Punkten folgende Notenstufen zugeordnet:

15/14/13	Punkte	entsprechen	0,7/1,0/1,3
12/11/10	Punkte	entsprechen	1,7/2,0/2,3
9/8/7	Punkte	entsprechen	2,7/3,0/3,3
6/5/4	Punkte	entsprechen	3,7/4,0/4,3
3/2/1	Punkte	entsprechen	4,7/5,0/5,3
0	Punkte	entsprechend der Note ungenügend (6).	

Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn mindestens 5 Punkte (Note 4,0) erreicht wurden.

(6) Innerhalb der Wahlpflichtmodule der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung ist ein Wechsel des Wahlbereiches ausgeschlossen, wenn eines der Wahlpflichtmodule endgültig nicht bestanden ist.

## II . Bachelorabschluss

### § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium

- (1) Besondere Voraussetzung zum Bachelorstudium ist der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung bzw. von betrieblichen Praktika in kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeitsfeldern im Umfang von insgesamt 48 Wochen. Dieser Nachweis ist Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit (vgl. § 10 Abs. 3). Über die Anerkennung der Praxis entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Für das Studium in den Zweitfächern sind die ggf. von den verantwortlichen Fachbereichen festgelegten besonderen Zulassungsvoraussetzungen zu berücksichtigen.

### § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

- (1) Das Bachelorstudium enthält Module im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium, in der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik sowie in einem zweiten Unterrichtsfach.
- (2) Der Bachelorabschluss besteht aus den Modulprüfungen gem. § 7 Abs. 3 bis 5, des Praktikums gem. § 9 und der Bachelorarbeit gem. § 10.
- (3) Im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium sind folgende Module im Umfang von insgesamt 36 Credits (c) zu absolvieren:

Modul 1C: Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	(4 c)
Modul 2: Lehren, Lernen, Unterrichten	(6 c)
Modul 3: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	(6 c)
Modul 4: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	(6 c)
Modul 5: Bildung im gesellschaftlichen Kontext	(6 c)
Modul 10: Schulpraktische Studien	(8 c)

- (4) In der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung sind folgende Module im Umfang von insgesamt 108 Credits (c) zu absolvieren, davon 18 c in Wirtschaftsdidaktik:

a) Als Pflichtmodule:

Betriebswirtschaftslehre 1 (1a und 1b)	(6 c)
Betriebswirtschaftslehre 2 (2a und 2b)	(6 c)
Betriebswirtschaftslehre 3 (3a und 3b)	(6 c)
Volkswirtschaftslehre 1	(6 c)
Volkswirtschaftslehre 2	(6 c)
Volkswirtschaftslehre 3	(6 c)
Rechtswissenschaft 1	(6 c)
Rechtswissenschaft 2	(6 c)
Rechnungswesen 1	(6 c)
Rechnungswesen 2	(6 c)
Statistik 1	(6 c)

b) Als Wahlpflichtmodule:

Mathematik 1 oder Informationswissenschaft 1 (6 c)

Wirtschaftsrecht 1 oder Wirtschaftsrecht 2 oder Wirtschaftsrecht 3 (6 c)

Zwei Module im Umfang von je 6 c aus einem oder zwei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkte: (12 c)

Schwerpunkt 1 (Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling)

Schwerpunkt 2 (Marketing und Internationales Management)

Schwerpunkt 3 (Private und Public Management)

Schwerpunkt 4 (Finanzmärkte und Finanzmanagement)

Schwerpunkt 5 (Ökologisches Wirtschaften)

Schwerpunkt 6 (Geography und Economics)

Schwerpunkt 7 (Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik)

Der Prüfungsausschuss kann weitere Module aus den Schwerpunktbereichen zulassen.

c) Als Pflichtmodule:

Wirtschaftsdidaktik 1 (6 c)

Wirtschaftsdidaktik 2 (6 c)

Wirtschaftsdidaktisches Projekt 1 (6 c)

(5) Als Voraussetzung für das lehramtsbezogene Masterstudium sind in einem zweiten Unterrichtsfach gemäß § 8 Module im Umfang von insgesamt 26 Credits entsprechend dem Modulhandbuch zu absolvieren. In der Regel beginnt das Studium des Zweifaches im dritten Fachsemester.

### § 8 Zweites Unterrichtsfach

Als zweites Unterrichtsfach kann gewählt werden:

Deutsch

Englisch

Französisch

Spanisch

Evangelische Religion

Katholische Religion

Politik und Wirtschaft

Sport

Mathematik

Physik

Chemie

Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

### **§ 9 Praktikum**

- (1) Im Rahmen des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums ist ein durch die Universität begleitetes Schulpraktikum im Umfang von mindestens fünf Wochen mit wöchentlich ca. 20 Unterrichtsstunden an einer beruflichen Schule oder in einer gleichwertigen Einrichtung zu absolvieren. Für das Praktikum einschließlich Vor- und Nachbereitung werden gemäß § 7 Abs. 3 8 Credits vergeben.
- (2) Das Praktikum ist in der Regel in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit nach dem vierten Semester zu absolvieren. Es wird durch Veranstaltungen der Universität vorbereitet, begleitet und nachbereitet.
- (3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der Studierenden zu ergänzen. Der Praktikumsbericht ist zu benoten.

### **§ 10 Bachelorarbeit**

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden 10 Credits vergeben.
- (2) Der inhaltliche Schwerpunkt der Bachelorarbeit kann sich auf die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik oder das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium beziehen.
- (3) Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung von Modulprüfungen gem. § 7 im Umfang von insgesamt mindestens 135 Credits und der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung bzw. der durchgeführten Betriebspraktika gem. § 6 Abs. 1.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen, verlängert.
- (5) Das Thema einer Bachelorarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (6) Die Bachelorarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen.
- (7) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß bei der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in drei gebundenen Exemplaren und in elektronischer Form als Textdatei in gängigem Format abzuliefern.

### **§ 11 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote**

- (1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung gem. § 7 Abs. 4 a) und b): 30%

Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium gem. § 7 Abs. 3: 30%

Wirtschaftsdidaktik gem. § 7 Abs. 4 c): 15%

Zweites Unterrichtsfach gem. § 8: 15%

Bachelorarbeit gem. § 10: 10%

Die Noten dieser Teilbereiche werden aus den Ergebnissen der Modulprüfungen entsprechend der Anzahl der erworbenen Credits gebildet.

(2) Im Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch die aus den Modulnoten errechneten Noten für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium, für die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung, für Wirtschaftsdidaktik und für das zweite Unterrichtsfach ausgewiesen, außerdem die Note für die Bachelorarbeit aufgenommen.

### **III. Masterabschluss**

#### **§ 12 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium**

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
  - a) die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftspädagogik erfolgreich bestanden hat, mindestens 48 Wochen Arbeits- bzw. Berufserfahrung in kaufmännisch-administrativem Bereich sowie begleitete Schulpraktika im Umfang von mindestens 5 Wochen und pädagogische Eignung und Neigung mithilfe eines Motivationsschreibens nachweist ODER
  - b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern erlangt hat, mindestens zweijährige Berufserfahrung im kaufmännisch-administrativen Bereich im Anschluss an das Studium sowie pädagogische Eignung und Neigung mithilfe eines Motivationsschreibens nachweist.
- (2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 1 wird in der Regel aufgrund eines Auswahlgesprächs von 30 Minuten Dauer festgestellt. Auf das Auswahlgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt wird.
- (3) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium nach Abs. 1, so kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung der Masterarbeit die fehlenden Voraussetzungen durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Bachelormodule im Umfang von maximal 60 Credits nachgewiesen werden.

#### **§ 13 Prüfungsteile des Masterabschlusses**

- (1) Das Masterstudium enthält vertiefende Module im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium, in der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik sowie in einem zweiten Unterrichtsfach oder im Nebenfach „Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“.
- (2) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen gemäß Abs. 3 bis 5 einschließlich zweier Praktika gemäß § 14 und der Masterarbeit einschließlich Kolloquium gemäß § 15.
- (3) Im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium sind zwei Vertiefungsmodule mit jeweils 8 Credits aus den Modulen 6 bis 9 des Kernstudiums zu absolvieren.
- (4) In der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung sind Module im Umfang von insgesamt 36 Credits zu absolvieren:
  - a) Drei fachwissenschaftliche Schwerpunktmodule aus mindestens zwei der folgenden Schwerpunkte mit insgesamt 18 Credits, für die die erforderlichen Voraussetzungen nachgewiesen wurden.

- Schwerpunkt 1 (Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling)
- Schwerpunkt 2 (Marketing und Internationales Management)
- Schwerpunkt 3 (Private und Public Management)
- Schwerpunkt 4 (Finanzmärkte und Finanzmanagement)
- Schwerpunkt 5 (Ökologisches Wirtschaften)
- Schwerpunkt 6 (Geography und Economics)
- Schwerpunkt 7 (Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik)

Dabei können sowohl Schwerpunktmodule aus dem BA Wirtschaftswissenschaften als auch aus dem MA Wirtschaftswissenschaften belegt werden. Mindestens eines der Module muss jedoch aus dem Master Wirtschaftswissenschaften stammen.

- b) Wirtschaftsdidaktik 3 (6 c)
- Wirtschaftsdidaktisches Projekt 2 (6 c)
- Fachdidaktisches Schulpraktikum gem. § 14 (6 c)

(5) Das zweite Unterrichtsfach gemäß § 8 umfasst, aufbauend auf den Modulen des Bachelorstudiums (26 c), fachwissenschaftliche und fachdidaktische Module sowie das fachdidaktische Schulpraktikum im Umfang von insgesamt 46 Credits, darunter:

- Fachwissenschaften (Module entsprechend dem Modulhandbuch) (ca. 28 c)
- Fachdidaktik (Module entsprechend dem Modulhandbuch) (ca. 12 c)
- Fachdidaktisches Schulpraktikum im zweiten Unterrichtsfach gem. § 14 (6 c)

Das Zweitfach Sport kann nur erfolgreich abgeschlossen werden, wenn zusätzlich zu den definierten Modulen auch ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einen Erste-Hilfe-Kurs (mindestens 8 Doppelstunden) erbracht wurde.

Alternativ zum zweiten Unterrichtsfach kann im Master das Nebenfach „Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“ im Umfang von 46 Credits gewählt werden.

### **§ 14 Schulpraktika**

(1) Im Rahmen des Masterstudiums ist ein durch die Universität begleitetes fachdidaktisches Schulpraktikum in der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung und in dem zweiten Unterrichtsfach zu absolvieren. Für die beiden Praktika werden jeweils 6 Credits vergeben.

(2) Das Praktikum erfolgt Semester begleitend an einer beruflichen Schule sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Zweitfach mit jeweils mindestens zwei Unterrichtsstunden in der Woche oder in einer gleichwertigen Alternativform (insgesamt ca. 50 Unterrichtsstunden). Sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Zweitfach wird das Praktikum durch eine Veranstaltung der Universität begleitet.

(3) Die Praktika sind durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. In beiden Praktika ist je eine schriftliche Ausarbeitung über einen durchgeführten Unterrichtsversuch zu erstellen, die benotet wird.

### **§ 15 Masterarbeit einschließlich Kolloquium**

(1) Voraussetzung für die Vergabe der Masterarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung von Modulprüfungen gem. § 13 im Umfang von insgesamt mindestens 60 Credits.



- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt sechzehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Masterarbeit einschließlich Kolloquium werden 22 Credits vergeben.
- (3) Der inhaltliche Schwerpunkt der Masterarbeit kann sich auf die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik oder das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium oder das zweite Unterrichtsfach oder das Nebenfach beziehen.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen verlängert.
- (5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in elektronischer Form als Textdatei in gängigem Format beim Prüfungsausschuss abzugeben. Der Masterarbeit ist die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Master-Kolloquium beizufügen.
- (6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Kolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin oder der Erstgutachter und eine Beisitzerin oder ein Beisitzer teil. Die Teilnahme am Kolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Das Kolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 40 Minuten. Studierende desselben Studiengangs können als Zuhörerinnen/Zuhörer am Masterkolloquium teilnehmen.
- (7) Um das Mastermodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Kolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Fünftel in die Mastermodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch die Zweitprüferin oder der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Mastermodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.
- (8) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen.

#### **§ 16 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus den Ergebnissen der Modulprüfungen, der Schulpraktika gem. § 14 und der Masterarbeit einschließlich Kolloquium entsprechend der Anzahl der erworbenen Credits gebildet. Dabei zählt die Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums doppelt. Im Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch die aus den Modulnoten errechneten Noten für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium, für die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik und für das Zweite Unterrichtsfach ausgewiesen, außerdem die Note für die Masterarbeit einschließlich Kolloquium.

#### **IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

##### **§ 17 Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium der Wirtschaftspädagogik ab dem Wintersemester 2007/08 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium in diesem Studiengang vor dem Wintersemester 2011/12 begonnen haben, können bis zum 31.12.2011 gegenüber dem Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik erklären, dass für sie weiterhin die Prüfungsordnung vom 26.05.2010 zur Anwendung kommen soll.

##### **§ 18 Erweiterungsprüfung**

Studierende, die bereits einen Masterabschluss in Wirtschaftspädagogik erlangt haben, können sich zur Vorbereitung auf eine Erweiterungsprüfung in einem der in § 8 genannten Unterrichtsfächer einschreiben. Die Vorbereitungsstudien umfassen alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule des jeweiligen Zweitfaches aus der Bachelor- und der Masterphase mit Ausnahme des jeweiligen Moduls „Fachdidaktische Schulpraktische Studien (SPSII)“. Die Note der Erweiterungsprüfung setzt sich zu 50% aus den abschließenden Prüfungen und zu 50% aus der Note aller Module der Masterphase [außer SPS] gewichtet nach den Credits zusammen. Die Module der Bachelorphase müssen bestanden sein, fließen aber nicht ein.

##### **§ 19 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 31.08 2011

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Georg von Wangenheim

## Anlage 1:

## Bachelor–Master–Studienstruktur Wirtschaftspädagogik

Master of Education (120 credits)			
Sem.	Fachrichtung	Zweifach	Kernstudium
1-4 120 c	Masterarbeit 20 c + Kolloquium 2 c		
	Fachwissenschaft 18 c Didaktik Fachrichtung 12 c Schulpraktikum 6c = 36 credits	Fachwissenschaft ca. 28 c Didaktik ca.12 c SPS Zweifach 6 c = 46 credits	2 Vertiefungsmodul á 8 c = 16 credits
Bachelor of Education (180 credits)			
Sem.	Fachrichtung	Zweifach	Kernstudium
1-6 180 c	Bachelorarbeit 10 c		
	Fachwissenschaft 90 c Didaktik der berufl. Fachrichtung 18 c = 108 credits	Fachwissenschaft ca. 20 c Didaktik ca. 6 c = 26 credits	Einführungsmodul 4 c 4 Basismodule á 6 c Schulpraktikum 1 8 c = 36 credits
vorher oder parallel	Einschlägige Berufsausbildung oder einschlägiges einjähriges Betriebspraktikum (Kann bis zur Anmeldung zur BA–Arbeit nachgeholt werden)		
vorher	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife		

### Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

#### Wirtschaft-Kernstudium-Deutsch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD-Projekt 2 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	L4/M2 Grundlagen der Sprach- und Literatur- wissenschaft II (8 C)					L4/M6a od. L4/M6b Syntax/ Textlinguistik oder Semantik/Pragmatik (8 C)		L4/M7a od. L4/M7b Literatur- geschi. od. Theo. und Meth. der Lit.-Wiss. (8 C)
		L4/M1 Grundlagen der Sprach- und Literatur- wissenschaft I (9 C)		L4/M3 Theorien und Method. der Didaktik der deutschen Sprache u. Literatur (9 C)		L4/M8 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur 8 C		L4/M10 oder M11 Literatur und Medien od. Text und Diskurs (8 C)	
			SPS 1 8 C				L4/M4 Spra- che u. Litera- tur (8 C)	L4/M9 SPS 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	32 C	31 C	32 C	27 C	30 C	28 C	32 C	30 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Englisch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	WD-Projekt 2 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C					Aufbau M7b Landeswissenschaft 8 C		Quali M9 Sprachpraxis 6	
		Basis M3c Linguistik, Literatur, Land 13 C		Aufbau M4 Sprachpraxis 2 6 C		Aufbau M6 od. 8b Linguistik od. Literatur 6 C		Qualifikation M14b Fachdidaktik 12 C	
		Basis M1 Sprachprax 1 4 C	SPS 1 8 C		Basis M2 Fachdidaktik 3 C	Aufbau M5b Fachdidaktik 8 C		M10 SPS Englisch 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	34	29	31	28	31	31	30	28

## Wirtschaft-Kernstudium-Französisch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	L3 M 13 Basismodul Literaturwiss. 8 C		L3 M9 o M16 Basis Lingu o Land 6 C		L3 M5 FD-Medien 8 C	L3 M6 FD-Innovation 8 C	L3 M8 SPS-Franzö 6 C	
		L3 M1 Basismodul Sprachpraxis 1 8 C			L3 M4 Basis FD 4 C	L3 M9 o M16 Basis Lingu o Land 6 C		L3 M3 Prüfungsmodul Sprachpraxis 6 C	
			SPS 1 8 C			L3 M2 Aufbaumodul Sprachpraxis 6 C		L3M10/14/17 1 Aufbau-M 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	32	30	34	26	31	31	27	31

## Wirtschaft-Kernstudium-Spanisch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C		M7 FD-Innovation 4 C		
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C		M8 Aufbau FD 4 C			M6 FD-Medien 8 C	M10 o M16 Basis Lingu o Land 6 C	M9 SPS Spanisch 6 C	
		M5 Basis FD 4 C	M10 o M16 Basis Lingu o Land 6 C	M 2 Basis Sprachpraxis 2 6 C		M14 Basis Literaturwissenschaft 8 C		M 15 Aufbau Literaturwissenschaft 8 C	
		M1 Sprachprax 1 6 C	SPS 1 8 C			M3 Aufbau Sprachpraxis 6 C			Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C		KE-Modul 8 C	
28	30	34	32	31	25	29	29	30	32

## Wirtschaft-Kernstudium-Politik u. Wirtschaft

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C		Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			Fachwissen. Vertiefung 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Einf. Politik- wissenschaft 11 C	Grundlagen der Didaktik 15 C			Grundlagen Politik 19 C		SPS 2b 6 C	
			SPS 1 8 C			Vertiefung Didaktik 5 C	Grundlagen Soziologie 10 C		Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	35 C	30 C	29 C	28 C	33 C	30 C	29 C	28 C



## Wirtschaft-Kernstudium-Evangelische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD-Projekt 2 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	M 4.02 Einführung in die Systematische Theologie, Kirch- und Dogm.gesch. (9C)				M 4.05 Entfaltung der Systeme- matischen Kirchen- und Dog- mengeschichte (6 C)		M.08 Vertiefung der Systema- tischen Kirchen- und Dog- mengeschichte (6 C)	
		M 4.01 Grundlagen der Bi- belwissenschaften 11 C		M 4.03 Einführung in die Reli- gionspädagogik 6 C		M 4.04 Texte der biblischen Tradition 8 C		M 4.07 Themen der biblischen Tradition 8 C	
			SPS 1 8 C			M 4.06 Einführ. in U.- Praxis I (6 C)	M 4.09 Ein- führ. in U.- Praxis II (6 C)	M 4.10 SPS 2b 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	34 C	32 C	33 C	25 C	27 C	33 C	31 C	29 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Basismodul Biblische Theolo- gie 6 C				Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theo- logie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theo- logie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systemati- sche Theologie I 6 C	
		Basismodul Religionspädago- gik 6 C				Aufbaumodul Religionspäda- gogik (SPS) 10 C		Vertiefungsmodul Religions- pädagogik I 7 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	34	32	31	28	30	31	29	30

## Wirtschaft-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C	M5,6,7 od 8 Turnen u.a. 3 C		M 15 o 16 Koop., u.a. 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	M 2 Körper und Gesundheit 6 C				M 12 Sportwiss und Schlüsselquali 8 C		M17 SPS Sport 6 C	
		M1 Training und Bewegung 6 C			M 9 Leist u Ge- sund 6 C	M 11 Psychologie und Gesellschaft 6 C		M13 od 14 Ausgw. Theo 6 C	
		M5,6,7 od 8 Turnen u.a. 3 C		M3 od 4 Spielen 5 C		M 10 Erziehung und Unterricht 6 C		M3 od 4 Spielen 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	31	30	29	32	25	32	31	32

## Wirtschaft-Kernstudium-Mathematik

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C				SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD III 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Modul 2 Grundlagen der Mathedidak- tik 8 C					Modul 10 oder 11 Ausg. Mathe-Kap und Did, Lernung., Lernprozess 3+6 C		
		Modul 1 Grundzüge Mathe 9 C	Modul 3 Element.- Geometrie 6 C	Modul 5 Fachseminar Mathe 3 C		Modul 7 Lin. Algebra 8 C	Modul 9 Did. Mathe Sek II 6 C		
			SPS 1 8 C			Modul 6 Analysis 8 C	Modul 8 Agw. Mathe 9 C	Modul 12 SPS 2b 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	37 C	32 C	31 C	22 C	30 C	32 C	30 C	28 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Physik

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C		Modul 2 Physik II 10 C					Wahlmodul Aus 15-17 4 C	Modul 9 Quantenmech. 4 C
		Modul 1 Physik I 10 C	Modul 11 Fachdidaktik 3 C	Modul 12 Fachmethodik 3 C		Modul 3 Physik III 10 C	Modul 4 Physik IV 10 C	Modul 5 Physik V 4 C	Modul 6 Physik VI 4 C
			SPS 1 8 C					Modul 13 SPS 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C	Wahlmodul Aus 15-17 4 C	
28 C	30 C	34 C	35 C	31 C	22 C	30 C	30 C	30 C	30 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Chemie

Bachelor (180 C)						Master (120C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C		Modul 17 Metallorg. Chemie 6 C		
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C			Modul 18 Einführung Chemie-Didaktik 3 C		Modul 6 Org. Chemie 2 5 C			
		Modul 1 Allg. Chemie 8 C	Modul 2 Gdl. anorg. Ch 6 C	Modul 5 Grundlagen organische Che- mie 9 C		Modul 9 Grundlagen phys. Chemie 8 C			Modul 10 Phys. Ch 2 4 C
			SPS 1 8 C			Modul 19 Bas. Ch-Did 7 C	Modul 20 o.21 Erw. Ch-Did 7 C	Modul 22 SPS Chemie 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	Modul 3 od. 4 Vert. Anorg Chem 3 C	KE-Modul 8 C	
28 C	30 C	32 C	28 C	33 C	29 C	28 C	31 C	29 C	32 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Recht

Bachelor (180 C)						Master (120C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C					Modul 7 Ar-So-Recht 2 6 C	Modul 9 Int. Recht 8 C	Modul 10 FD Recht 2 8 C	
		Modul 1 Pr. Wi-Recht1 6 C	Modul 2 Öff Wi-Recht1 6 C	Modul 3 Ar-So-Recht 1 6 C	Modul 4 FD Recht 1 8 c	Modul 6 Öff Wi-Recht2 6 C	Modul 8 Ök. Anly Recht 6 C	Modul 11 SPS Recht 6 C	
			SPS 1 8 C			Modul 5 Pr. Wi-Recht 2 6 C			Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	30 C	28 C	34 C	30 C	32 C	34 C	26 C	28 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Personal- und Organisationsentwicklung

Master (120C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
WD III 6 C		SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Arbeitsorganisation 14 C			
Personal- und Organisationsentwicklung 14 C			
	Projekt 18 C		Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 8 C		KE-Modul 8 C	
30 C	32 C	30 C	28 C



## Anlage 2

## Modulhandbuch Wirtschaftspädagogik

## Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

## Bachelor

Sem	Modul	Inhalt	Credits
5+6	WD-Projekt 1	Wirtschaftsdidaktisches Projekt in einem ausgewählten Lernfeld	6
	Wirtschaftsdidaktik 2	Wirtschaftsdidaktische Curriculumentwicklung und -analyse	6
	Wahlpflicht Schwerpunkte	2 Module der Schwerpunkte 1-7 gem. § 19 Abs. 5	12
	Wahlpflicht Recht	Wirtschaftsrecht 1 oder Wirtschaftsrecht 2 oder Wirtschaftsrecht 3	6
3+4	Wirtschaftsdidaktik 1	Wirtschaftsdidaktische Theoriebildung	6
	Statistik 1	Deskriptive Statistik	6
	VWL 3	Wirtschaftspolitik	6
	VWL 2	Makroökonomie	6
	BWL 3	Marketing, Führung	6
1+2	Recht 2	Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht	6
	Mathematik 1 oder Informationswiss. 1	Funktionen, Differenzialrechnung oder Einführung in die Wirtschaftsinformatik	6
	BWL 2	Produktion, Finanzierung	6
	BWL 1	Grundlagen, betriebliche Funktionen	6
	Rechnungswesen 2	Kosten- und Erlösrechnung	6
	Rechnungswesen 1	Buchhaltung und Jahresabschluss	6
	Recht 1	Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre	6
	VWL 1	Mikroökonomik	6
Summe			108

## Master

Sem	Modul	Inhalt	Credits
3+4	WD-Projekt 2	Projekt zum handlungsorientierten Unterricht im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung	6
	Wahlpflicht Schwerpunkte	1 Schwerpunktmodul gem. § 25 Abs. 4	6
	Schulpraktikum 2a	Hospitieren, Planen, Durchführen und Reflektieren von wirtschaftsberuflichem Unterricht	6
1+2	Wahlpflicht Schwerpunkte	1 Schwerpunktmodul gem. § 25 Abs. 4	6
	Wahlpflicht Schwerpunkte	1 Schwerpunktmodul gem. § 25 Abs. 4	6
	Wirtschaftsdidaktik 3	Wirtschaftsdidaktische Analyse und Gestaltung von Lernprozessen im wirtschaftsberuflichen Unterricht	6
Summe			36

## Module Fachwissenschaft Wirtschaft

<b>Artikel I. Nr. und Name des Moduls</b>	<b>1: BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion:</b> <b>Teilmodul a: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen</b> <b>Teilmodul b: Leistungsprozess, Produktion</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Einordnung des Fachs Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem</li> <li>- Grundkenntnisse der wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens</li> <li>- Kenntnis der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe</li> <li>- Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Um Systeme und Beurteilung seiner Ziele</li> <li>- Grundkenntnisse der konstitutiven Entscheidungen</li> </ul> <i>Teilmodul b:</i> Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können.  Inhalt: <i>Teilmodul a:</i> Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen. <i>Teilmodul b:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement</li> <li>2. Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation</li> <li>3. Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>4. Produktionscontrolling</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen BWL Ib Leistungsprozess, Produktion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft,

	additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren (jeweils 1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b> <b>Teilmodul a: Investition und Finanzierung</b> <b>Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens</li> <li>- Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit</li> <li>- Typologie von Investitionen</li> <li>- Finanzierungsformen</li> <li>- Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>- Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen</li> <li>- Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <p>Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <p>Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	BWL IIa: Investition und Finanzierung BWL IIb Unternehmensbesteuerung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b></p> <p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politik-</p>

	wissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren (jeweils 1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b> <b>Teilmodul a: Unternehmensführung</b> <b>Teilmodul b: Marketing</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>- Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Führungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <p>Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Unternehmen treffen zu können.</p> <p>Lerninhalte:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeiten und Ziele der Führung</li> <li>- strukturelle versus persönliche Führung</li> <li>- Änderungen der Rolle von Führung</li> <li>- Bedeutung und Formen von Organisation</li> <li>- Bedeutung und Formen von Planung</li> <li>- die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingkonzeption</li> <li>- Marketingprozess</li> <li>- Marketingumfeld</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Marketinginstrumente</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	BWL IIIa: Unternehmensführung BWL IIIb: Marketing
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b></p> <p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbe-</p>

	zogene Mehrsprachigkeit, <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4: VWL I: Mikroökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik</li> <li>- Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL I: Mikroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b></p> <p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b></p> <p>Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>5: VWL II: Makroökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</li> <li>- zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul> <p>Inhalt: Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs.</li> <li>- Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an.</li> <li>- Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen.</li> <li>- Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL II; Makroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufszugewandene Mehrsprachigkeit,</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Module Mikroökonomik und Mathematik I wünschenswert
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>6: VWL III: Wirtschaftspolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>- den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul> <p>Inhalt: Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik,</li> <li>2. Die Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik,</li> <li>3. Die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente,</li> <li>4. Die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik,</li> <li>5. Die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften.</li> </ol> <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Dabei lernen sie, bestehende Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL III: Wirtschaftspolitik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Module Mikroökonomik und Makroökonomik wünschenswert
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>7: Statistik I: Deskriptive Statistik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Grundlagen empirischen Arbeitens</li> <li>- Erwerb methodischer Grundkenntnisse</li> <li>- Interpretation der Ergebnisse statistischer Kennzahlen und Berechnungen</li> </ul> <p>Kompetenzen:</p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (Anwendung statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen; selbstgesteuertes Lernen; Informations- und Recherchekompetenz)</li> <li>- Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit)</li> <li>- Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen empirischen Arbeitens</li> <li>- Methoden der Datengewinnung und deskriptive Auswertungsverfahren</li> <li>- Konzept der Häufigkeitsverteilung</li> <li>- Vorstellung der Verteilungsmaßzahlen</li> <li>- Methoden der Konzentrationsmessung</li> <li>- Messung von Zusammenhängen zwischen Merkmalen</li> <li>- Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>- Verhältnis- und Indexpzahlen (z.B. Produktivität, Preisindex) mit wirtschaftsstatistischem Bezug</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Statistik I: Deskriptive Statistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>9: Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel: Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Modellbildung</li> <li>- Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden</li> <li>- Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>- Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung)</li> </ul> </li> <li>- Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung</li> <li>- Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstgesteuertes Lernen</li> <li>- Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>- Informations- und Recherchekompetenz</li> </ul> </li> <li>- Soziale Kompetenz (u .a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften: Gegenstand der Mathematik; Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften; Grundlagen der mathematischen Modellbildung; Anwendungsbeispiele</li> <li>2. Grundlagen: Zahlen; Mengen; Relationen und Funktionen; Ungleichungen; Folgen und Reihen; Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>3. Differentiation I (Funktionen einer Variablen): Grenzwert; Stetigkeit; Ableitung; Differentiationsregeln; Eigenschaften von Funktionen (u. a. Monotonie, Krümmung, Extremwerte, Wendepunkte); Ökonomische Anwendungen</li> <li>4. Differentiation II (Funktionen mehrerer Variablen): Funktionen mehrerer Variablen; Stetigkeit; partielle Differentiation; totales Differential; implizite Differentiation; Eigenschaften von Funktionen (u. a. Krümmung, Extremwerte, Sattelpunkte); Optimierung unter Nebenbedingungen; Ökonomische Anwendungen</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>11: Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen der juristischen Arbeitstechnik</li> <li>- Kenntnis der Entwicklungslinien des Rechts und der Rangordnung der Rechtsnormen</li> <li>- Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte</li> <li>- Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde</li> <li>- Kenntnis der Systematik des BGB und der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere die des allgemeinen Vertragsrechts</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Entstehung des Rechts; Rangordnung der Rechtsordnung, Gerichtszweige; Wirtschaftsrelevante Grundrechte: Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein); Berufsfreiheit; Eigentumsschutz; Koalitionsfreiheit; Gleichheitssatz; Sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien (z.B. Sozialstaatsprinzip); Grundrechte der Europäischen Union; Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundbegriffe: Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft; Vertragsschluss; Vertragsinhalt; Wirksamkeit der Willenserklärung; Willensmängel; Bedingung und Befristung; Stellvertretung, Einführung in das Deliktsrecht</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b></p> <p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS),</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b></p> <p>Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>12: Recht II: Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des Unterschiedes zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Eigentum und der Ansprüche eines Eigentümers (gegenüber dem Besitzer und Störer)</li> <li>- Kenntnis der deliktischen Haftung (Verschuldens- und verschuldensunabhängige Haftung), insbesondere im Rahmen der Produkthaftung und der Haftung im Straßenverkehrsrecht</li> <li>- Kenntnis der Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei Vertragsstörungen (Schlechterfüllung, Verzug, Unmöglichkeit etc.)</li> </ul> <p>Inhalt: Grundlagen des Schuldrechts und des Sachenrechts mit Bezügen zum Handelsrecht: zivilrechtliches Eigentum; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch; ungerechtfertigte Bereicherung; Delikt (unerlaubte Handlung); Gefährdungshaftung; vertragliche Leistungsstörungen; Vertragstypen, Vertragsfreiheit und Verbraucherschutz, Kreditsicherung</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Recht II: Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Besuch des Moduls Recht I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>13: Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung</li> <li>- Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen</li> <li>- Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten</li> <li>- Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen</li> </ul> <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten</li> <li>- Technik der doppelten Buchführung</li> <li>- Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches</li> <li>- Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>14: Rechnungswesen II: Kosten und Erlösrechnung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden unterscheiden Rechenzwecke, Rechenziele und Rechengrößen der Finanzbuchhaltung und der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>- Sie kennen den allgemeinen Aufbau und die konstitutiven Kostenkategorien von Voll- und Teilkostenrechnungssystemen und unterscheiden sie entsprechend den zugrunde liegenden Kostenzurechnungsprinzipien.</li> <li>- Sie ermitteln die wesentlichen Kostenarten im Rahmen einer Istkostenrechnung und begründen deren Ansatz aus den spezifischen Rechnungszwecken der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>- Sie führen Betriebsabrechnungen und kurzfristige Erfolgsrechnungen auf Basis einer Vollkostenrechnung und einer Grenzplankostenrechnung durch.</li> <li>- Sie analysieren die Unterschiede in den Vorgehensweisen der beiden Kostenrechnungssysteme und beurteilen die Eignung der Systeme für das operative Erfolgscontrolling.</li> <li>- Sie beherrschen die Standardverfahren der Kostenplanung und -kontrolle.</li> </ul> <p>Lerninhalte: Rechnungszwecke und Rechengrößen der Kosten- und Erlösrechnung, Grundlagen und Aufbau von Kostenrechnungssystemen, Kostenartenrechnung, Kostenstellen-, Kostenträger- und Ergebnisrechnung in einer Vollkostenrechnung und im Rahmen der Grenzplankostenrechnung, Eignung der Voll- und Teilkostenrechnung für die operative Planung und Kontrolle</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen II: Kosten- und Erlösrechnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>15: Informationswissenschaften I -Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang</li> <li>- Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten</li> <li>- Grundlegende Modellierungsfähigkeiten</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Aufgaben der Wirtschaftsinformatik</li> <li>- Technische Grundlagen moderner IT-Systeme, Netzwerksysteme und des Internets</li> <li>- Grundtypen von Modellen und Modellierung einfacher Sachverhalte</li> <li>- Modellierung im Kontext von Informationssystemen, Geschäftsprozessen</li> <li>- Kommunikations- und Informationstechnologie (IKT) und deren Rolle für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position der Unternehmen</li> <li>- Verschiedene Anwendungssysteme in betrieblichen Kontexten</li> <li>- Kennenlernen und Anwenden von zentralen Softwaretypen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation/Layout, Datenbanken) im Rahmen von Tutorien</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS),
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>19c: Wahl – weitere Angebote: Wirtschaftsrecht I</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p>Teilmodul 1: Die Studierenden lernen Denkweisen, Strukturen und Institute des Umweltrechts kennen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Lösung von Fällen.</p> <p>Teilmodul 2: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts. Sie besitzen Kenntnisse im Hinblick auf die Grundlagen des Versicherungs- und Beitragsrechts.</p> <p>Inhalt: Teilmodul 1: Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Einführung in das Umweltrecht Privates und öffentliches Umweltrecht, Zulassung umweltbelastender Handlungen, Handlungsmöglichkeiten der Umweltbehörden, Instrumente des Umweltrechts, Verwaltungs- und Gerichtsverfahren, Recht der Gewerbe- und Handwerksordnung Teilmodul 2: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts Standort im Rechtssystem, historische Entwicklung, verfassungsrechtliche Grundlagen, Rechtsquellen, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnis (Begriff, Begründung), Versicherungs- und Beitragspflicht</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	regelmäßig einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Stunden (2x 2 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 1 stündige Klausuren; die abschließende Modulprüfung ist zusammengesetzt aus zwei Einzelprüfungen
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>19d: Wahl – weitere Angebote: Wirtschaftsrecht II</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel:</p> <p>Teilmodul 1: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten Vorschriften im Bereich des Elektronischen Rechtsverkehrs. Sie erkennen das systematische Zusammenspiel der unterschiedlicher Vorschriften Sie verstehen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Lösung von Fällen</p> <p>Teilmodul 2: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht. Sie besitzen zudem Grundkenntnissen im Kredit- und Kreditsicherungsrecht</p> <p>Inhalt: Teilmodul 1: Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs Domainrecht, Vertragsschluss im Internet, Transparenzpflichten, Haftung, Jugendschutz, Urheberschutz Teilmodul 2: Grundlagen des Kreditrechts Kredit und Kreditsicherung: Kreditvertragsrecht (Darlehensvertrag, Finanzierungshilfen einschließlich Leasing, Ratenlieferungsvertrag), einfache Sicherungsformen (Bürgschaft, einfacher Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung)</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen des elektronischen Rechtsverkehrs, Grundlagen des Kreditrechts
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	regelmäßig einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge; Recht I, Recht II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Stunden (2x 2 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 1 stündige Klausuren; die abschließende Modulprüfung ist zusammengesetzt aus zwei Einzelprüfungen
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>19e: Wahl - weitere Angebote: Wirtschaftsrecht III (Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts)</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften einschließlich der Unternehmensmitbestimmung. Sie sind vertraut mit den Grundzügen des Handelsrechts in seiner „klassischen“ Abgrenzung, einschließlich der Bezüge zu verwandten Rechtsgebieten.</p> <p>Inhalt: <i>Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts:</i> das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften (BGB-G, OHG, KG, stille Gesellschaft), das Recht der AG, KgaA, GmbH, der e.G. und der GmbH &amp; Co.KG, das Recht der verbundenen Unternehmen, Unternehmensmitbestimmung, Wesensmerkmale und Rechtsquellen des Handelsrechts, Grundbegriffe des Handelsrechts, Kaufmannseigenschaft, unselbständige (Prokura, Handelsvollmacht, kaufmännischer Angestellter) und selbständige (Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär) Hilfspersonen des Kaufmanns, das kaufmännische Unternehmen, Firma, Inhaberwechsel, Handelsregister, kaufmännische Rechtsgeschäfte</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	regelmäßig, einmal im Studienjahr (zusammengefasst in einer vierstündigen Veranstaltung in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge; Recht I, Recht II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Stunden (2x 2 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	1 2stündige Klausur oder 2 1stündige Klausuren
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP1 P1</b> <b>Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b> <b>Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften</li> <li>- Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln</li> <li>- Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten</li> <li>- Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweck-erfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften)</li> <li>- ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts</li> <li>- Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen</li> <li>- Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungslegung nach HGB und IFRS
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP2 P1</b> <b>Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management</b> <b>Pflichtmodul 1: Fundamentals of International Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Verständnis der Komplexität der Internationalisierung und daraus resultierenden Chancen und Risiken für Unternehmen in einem internationalen Umfeld; Entwicklung der Fähigkeit zur Bewertung von Internationalisierungsstrategien und -konzepten; Erweiterung der Befähigung zur Tätigkeit in internationalen Unternehmen und multinationalen Teams  Inhalt: Theoretische Fundierung der Internationalisierung; Konzepte des Internationalen Managements; Chancen und Herausforderungen für Unternehmen; globale Wettbewerbsfähigkeit; Einführung in Interkulturelles Management, Internationales Personalmanagement und Controlling
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Fundamentals of International Management
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I – III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP3 P1</b> <b>Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b> <b>Pflichtmodul 1: Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Dogmengeschichte und Konzepte (Fachkompetenz)</li> <li>- Vermittlung analytischer und konzeptioneller Fähigkeiten (kognitive Kompetenz)</li> <li>- Übungen in der Anwendung und dem Transfer von Konzepten durch Instrumenteneinsatz (Methodenkompetenz)</li> <li>- Präsentationsfähigkeit (kommunikative Kompetenz)</li> </ul> <b>Inhalt:</b> Kenntnis der Grundlagen des Managements und die Entwicklung von Handlungskompetenz sind Voraussetzungen für eine zielgerichtete Führung von Institutionen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Managementtheorien, -konzepten und -instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Ziel der Lehrveranstaltungen ist, die Studierenden zu befähigen Managementprobleme zu erkennen und auf der Basis grundlegender Theorien und Konzepte zu bearbeiten. Sie umfasst zwei Teile, die dem Harvard Modell des Strategischen Managements folgen: <i>Teil 1</i> umfasst die Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte sowie Grundfragen des Strategischen Managements <i>Teil 2</i> beinhaltet einen Überblick und die Anwendung von Konzepten der Organisation, Personalführung und des Personalmanagements. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Managements</li> <li>- Theoretische Ansätze</li> <li>- Strategisches Management</li> <li>- Organisationstheorien</li> <li>- Gestaltung und Wandel von Organisationen</li> <li>- Neue Ansätze organisatorischer Gestaltung</li> <li>- Personalmanagement und -controlling</li> <li>- Personalführung</li> <li>- Motivation und Entgeltpolitik</li> <li>- Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Neue Ansätze im Human Resource Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Theorien und Methoden des Managements und der Organisation in Unternehmen und Verwaltungen Personalmanagement und Unternehmensführung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte,



	Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester (im SS auf Deutsch, im WS auf Englisch)
<b>Sprache</b>	Deutsch bzw. Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) und / bzw. Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP4 P1 Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement Pflichtmodul 1: Wertpapiermanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Struktur und die Funktion des Finanzmarktes zu verstehen,</li> <li>- die einzelnen Teilmärkte voneinander abzugrenzen und die Aufgaben zu verstehen,</li> <li>- die Aufgabe und die Funktion der Börse zu verstehen,</li> <li>- die Wertpapiere zu kennen, zu handeln und insb. die Papiere finanzmathematisch zu bewerten,</li> <li>- Anlagestrategien mit Wertpapieren umsetzen zu können</li> <li>- den Devisenhandel zu kennen,</li> <li>- die Ableitung der derivativen Instrumente aus den originären Instrumenten zu beherrschen, die unterschiedlichen Instrumente finanzmathematisch bewerten zu können, die Einsatzmöglichkeiten/Strategien der Instrumente zu beherrschen</li> </ul> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Struktur und der Funktion des Finanzmarktes (Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Terminmarkt),</li> <li>2. den auf den Finanzmärkten gehandelten Wertpapieren (Anleihen, Aktien, Investmentfonds),</li> <li>3. dem Devisenhandel</li> <li>4. den derivativen Finanzinstrumenten (Currency Forwards, Interest Rate Forwards, Forward Rate Agreement, Financial Futures, Optionen, Swaps)</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Wertpapiermanagement
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP5 P1 Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>- Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>- Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens</li> <li>- Sustainable Development – Herkunft und Entwicklung einer welt-politischen Vision</li> <li>- Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit</li> <li>- Theoretische Begründungen für unternehmerisches Nachhaltigkeitshandeln</li> <li>- Theoretische Grundmodelle betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>- Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis</li> <li>- Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester (vorzugsweise SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP6 P1 Schwerpunkt 6 Geography and Economics Pflichtmodul 1: Außenhandelstheorie und -politik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundsätzliche Vorteilhaftigkeit von Freihandel als Politikziel zu begründen</li> <li>- den Prozess der Globalisierung in seinen ökonomischen Folgen zu analysieren und zu bewerten</li> <li>- die Möglichkeiten und Grenzen handelspolitischer Politikmaßnahmen zu hinterfragen und zu bewerten.</li> </ul> <p>Inhalt: Die Vorlesung behandelt folgende Themenfelder</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge der Welthandelsströme</li> <li>2. Quellen und Ursachen von Außenhandelsgewinnen</li> <li>3. Verteilungseffekte des Außenhandels</li> <li>4. Wirkungsweise von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen</li> <li>5. die World Trade Organization</li> <li>6. die Handelspolitik der Europäischen Gemeinschaft</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Außenhandelstheorie und -politik / Theorie und Politik des internationalen Handels
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik (VWL I+II+III)
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP7 P1 Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologien</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse im Systementwicklungsprozess</li> <li>- Fähigkeit, Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben</li> <li>- Kenntnisse in den Bereich Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering</li> <li>- Kenntnisse in der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung / elearning / blended learning</li> <li>- Fähigkeit, Mensch-Computer-Interaktion zu bewerten und zu gestalten</li> <li>- Fähigkeit, den wirtschaftlichen Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang zu analysieren</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Wirtschaftsinformatik I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP1 P2</b> <b>Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b> <b>Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung.</li> <li>- Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Früherkennungs- und Prognosesysteme</li> <li>- nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale</li> <li>- monetäre Bewertungsverfahren für Erfolgspotenziale</li> <li>- Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Unternehmens-Controlling
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP2 P2</b> <b>Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management</b> <b>Pflichtmodul 2: Marketingimplementierung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen.</li> <li>- haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungsverfahren der Primärforschung</li> <li>- können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.</li> <li>- Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation</li> </ul> Inhalt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Definitive Grundlagen und Abgrenzungen</li> <li>2. Marktforschung</li> <li>3. Marketingplanung und -kontrolle</li> <li>4. Marketingorganisation</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Marketingimplementierung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I – III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP3 P2</b> <b>Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b> <b>Pflichtmodul 2: Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</li> <li>- Einblick in die zweckmäßige Gestaltung von Innovations- und Logistikprozessen</li> <li>- Fähigkeit die Möglichkeiten der Gestaltung von Innovations- und Produktionsprozessen in der betrieblichen Praxis zu beurteilen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bestimmt sich wesentlich von ihrer Fähigkeit, Innovationen hervorzubringen und umzusetzen. Ziel des Moduls ist es die Studierenden mit den Zielen und Aufgaben des Innovations- und Prozessmanagements vertraut zu machen. Im Teil 1 stehen Ansätze und Verfahren des Innovationsmanagements, in Teil 2 des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Bedeutung von Innovationen und Geschäftsprozessen in Unternehmen erhalten sowie die zweckmäßige Gestaltung von Innovations-, physischen Materialprozessen und Informationsprozessen in der betrieblichen Praxis kennen lernen.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Ziele und Arten von Innovationen</li> <li>- Aufgaben des Innovationsmanagements</li> <li>- Organisation des Innovationsmanagements</li> <li>- Zielsetzungen und Grundlagen des Produktionsmanagements und der Logistik</li> <li>- Modellierung von Prozessketten</li> <li>- Wahrnehmung logistischer Aufgaben</li> <li>- Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik</li> <li>- Informationssysteme in Produktion und Logistik</li> <li>- Bediensysteme in Produktion und Logistik</li> <li>- Verpackungs- und Behältersysteme</li> <li>- Lagerhausmanagement</li> <li>- Outsourcing-Strategien</li> <li>- Zukunftsaufgaben im Supply Chain Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Teil 1 Einführung in das Innovationsmanagement Teil 2 Grundlagen des Prozessmanagements in Produktion und Logistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirt-



	schaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP4 P2 Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement Pflichtmodul 2: Geldtheorie und Geldpolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise des geldpolitischen Instrumentariums differenzieren zu können,</li> <li>- die Interdependenzen zwischen Geldpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Akteuren wie Regierung, Tarifpartner etc. erkennen und damit</li> <li>- die Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik bewerten zu können.</li> </ul> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Mikroökonomie des Geldes, d.h. insbesondere Geldfunktionen, Geldangebot und Geldnachfrage</li> <li>2. den Transmissionsmechanismen der Geldpolitik hinsichtlich Inflation, Output, Beschäftigung</li> <li>3. dem Handeln von Zentralbanken, insbesondere der EZB</li> <li>4. dem optimalen institutionellen Design und der optimalen stabilitätspolitischen Konzeption der Geldpolitik</li> <li>5. der Interaktion von Geld- und Fiskal- und Lohnpolitik</li> <li>6. der Wirkungsweise der Geldpolitik im Euroraum</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Geldtheorie und Geldpolitik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik (VWL I+II+III); Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP5 P2 Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt.</li> <li>- Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>- In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' – behandelt werden.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik (URÖ)</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der URÖ</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik (ÖÖ)</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der ÖÖ</li> <li>- Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Ökonomik der Umwelt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP6 P2 Schwerpunkt 6 Geography and Economics Pflichtmodul 2: Grundlagen der Regionalökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der räumlichen Dimension des Wirtschaftens</li> <li>• Kenntnisse der Verfahren zur Abgrenzung räumlicher Analyseeinheiten und Messung ihres Entwicklungsstands</li> <li>• Verständnis theoretischer Konzepte und empirischer Ergebnisse der Regionalökonomik sowie Fähigkeit, sie auf konkrete Fragen der Regionalentwicklung und -politik anzuwenden</li> <li>• Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen der politischen Einflussnahme auf die Regionalentwicklung</li> </ul> <p>Inhalt: Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Theorie und Empirie des regionalen Wirtschaftens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortentscheidungen von Unternehmen</li> <li>• Grundzüge ökonomischer Standorttheorien</li> <li>• Aktuelle Theorien der Stadtökonomie und der Neuen Ökonomischen Geografie</li> </ul> <p>Theorie und Praxis der regionalen Wirtschaftspolitik</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Regionalökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; VWL I+II+III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP7 P2</b> <b>Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik</b> <b>Pflichtmodul 2: Daten und Wissen</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme</li> <li>- Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung)</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL)</li> <li>- Kenntnisse über Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen</li> </ul> Kenntnisse im Bereich des Managements von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen; Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Datenbankentwurf und -management (3 Credits) Informationswirtschaft (3 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22: SP1 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1: Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen z.B. steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Instrumente der Kosten- und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Änderungen bei Steuern und Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controlling weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können.</p> <p>Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente im Bereich Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensbesteuerung I: Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</li> <li>- Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik</li> <li>- Controllingziele und -bereiche</li> <li>- Marketing-Controlling</li> <li>- Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement</li> <li>- Strategieorientiertes Kostenmanagement</li> <li>- Ausgewählte Probleme des Rechnungswesens</li> <li>- Finanzwissenschaft I: Theorie und Politik der staatlichen Einnahmen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b>  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik</p> <p><b><i>Master-Studiengänge:</i></b>  Wirtschaftspädagogik</p> <p><b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b>  Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	<p>Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen</p>

	tungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge; Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Rechnungslegung nach HGB und IFRS“ und „Unternehmenscontrolling“ erwünscht
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP2 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2: Marketing und International Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Fundamentals of International Management“ und „Marketing–implementierung“ sollen die Studenten mit wesentlichen Anwendungsfeldern des Marketing (Konsumgüter–, Industriegüter– und Dienstleistungsmarketing) in vertiefender Sicht vertraut gemacht werden sowie beispielhaft einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Branchenprobleme und dort vorhandene Lösungsansätze erhalten (z.B. Automobilmarketing). Hinzu treten Veranstaltungen zu Spezialfragen, die im Marketing eine generelle Bedeutung erlangt haben und in den Pflichtveranstaltungen nur im Überblick behandelt werden konnten (z.B. spezifische Marktforschungsverfahren, Kommunikationsansätze und funktionale Aufgaben). Marketing ist mittlerweile fast durchgängig international oder sogar global ausgerichtet. Auf diesem Aspekt liegt ein Fokus der Ausbildung in diesem Schwerpunkt, indem die internationalen Rahmenbedingungen und die Besonderheiten der Gestaltungsanforderungen thematisiert werden. Diese Ausrichtung wird erweitert auf alle Managementbereiche und ihre internationalen Komponenten. Dadurch werden der generalistische Charakter der marktorientierten Unternehmensführung und die Interdisziplinarität der betriebswirtschaftlichen Teilbereiche hervorgehoben.</p> <p>Durch das Verstehen der grundlegenden Marketing– und internationalen Zusammenhänge werden die Studierenden befähigt, das Herangehen an Marktprobleme in einer sich globalisierenden Umwelt zu verstehen. Sie werden befähigt, eine adäquate Analyse methodisch einwandfrei durchzuführen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und in allen Feldern des internationalen Managements Entscheidungen vorzubereiten bzw. zu treffen.</p> <p>Da gerade der Marketingbereich und internationale Märkte besonders dynamisch sind, werden die Studenten darauf vorbereitet, auch für unvorhergesehene Situationen Strategien und operative Maßnahmen zu entwickeln. Sie sollen differenziert an Problemstellungen herangehen und die Vernetzung zwischen nationalen und internationalen Fragestellungen erkennen.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- International Marketing</li> <li>- Grundlagen des Dialogmarketing</li> <li>- Branchenmarketing: Automobilmarketing</li> <li>- Competitive Intelligence im Marketingmanagement</li> <li>- Company Project</li> <li>- Markenmanagement</li> <li>- Marketingtheorie und Konsumentenverhalten</li> <li>- International Human Resource Management</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- International Operations Management</li> <li>- Marketing–Controlling</li> <li>- International Finance</li> <li>- International Business Environment</li> <li>- Managing Strategies – Business Simulation in International Teams</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor–Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master–Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom–Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS–Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS–Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Fundamentals of International Management“ und „Marketingimplementierung“ wünschenswert
<b>Lehr–/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul– und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (30 Min. und Hausarbeit (15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Name der Lehrveranstaltung</b>	<b>22 SP3 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3: Private und Public Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Artikel II. Lerninhalte</b></p> <p>Der Schwerpunkt Private und Public Management beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen der Unternehmungs- und Verwaltungsführung. Im Zentrum stehen dabei innovative Management- und Führungskonzepte und deren Implementation mit Konzentration auf Fragen des</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovations- und Wissensmanagements</li> <li>• Personal- und Veränderungsmanagements</li> <li>• Produktions- u. Supply Chain Managements</li> <li>• Dienstleistungsmanagement</li> <li>• Gründungs- u. Informationsmanagements .</li> </ul> <p>Angesichts sich immer rascher ändernder Umweltbedingungen werden die Aufgaben, die Unternehmungen zu bewältigen haben, zunehmend komplexer. Um den Anforderungen moderner Unternehmensführung Rechnung zu tragen, werden aufbauend auf den einführenden Pflichtmodulen „Grundlagen und Konzepte des Managements“ und „Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements“ zentrale Aufgabenfelder der Organisation von Unternehmen und Verwaltungen und des Strategischen Management behandelt. Im Zentrum stehen Theorien und Instrumente, die die Unternehmensführung bei der Entwicklung längerfristiger Ertragspotentiale unterstützen. Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse der Theorien und Konzepte des Managements und fördern die Entwicklung von Handlungskompetenz für eine zielgerichtete Führung von Organisationen</p> <p>Den Ansätzen im Schwerpunktbereich liegt dabei eine prozessuale Betrachtungsweise zugrunde, die praktische Unternehmensgestaltung und den Einsatz moderner Instrumente in der Praxis beinhalten und reflektieren und u.a. auf die Bachelor-Abschlussarbeit und das Praktikum hinführen..</p> <p><b>Inhalte:</b> Funktion der Aufgaben des Managements in Unternehmen und Verwaltungen, Analysen der Ressourcen und Erfolgspotentiale, des Human-Ressource-Managements, der Organisationsformen von Unternehmen und von Wettbewerbs- und Unternehmungsstrategien.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte kennen und komplexe ökonomische Problemlagen auf der Grundlage von theoretischen Konzepten zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist ein solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management zu erreichen mit auf Integration betriebs-, rechts- und volkswirtschaftlichen Fachwissen ausgerichteten Lehrveranstaltungen.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Das Modul umfasst unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation</li> <li>- Personalmanagement</li> <li>- Neue Managementkonzepte</li> <li>- Unternehmensnetzwerke</li> <li>- Distributions- und Produktionslogistik</li> <li>- Informationsmanagement</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits- und Sozialrecht (Personalrecht)</li> <li>- Industrieökonomik/Industrial Economics</li> <li>- Dienstleistungs- und Verwaltungsmanagement</li> <li>- International Fundamentals of International Management</li> <li>- Company Project</li> <li>- International Operations Management</li> <li>- Finanzwissenschaft II: Staatsausgaben und Fiskalföderalismus</li> <li>- Marketingimplementierung</li> <li>- International Human Resource Management</li> <li>- Change Management</li> <li>- Managing Strategies - Business Simulation in International Teams</li> <li>- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	BWL I und II, erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (12 – 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP4 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4: Finanzmärkte und Finanzmanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Aufbauend auf dem Pflichtmodul „BWL II“ (Teilmodul BWL II.b), das sich mit betriebswirtschaftlichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen befasst, werden Investitions- und Finanzierungsfragen im weitesten Sinne eingehender behandelt, und zwar sowohl aus einzelwirtschaftlich-individueller Sicht (managerial finance, corporate finance, behavioral finance, usw.) als auch aus gesamtwirtschaftlich-öffentlicher Sicht (Finanztheorie und -politik; Geldtheorie und -politik, Außenwirtschaftstheorie und -politik). Es soll deutlich werden, dass einzelwirtschaftliche Entscheidungsträger (private Haushalte, Unternehmen) ebenso wie staatliche Entscheidungsträger (die „öffentliche Hand“) in vielfältigster Weise mit Investitions- und Finanzierungsproblemen konfrontiert werden. Es soll außerdem die Fähigkeit vermittelt werden, optimale Lösungen dieser Probleme zu erreichen. Dies bedeutet, dass sowohl die Optimierung des (einzel- und gesamtwirtschaftlichen) Vermögensniveaus als auch der (einzel- und gesamtwirtschaftlichen) Vermögensstruktur anzustreben ist und zwar vor dem Hintergrund eines globalen Kontextes, der unter anderem durch Wettbewerbsverschärfung, Begrenzung nationalstaatlicher (wirtschaftspolitischer) Eingriffsmöglichkeiten, die Notwendigkeit international abgestimmter Ordnungskonzeptionen („financial architecture“), zunehmende Krisenanfälligkeit des Finanzsystems und eine weitgehende Abkopplung des Finanzsektors vom Realsektor gekennzeichnet ist. Die individuelle Vermögensplanung, die unternehmerische Investitions- und Finanz(ierungs)planung sowie die staatliche Einnahmen- und Ausgabenplanung erfolgen in einem Umfeld, das durch zunehmende Risiken gekennzeichnet ist. Deshalb soll nicht nur eine umfassende Sensibilisierung für die vielfältigen, direkt oder indirekt durch die Finanzmärkte induzierten Risiken erfolgen, sondern auch die Fähigkeit vermittelt werden, durch konsequentes Risikomanagement und Risikocontrolling diese Risiken beherrschbar zu machen. Hierzu ist die Vertrautheit mit den innovativen Instrumenten und Techniken des Risikomanagements unerlässlich.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- International Finance</li> <li>- Technische Analyse</li> <li>- Internationale Makroökonomik</li> <li>- Corporate Finance</li> <li>- Gesamtbanksteuerung</li> <li>- Ausgewählte Probleme des Portfoliomanagements Teil I</li> <li>- Ausgewählte Probleme des Portfoliomanagements Teil II</li> <li>- Portfoliomanagement Teil I und Teil II</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b>

	<p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP5 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5: Ökologisches Wirtschaften</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt</li> <li>- Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz</li> <li>- Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik</li> <li>- Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen</li> <li>- Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens.</li> <li>- Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene</li> <li>- Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen</li> <li>- Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme</li> <li>- Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung</li> <li>- Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich</li> <li>- Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende LVen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Fragen der Umweltökonomik</li> <li>- Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten</li> <li>- Innovation und Umwelt</li> <li>- Nachhaltige Unternehmensführung II</li> <li>- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen</li> <li>- Umweltrecht, Umweltprivatrecht</li> <li>- Technik- und Produktrecht</li> <li>- Gewässerschutzrecht</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b>  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b>  Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b>  Wirtschaftsingenieurwesen</p>

<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Ökonomik der Umwelt“ und „Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung“ ist wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP6 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 6: Geography and Economics</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Grundlagen der Regionalökonomik“ und „Außenhandelstheorie und -politik“ sollen die Interdependenzen zwischen Regionen und Volkswirtschaften eingehender behandelt werden. Die grenzüberschreitenden Güterströme wachsen schneller als die Produktion, die internationalen (Finanz-)Kapitalströme wachsen schneller als die Güterströme. Die Ursachen für diesen Prozess der Globalisierung sind zu identifizieren und in den Konsequenzen für Haushalte, Unternehmen, Regionen und Nationalstaaten zu analysieren. Für einzelne Politikfelder wie bspw. dem Regionalmanagement oder der Wettbewerbspolitik oder der Steuerpolitik oder der Geldpolitik ändern sich fortlaufend die Rahmenbedingungen, und es stellt sich immer neu die Frage, welche Handlungsoptionen auf Ebene der Regionen/Nationalstaaten bestehen bleiben und ob und wie es möglich ist, die skizzierten Prozesse bestmöglich zu gestalten.</p> <p>Durch das Erlernen der grundlegenden raumwirtschaftlichen Zusammenhänge werden die Studierenden befähigt, die regionale und/oder internationale Dimension wirtschaftlicher Prozesse und Phänomene zu erkennen. Die Wirkung einer Maßnahme auf Dritte, seien es Regionen oder Nationalstaaten, rückt in den Fokus der Betrachtung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, etwaige dadurch ausgelöste Politikreaktionen in die Analyse einzubeziehen und bei der Formulierung von Politikempfehlungen zu berücksichtigen. Als Beispiele seien genannt Ansiedlungsbeihilfen für Unternehmen, (Steuer-) Subventionen, die Formulierung von Produktstandards oder makroökonomische Maßnahmen wie die Abwertung einer Währung.</p> <p>Weil sich die raumwirtschaftliche Dimension von Politikfeld zu Politikfeld unterscheidet, lernen die Studierenden zu differenzieren zwischen Politikfeldern, bei denen trotz der Globalisierung regionale und nationale Maßnahmen weiterhin wirksam sind und daher sinnvoll erscheinen, und Feldern, die eher nach einer überregionalen bzw. internationalen Koordination verlangen.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende LVen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationale Makroökonomik</li> <li>- Industrieökonomik</li> <li>- Innovation und wirtschaftliche Entwicklung</li> <li>- Geldtheorie und -politik</li> <li>- Sozialstaatstheorie und -analyse</li> <li>- Internationale Einkommensverteilungsanalyse</li> <li>- Finanzwissenschaft I: Theorie und Politik der staatlichen Einnahmen</li> <li>- Finanzwissenschaft II: Staatsausgaben und Fiskalföderalismus</li> </ul>



<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in den o.a. Studiengang. Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Regionalökonomik“ und „Außenhandels­theorie und -politik“ wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP7 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 7: Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen,</li> <li>• die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien,</li> <li>• die Integration von informations- und kommunikationstechnologischer Optionen in die Unternehmensstrategie,</li> <li>• des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in Organisationen</li> </ul> <p>Die Ausrichtung wird erweitert durch die Kenntnisse wichtiger rechtlicher Vorgaben und das Verständnis rechtlicher Problembereich der Wirtschaftsinformatik.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Management der Informationssysteme</li> <li>- Modellierung betrieblicher Informationssysteme</li> <li>- Betriebliche Informationssysteme</li> <li>- IT Consulting (bestehend aus IT-Projektmanagement und EAM)</li> <li>- Datenschutzrecht</li> <li>- Signaturrecht</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsfragen des E-Government</li> <li>- Rechtsfragen des E-Commerce</li> <li>- Reales Recht in virtuellen Welten</li> <li>- Elektronischer Rechtsverkehr</li> <li>- Seminare zu aktuellen Forschungsthemen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
<b>Arbeitsanforderungen an die Studierenden</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	<p>Klausur (2 Std.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) oder 2 Klausuren (2 x 1 Std.) oder 2 Referate (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (1 Std.) + Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

## Module zur Wirtschaftsdidaktik

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD 1: Wirtschaftsdidaktische Theoriebildung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung, 1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Interpretation ökonomischer Theorien und Modelle für Lehr-/Lernsituationen</p> <p>Erarbeitung zentraler Fragestellungen, begrifflicher Konstrukte, Denkfiguren und Werkzeuge wirtschaftsdidaktischer Theoriebildung in Verbindung mit der Reflexion eigener Lernerfahrungen</p> <p>Entwicklung von Kriterien zur Wahrnehmung unterrichtlicher Situationen und Handlungen und zur Unterscheidung wirtschaftsdidaktischer Positionen und Konzepte</p> <p>kriteriengeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr-/Lernsituationen im Wirtschaftsunterricht</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Empfohlene Voraussetzung</b>	Kernstudium: Basismodul 2 (Lehren, Lernen, Unterrichten)
<b>Organisationsform</b>	Präsenzphasen (4 SWS) in Verbindung mit Übungen und eLearning
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden (4 SWS) Präsenzzeit (verpflichtende Teilnahme an Vorlesung und Seminar) und 120 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	<p>Studienleistung: Portfolio mit der Bearbeitung von Lernaufgaben</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur (60min) oder schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder mündliche Prüfung</p>
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD 2: Wirtschaftsdidaktische Curriculumentwicklung und -analyse</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung, 1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Analyse von wirtschaftsberuflichen Lehrplänen und deren Entwicklung auf der Grundlage wirtschaftsdidaktischer Konzepte und Leitideen Einbeziehung von Erwerbsfeld- und Tätigkeitsanalysen, Qualifikationsanalysen, Zielanalysen, Lernfeld- und Lernorganisationsanalysen kriteriengeleitete Unterrichtsgestaltung im Kontext des Gesamtcurriculums Curriculumevaluation und Qualitätssicherung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden (4 SWS) Präsenzzeit (verpflichtende Teilnahme an Vorlesung und Seminar) und 120 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Portfolio mit der Bearbeitung von Lernaufgaben Prüfungsleistung: Klausur (60min) oder schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder mündliche Prüfung
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD 3: Wirtschaftsdidaktische Analyse und Gestaltung von Lernprozessen im wirtschaftsberuflichen Unterricht</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung, 1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Identifizierung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen und deren Bearbeitung im wirtschaftsberuflichen Unterricht Analyse, Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Diagnose von Lernprozessen im wirtschaftsberuflichen Unterricht Gestaltung eines offenen, selbstgesteuerten Lernens in diversen fachspezifischen Zusammenhängen und Lernumwelten Instruktionen als Steuerungsinstrument analysieren, anwenden und evaluieren
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulabgebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in Master Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminare (4 SWS) in Verbindung mit Übungen und Aufgabebearbeitungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden (4 SWS) Präsenzzeit (verpflichtende Teilnahme an Vorlesung und Seminar) und 120 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Portfolio mit der Bearbeitung von Lernaufgaben Prüfungsleistung: Klausur (60min) oder schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder mündliche Prüfung oder Portfolio
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD-Projekt 1: Wirtschaftsdidaktisches Projekt in einem ausgewählten Lernfeld</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Projektseminar, 1 Gruppenseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Selbstgesteuerte Bearbeitung einer praxisrelevanten didaktischen Problemstellung der wirtschaftsberuflichen Bildung in Kooperation mit schulischen oder nichtschulischen Lernorten, dabei Konkretisierung von Zielen und Inhalten unter Einbeziehung der Gesamtbildung in Berufsschule und Betrieb Entwicklung von Lernaufgaben auf der Grundlage beruflicher Arbeitsaufgaben und Geschäftsprozesse Gestaltung von problem- und handlungsorientierten Lernsituationen Erstellen von Lernmaterialien zur Unterstützung selbstorganisierten und selbstgesteuerten Lernens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen der Module WD 1 und WD 2
<b>Organisationsform</b>	Projekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (30 Stunden Präsenz Projektseminar, 30 Stunden Präsenz Gruppenarbeit, 120 Stunden Selbststudium)
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Portfolio mit der Entwicklung von Lernaufgaben Prüfungsleistung: Projektbericht oder mündliche Prüfung oder Portfolio
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD-Projekt 2: Projekt zum handlungsorientierten Unterricht im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Projektseminar, 1 Gruppenseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Selbstgesteuerte Planung, Durchführung und Evaluation eines komplexen wirtschaftsdidaktischen Projektes im Team, z. B. einer Übungsfirma
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in Master Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Projekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (30 Stunden Präsenz Projektseminar, 30 Stunden Präsenz Gruppenarbeit, 120 Stunden Selbststudium)
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Portfolio mit der Entwicklung von Lernaufgaben Prüfungsleistung: Projektbericht oder mündliche Prüfung oder Portfolio
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6



<b>Name des Moduls</b>	<b>Praxismodul: Schulpraktische Studien (SPS II)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Ein semesterbegleitendes Praktikum und ein Begleitseminar. Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Planung und Vorbereitung berufsbildenden Unterrichts. Thematische und pädagogische Gestaltung und Strukturierung von Unterrichtssequenzen, Einzelstunden und Unterrichtseinheiten. Diagnose von Schülerlernprozessen und Schülervorstellungen. Erprobung von eigenem Unterricht, Reflexion und Analyse.  Kompetenzen: Planen von Lernprozessen, Handeln in Lernprozessen und Reflektieren von Lernprozessen unter Berücksichtigung fachdidaktischer Theorien und Modelle Planungsdimensionen von modernem Unterricht auf die eigenen Vorstellungen von Unterricht beziehen und vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen die berufsspezifische Persönlichkeitsentwicklung gehaltvoll reflektieren (Individuelle Möglichkeiten, Grenzen und Defizite analysieren) Evaluation von Lernprozessen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester Jährlich, jeweils im Sommer- oder Wintersemester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in Master Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden  50 Std. Hospitation/Mentor 30 Std. Begleitseminar 60 Std. Unterrichtsplanung 40 Stunden Erstellung und Besprechung des Berichtes
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung Gestaltung einer Seminarsitzung schriftliche Unterrichtsvorbereitung Unterrichtsdurchführung Praktikumsbericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

## Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 16 c	Schwerpunktmodul 9	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	2 Wp- Module 16 Cp
	Schwerpunktmodul 8	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	
	Schwerpunktmodul 7	Beobachten, Beraten und Fördern im päd. Feld	
	Schwerpunktmodul 6	Lehren, Lernen, Unterrichten	
BA 1-6 36 c	Modul 10	Schulpraktische Studien 1	8
	Basismodul 5	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	6
	Basismodul 4	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	6
	Basismodul 3	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	6
	Basismodul 2	Lehren, Lernen, Unterrichten	6
	Basismodul 1	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	4
Summe			52

## Module Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 1 C: Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungsveranstaltung (1 SWS) mit ergänzenden Arbeitsaufträgen, 1 (Fach-)Vorlesung (1 SWS), 1 vorlesungs- begleitende Veranstaltung (Tutorium, Lektürekurs u.a.) (1 SWS)
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Im Rahmen der formalen und inhaltlichen Regelungen der Prüfungs- und Studienordnungen und in Auseinandersetzung mit dem künftigen Berufsfeld Perspektiven für die eigene Studien- und Berufsbiographie entwickeln und in ein persönliches Qualifizierungskonzept und Studienprofil umsetzen können</p> <p>Das Theorie-Praxis-Verhältnis des Lehramtsstudiums in Auseinandersetzung mit Motiven für die Studien- und Berufswahl verstehen (Vorbereitung insbesondere von Modul 10)</p> <p>Mit Formen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden und mit diesen gezielt berufs- und wirtschaftspädagogische Erkenntnisse und Einsichten gewinnen und darstellen können</p> <p>Wissen und Verständnis für grundlegende Aspekte der Funktionen, Strukturen und Systeme beruflicher Bildung und ihrer Erforschung, Darstellung und Diskussion in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und anderen Sozialwissenschaften entwickeln und auf dieser Grundlage die Veränderungen des Berufsfeldes und der Berufsrollen reflektieren können</p> <p>Ein einführendes Lehrbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik kennen und in seinen Grundzügen darstellen und kritisch diskutieren können</p> <p>Einführende Literatur der (Berufs- und Wirtschafts-) Pädagogik kennen und die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel (Bibliographien, Datenbanken usw.) zur Erschließung weiterführender Literatur beherrschen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Masterstudiengang Pädagogik der Pflege- und Gesundheitsberufe
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jährlich, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Organisationsform</b>	2 Vorlesungen mit begleitenden Übungen, Tutorien, Erkundungen u.a.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studienleistungen: Arbeitsprotokolle, Präsentationen, Kolloquien u.a. Modulprüfungsleistung: Klausur (60-90 min)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 2: Lehren, Lernen, Unterrichten (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (1 Vorlesung, 1 Seminar oder 2 Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>➤ Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart</li> <li>➤ Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens</li> <li>➤ Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen</li> <li>➤ Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte</li> <li>➤ Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte</li> <li>➤ Lehrerkompetenzen, Lehrerhandeln und Schülerhandeln</li> <li>➤ Schul- und Unterrichtsqualität</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 3: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (1 Vorlesung, 1 Seminar oder 2 Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren</li> <li>➤ Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren</li> <li>➤ Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entwicklungs- und Sozialisationstheorien, Kindheits- und Jugendtheorien</li> <li>➤ Soziale und interaktive Prozesse in Schule und Unterricht</li> <li>➤ Grundlagen, Bereiche und Methoden der Diagnostik und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern</li> <li>➤ Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbeurteilung</li> <li>➤ Kommunikation und Konfliktlösungen im pädagogischen Feld</li> <li>➤ Systematisches Beobachten und Dokumentieren</li> <li>➤ Zugänge, Ansätze und Methoden der Beratung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 4: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (1 Vorlesung, 1 Seminar oder 2 Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bedingungen, Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen</li> <li>➤ Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens</li> <li>➤ Historische Entstehung, Entwicklung sowie Situation des Bildungssystems in Deutschland, in den Staaten der europäischen Union und anderen Ländern</li> <li>➤ Reformmodelle allgemeiner und beruflicher Bildung</li> <li>➤ Ziele und Formen der Schulentwicklung und Konzepte der Qualitätsentwicklung für Bildungsinstitutionen</li> <li>➤ Berufsrolle von Lehrerinnen und Lehrern in ihren sozialen, psychischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 5: Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Vorlesungen und/oder Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen</li> <li>➤ Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller, nachhaltigkeitsbezogener sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen</li> <li>➤ Den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung</li> <li>➤ Gesellschaftstheoretische und gesellschaftsgeschichtliche Hintergründe von Bildungsfragen</li> <li>➤ Bildung und Erziehung im Kontext des sozialen und globalen Wandels</li> <li>➤ Aktuelle, für Bildung und Erziehung relevante gesellschaftliche, politische, philosophische und zeitgeschichtliche Fragen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesungen und / oder Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 6: Lehren, Lernen, Unterrichten (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Vertiefende Auseinandersetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>➤ Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul> zu erwerben durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> <li>➤ Problemorientiertes Lernen (z.B. Leitung einer Lerngruppe oder eines Tutoriums)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e), Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungen angeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8



<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 7: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Vertiefende Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren</li> <li>➤ Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren</li> <li>➤ Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten</li> </ul> <p>zu erwerben durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> <li>➤ Projektarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e), Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis</p> <p>Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten)</p> <p>kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 8: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Vertiefende Auseinandersetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bedingungen, Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen</li> <li>➤ Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren</li> </ul> zu erwerben durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> <li>➤ Projektarbeit in Schulentwicklungsprojekten oder Projekten, die zur Veränderung von Bildungsinstitutionen beitragen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e) Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 9: Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Vertiefende Auseinandersetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen</li> <li>➤ Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller, nachhaltigkeitsbezogener sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen</li> <li>➤ Den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten</li> </ul> zu erwerben durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e), Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Praxismodul 10: Schulpraktische Studien (SPS 1)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorbereitungs- und 1 Nachbereitungsseminar (gesamt 4 SWS), Blockpraktikum (5 Wochen) Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen
<b>Kompetenzen</b>	Schul- und Unterrichtspraxis beobachtend erfahren und theoriegeleitet auswerten (Assistieren im Unterricht; eigenverantwortliche Teilaufgaben) Ausgewählte Methoden des Lehrens und Lernens sowie deren Planung und Evaluation erprobend kennen- und praktizieren lernen Unterrichtlich-erzieherische Handlungskompetenzen erprobend und exemplarisch erwerben (eigene Unterrichtsversuche im Blockpraktikum) Unterricht und Schule in Ansätzen auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht interpretieren lernen Sich im Prozess des Lehrerwerdens wahrnehmen und weiterentwickeln (Übernahme der Lehrerrolle; eigene Stärken und Schwächen erfahren) Klärung der eigenen Berufsmotivation und Auseinandersetzung mit den psychosozialen Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, an Haupt- u. Realschulen und, an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Zweisemestrig, 5 Wochen vorlesungsfreie Zeit; jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	2 Seminare (einschl. Unterrichtshospitationen und -assistenz) und ein fünfwöchiges Blockpraktikum, eventuell: Vorlesung Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden
<b>Studentischer Aufwand</b>	240 Std.; Präsenzzeit: 60 Std.; Praktikumsaufgaben u. Selbststudium: 180 Std. (davon 100 Std. in der Praktikumschule)

<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Beobachtungsaufgaben u. Hospitationsprotokolle, Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftl. Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsvorhaben, eigene Unterrichtsversuche, Lerntagebuch, Praktikumsbericht</p> <p>Studienleistung: Das Absolvieren des Blockpraktikums wird mit "Erfolg" oder "Nicht-Erfolg" bescheinigt;</p> <p>Modulprüfung: Schriftlicher Bericht über die Aufgaben der Praktikumsvorbereitung, den Verlauf des Blockpraktikums und die Präsentationen der Praktikumsauswertung als Prüfungsleistung (wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt)</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

## Zweifach Deutsch

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	L4 M10 od. L4 M11	Literatur und Medien oder Text und Diskurs	8
	L4 M9	Schulpraktische Studien Deutsch	6
	L4 M8	Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	8
	L4 M7a od. L4 M7b	Literaturgeschichte <u>oder</u> Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft	8
	L4 M6a od. L4 M6b	Syntax/Textlinguistik <u>oder</u> Semantik/Pragmatik	8
	L4 M4	Sprache und Literatur in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext	8
	BA 1-6 26 c	L4 M3	Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Lite- ratur
L4 M2		Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft II	8
L4 M1		Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I	9
Summe			72

## Module Deutsch

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 1:</b> <b>Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachwissenschaft:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Sprache als Gegenstand der Germanistik Fachgeschichte Sprachtheorie Sprachgeschichte Strukturen der Sprache (Laut/Buchstabe, Morphem, Wort/Phraseologismus, Satz, Text) das Deutsche in der Kommunikation Semantik Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen) sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lexikographie, Übersetzungswissenschaft u. a. Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.)</p> <p><i>Literaturwissenschaft:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Literatur als Gegenstand der Germanistik Fachgeschichte Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) Literaturgeschichte; Texte/Editionen, Gattungen, Epochen literarische Wertung, Literaturkritik Formen der Literaturvermittlung; – Literatur und Lebenswelt literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.)</p> <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich mit Beginn im WiSe (Sprachwissenschaft im WiSe; Literaturwissenschaft im SoSe)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren als Modulteilprüfungen (Dauer: jeweils 90 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	9

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 2: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft II (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS; 1 Seminar à 2 SWS (je eine Lehrveranstaltung aus der Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft) 1 davon mit 1 Tutorium à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <i>Sprachwissenschaft:</i> entweder Theorien der Grammatik Grammatiken des Deutschen Strukturen des Deutschen der Gegenwart oder Sprachgeschichte als Konstruktion und Rekonstruktion Strukturen der historischen Varietäten des Deutschen historische Kommunikationsformen Geschichte der Sprache und der Sprachreflexion Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache <i>Literaturwissenschaft:</i> Verfahren der Textanalyse Textsorten/Gattungen Textbegriffe/Literaturbegriffe literarische Analyseebenen und -kategorien literarische Konventionen Textanalyse an literarischen Beispielen <u>Qualifikationsziel:</u> theoretische und praktische Kenntnisse grammatischer Eigenschaften des Deutschen oder Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen in seinen Strukturen und zeittypischen Verwendungsformen; Kenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Die sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung kann erst im 2. Fachsemester belegt werden.
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u> 1. Klausur (Dauer: 90 min.) in Lehrveranstaltung 1 (Sprachwissenschaften) 2. schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) in Lehrveranstaltung 2 (Literaturwissenschaften)
<b>Anzahl Credits</b>	8



<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 3: Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachdidaktik:</i> Gegenstände, Fragestellungen, Aufgaben und Ziele Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht Geschichte des Deutschunterrichts historische Entwicklung des Faches Spracherwerb Deutsch als Muttersprache und als Fremdsprache/ Zweitsprache Formen des Grammatikunterrichts Wortschatzarbeit Texte und ihre Gestaltung Lesekompetenz Vermittlung kommunikativer Kompetenz Sprache und Medien sprachliche Normen und Stilideale</p> <p><i>Literaturdidaktik:</i> Gegenstände, Fragestellungen, Aufgaben und Ziele Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht Geschichte des Deutschunterrichts historische Entwicklung des Faches Literaturbegriff Kanonfrage Leserorientierung Lesesozialisation und literarische Sozialisation Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht Medienwelten, Kinder- und Jugendmedien, Medienerziehung</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester (Literaturdidaktik im WS; Sprachdidaktik im SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren als Modulteilprüfungen (Dauer: jeweils 90 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	9

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 4: Sprache und Literatur in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung/Seminar Sprachwissenschaft à 2 SWS; 1 Vorlesung/Seminar Literaturwissenschaft à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u> <i>Sprachwissenschaft:</i> entweder Sprachgeschichte als Konstruktion und Rekonstruktion Strukturen der historischen Varietäten des Deutschen historische Kommunikationsformen Geschichte der Sprache und der Sprachreflexion Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache oder Theorien der Grammatik Grammatiken des Deutschen Strukturen des Deutschen der Gegenwart <i>Literaturwissenschaft:</i> Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur literarische Strömungen, Schulen, Gruppen Literatur und Lebenswelt Literaturkritik, literarische Wertung und Kanonisierung literarische Sozialisation und (historische) Lese(r)forschung <u>Qualifikationsziel:</u> Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen in seinen Strukturen und zeittypischen Verwendungformen oder theoretische und praktische Kenntnisse grammatischer Eigenschaften des Deutschen; vertiefte Kenntnisse zur Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Haupt- und Realschule Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u> 1. Klausur (Dauer: 90 min.) in Lehrveranstaltung 1 (Literaturwissenschaften) 2. schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) in Lehrveranstaltung 2 (Sprachwissenschaft)
<b>Anzahl Credits</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 6a: Syntax/ Textlinguistik (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS; 1 Seminar à 2 SWS (je eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen Syntax und Textlinguistik)
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<p><u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Syntax</i>  Grammatik und Syntax  syntaktische Einheiten (Grundformen, komplexe Konstituenten, Sätze und Nicht-Sätze)  syntaktische Kategorien (Wortarten, grammatische Kategorien)  syntagmatische Relationen (Rektion, Kongruenz)  syntaktische Funktionen (Satzglieder, Attribute)  Syntaktische Mittel (Intonation, Wortstellung, morphologische Markierung)</p> <p>Syntaktische Strukturen des Deutschen  Satz und Text  Syntaxtheorien  Syntax, Semantik, Pragmatik</p> <p><i>Textlinguistik</i>  Textstrukturen  Text und Bedeutung  Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation  Texte in der kommunikativen Praxis  Rhetorik und Stilistik  Texte in den Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen)  Text und Diskurs</p> <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u>  Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse syntaktischer Phänomene und Theorien; Fähigkeit zur Identifizierung syntaktischer Phänomene in Texten; Erfahrungen in der Methodik und Praxis grammatischer Textanalyse; Kenntnisse grundlegender syntaktischer Strukturen des Deutschen; Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Textbegriffe; Erfahrungen in der Theorie und Praxis der Textanalyse/Textinterpretation; Vertrautheit mit einzelnen (sozialen, fachlichen etc.) textuellen Erscheinungsformen des Deutschen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	LA Gymnasium, Masterstudiengänge Berufs- u. Wirtschaftspäd.
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<p><u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <p>1. Vorlesung bzw. Seminar: Klausur (Dauer: 90 min.)  2. Seminar: schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) oder Kolloquium (Dauer: ca. 10 min.)</p>
<b>Anzahl Credits</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 6b: Semantik/Pragmatik (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS; 1 Seminar à 2 SWS (je eine Veranstaltung aus den Bereichen Semantik u. Pragmatik)
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<p><u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Semantik</i>  der Zeichencharakter der Sprache  Theorien der Bedeutung  Methoden der Bedeutungsbeschreibung  Bedeutungsrelationen  Wort-, Satz- und Textbedeutung  der Wortschatz des Deutschen: Aufbau, Geschichte, Wortbildung  Fremd- und Lehnwörter  Wortschatz und Kommunikation  Wörterbücher des Deutschen</p> <p><i>Pragmatik</i>  Sprechen als Handeln in der Welt  Theorien und Methoden der pragmatischen/funktionalen Beschreibung von Sprache  das Deutsche im Alltag der Kommunikation  (funktionale Varietäten  kommunikative Intentionen und Wirkungen  Strategien und Muster des Sprechens und des Schreibens  Pragmatik, Semantik, Grammatik: Übergänge und Abgrenzungen</p> <p><u>Qualifikationsziel/ Kompetenzen:</u>  Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse semantischer und lexikologischer Phänomene und Theorien; Überblick über die Struktur des deutschen Wortschatzes und seine Erscheinungsformen im kommunikativen Alltag, Erfahrungen mit praktischer Wortschatzarbeit; Kenntnisse eines an der kommunikativen Praxis orientierten Begriffs von Sprache; Einübung in Methoden der sprachwissenschaftlichen Pragmatik; Einsicht in die Rolle der Sprache bei der Gestaltung der Lebenswelt</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Gymnasium, Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u> 1. Vorlesung bzw. Seminar: Klausur (Dauer: 90 min.) 2. Seminar: schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) oder Kolloquium (Dauer: ca. 10 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 7a: Literaturgeschichte (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u>  Theorien, Ansätze, Probleme der Literaturgeschichtsschreibung Epochensignaturen und Epochendiskussion Epochen der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit literarischer Wandel Autorenkonzepte Literaturgeschichte als Kulturgeschichte literarische Diskurse Geschichte der Poetik und Ästhetik  <u>Qualifikationsziele:</u> Überblick über die deutsche Literaturgeschichte, Fähigkeit zur kritischen Reflexion literaturgeschichtlicher Begrifflichkeit, Ver- ständnis für die Historizität literarischer Prozesse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Gymnasium, Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u> 1. Vorlesung bzw. Seminar: Klausur (Dauer: 90 min.) 2. Seminar: schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) oder Kolloquium (Dauer: ca. 10 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 7b: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Vertiefungs- modul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	<u>2 Veranstaltungen (Wahlpflicht):</u> 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u>  Literatur als Gegenstand der Germanistik Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) literarische Wertung, Literaturkritik Medien und Formen der Literaturvermittlung Literatur und Lebenswelt literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. Funktion der Literatur Medienwechsel (Oralität/Literalität/ Literaturverfilmung/Hörbuch), inter- und intramediale Bezüge  <u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit zur theoriegeleiteten Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene; vertiefte literaturtheoretische, methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse und Erfahrungen in ihrer Anwendung; Fähigkeit zur alltagspraktischen Umsetzung literaturtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Gymnasium, Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u> 1. Vorlesung bzw. Seminar: Klausur (Dauer: 90 min.) 2. Seminar: schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) oder Kolloquium (Dauer: ca. 10 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 8: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Seminar à 2 SWS aus der Sprachdidaktik 1 Seminar à 2 SWS aus der Literaturdidaktik
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<p><u>Vertiefung in den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachdidaktik:</i> Gegenstände Fragestellungen, Aufgaben und Ziele Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht Geschichte des Deutschunterrichts historische Entwicklung des Faches Spracherwerb Deutsch als Muttersprache und als Fremdsprache/ Zweitsprache Formen des Grammatikunterrichts Wortschatzarbeit Texte und ihre Gestaltung Lesekompetenz Vermittlung kommunikativer Kompetenz Sprache und Medien sprachliche Normen und Stilideale</p> <p><i>Literaturdidaktik:</i> Gegenstände Fragestellungen, Aufgaben und Ziele Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht Geschichte des Deutschunterrichts historische Entwicklung des Faches Literaturbegriff Kanonfrage Leserorientierung Lesesozialisation und literarische Sozialisation Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht Medienwelten, Kinder- und Jugendmedien Medienerziehung</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> vertiefte Kenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik; Einsicht in die schulpraktische Umsetzbarkeit sprach- und literaturdidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik

<b>Lehr-/Lernform</b>	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitende Arbeiten
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Semesterarbeit oder Erfahrungsbericht (Umfang: 5–10 Seiten) über die Durchführung eines sprach- oder literaturwissenschaftlichen Tutoriums im Basisbereich in Seminar 1 (zusätzlich Teilnahmenachweis in Seminar 2)
<b>Anzahl Credits</b>	8



<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 9: Schulpraktische Studien (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Pflicht): Schulbesuche; 1 Seminar à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<p><u>Elemente aus den Themenbereichen:</u> Einführung in Lehrpläne und zentrale Aufgabenbereiche Beobachtung und Analyse sprachlicher und literarischer Lernprozesse Strukturierung und Planung von Lehr-Lernprozessen in den Bereichen des literalen und literarischen Lehrens und Lernens der deutschen Sprache (auch unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache) Umsetzung und Erprobung fachdidaktischer Theorien und Methoden Reflexion eigener Unterrichtserfahrungen und Bezug auf fachdidaktische Konsequenzen Verfahren der Lernerfolgskontrolle Lehrwerkanalyse formale und empirische Methoden zur Dokumentation von Lehr-Lernprozessen (z. B. Hospitationsprotokolle, Unterrichtsvorbereitung, Kindertexte, Unterrichtsmitschnitte etc.)</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Kenntnisse in Planung, Organisation und Durchführung von Deutschstunden; Fähigkeit zur didaktischen und methodischen Begründung von Unterrichtsplanungen und zur Reflexion des eigenen Unterrichts; Erfahrung in der schulpraktischen Umsetzbarkeit sprach- und literaturdidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten; Bereitschaft und Fähigkeit zur ständigen Reflexion der Arbeit als Lehrkraft</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Haupt- und Realschule, Gymnasium, Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Seminar; Unterrichtshospitation mit Lehrpraxis
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 120 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<p><u>2 Modulteilprüfungen:</u> 1. Schulbesuche: schriftliche Unterrichtsplanung und Auswertung des eigenen Unterrichts mit fachdidaktischem Bezug, Analyse von Dokumenten aus dem Unterricht (ca. 15 Seiten) 2. Begleitseminar: schriftliche Unterrichtsplanung der einzelnen Lerneinheiten (jeweils 1-2 Seiten)</p>
<b>Anzahl Credits</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 10: Literatur und Medien (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar à 2 SWS aus der Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik 1 Seminar à 2 SWS aus der Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<p><u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u></p> <p>Literatur und Lebenswelt  Literatur- und Medientheorie  Literatur- und Medienkritik  Mediengeschichte  Medienästhetik  Medieninstitutionen und -systeme  Medienkommunikation (u.a. Produktion u. Rezeption)  Sprache der Medien  Medienwechsel, Intermedialität, Transmedialität  Nähe- und Distanzkommunikation  Geschichte der Textmedien/Medientexte/Intertextualität  Kinder- und Jugendmedien und -kultur  Literatur- und Mediensozialisation  medienbasierte Lehr- und Lerntheorien  Mediendidaktik  Medienerziehung im Deutschunterricht</p> <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u></p> <p>Einsicht in literatur-, kommunikations- und medientheoretische Ansätze; methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse; Fähigkeit zur integralen sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Gegenstandsbetrachtung; Einsicht in die Ausgestaltung medialer Diskurse; Erweiterung und Vertiefung von Medienkompetenz; Fähigkeit zum Erkennen medienerzieherischer Problembereiche und schulischen Handlungsbedarf; Fähigkeit zum Einbezug medialer Lebenswelten in den Kontext des Deutschunterrichts</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Haupt- und Realschule, Gymnasium; BA Germanistik Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Stundenplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten; eigenständige Projektarbeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Mündliche/schriftliche Präsentation/Projektarbeit im Seminar 1 (zusätzlich Teilnahmenachweis im Seminar 2)
<b>Anzahl Credits</b>	8 (davon 5 Fachdidaktik)

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 11: Text und Diskurs (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar à 2 SWS aus der Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik 1 Seminar à 2 SWS aus der Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> theoretische Positionen Text- und Diskursstrukturen aus der Sicht der Sprach- und der Literaturwissenschaft Sprach- und literaturwissenschaftlicher Textinterpretation, Textwandel Diskursanalyse als Analyse kultureller, gesellschaftlicher Realitäten und in der Praxis Autorenkonzepte und Werkbegriff Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Unterricht Strukturen von sprachlichen Konstitutionsprozessen Sprachreflexion hinsichtlich des schulischen Alltags Einsichten in sprachliche Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht <u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Einsicht in den strukturellen Zusammenhang der beiden Teildisziplinen Sprach- und Literaturwissenschaft; Kenntnis der Theoriedebatten; ausgeprägte Fähigkeiten im praktischen analytischen Umgang mit Texten und Diskursen; Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit sprach- und literaturwissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf alltagspraktische bzw. schulischen Zusammenhängen; Erfahrungen in der situationsadäquaten Verwendung der Sprache
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Haupt- und Realschule, Gymnasium; BA Germanistik, Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in der Regel jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten; eigenständige Projektarbeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 180 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Mündliche/schriftliche Präsentation/Projektarbeit im Seminar 1 (zusätzlich Teilnahmenachweis im Seminar 2)
<b>Anzahl Credits</b>	8 (davon 5 Fachdidaktik)

## Zweifach Englisch

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M14b	Qualifikationsmodul Fachdidaktik	12
	M10	Schulpraktische Studien Englisch	6
	M9	Qualifikationsmodul Sprachpraxis	6
	M7b	Aufbaumodul Landeswissenschaft	8
	M6 oder M8b	Aufbaumodul Linguistik oder Literaturwissenschaft	6
	M5b	Aufbaumodul Fachdidaktik	8
BA 1-6 26 c	M4	Aufbaumodul Sprachpraxis 2	6
	M3c	Basismodul Fachwissenschaft (Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landeswissenschaften)	13
	M 2	Basismodul Fachdidaktik	3
	M 1	Basismodul Sprachpraxis 1	4
Summe			72

## Module Englisch

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 1 (Basismodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 1</b>
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Übungen
Kompetenzen Thema und Inhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen; Einführung in die deutsch-englische Übersetzung. Erreichen der Schwelle zwischen „selbständiger“ und „kompetenter“ Verwendung der Sprache (B2/C1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen, Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Minuten).
Anzahl Leistungspunkte für das Modul	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 2 (Basismodul Fachdidaktik): Grundlagen der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturellen Kommunikation</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungskurs
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Einführung in die Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturelle Kommunikation: Erwerb von Grundlagenwissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung sowie der Interkulturellen Kommunikation. Orientierender Überblick zu Unterrichtszielen, -methoden und -materialien im schulischen Englischunterricht. Anbahnung von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im Englischunterricht. Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens einschl. der Nutzung von fachspezifischen Online-Datenbanken.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien, Immatrikulation Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 2 Modulteilprüfungen: Klausur (ca. 45 Minuten) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 Seiten).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 3c (Basismodul Fachwissenschaften): Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landeswissenschaft</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Orientierungskurse (Landes- und Literaturwissenschaften in einem kombinierten OK) und 1 Proseminar aus einer der Fachwissenschaften
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Linguistik: Kenntnis der Hauptgebiete, Terminologie und Methoden der Linguistik, Grundwissen in den Bereichen Sprachgeschichte, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Semiotik sowie zur theoretischen Linguistik. Fähigkeit, dieses Wissen in gesellschaftlichen und pädagogischen Kontexten auf die englische Sprache anzuwenden.</p> <p>Landeswissenschaften: Erwerb von landeswissenschaftlichem Grundlagenwissen zu USA und Großbritannien: grundlegende Fragestellungen und Methoden des Fachs, historische und gesellschaftliche Konturen, politisches System, Einführung in die Fachliteratur, Recherche, wissenschaftliches Lesen, Konzeption wissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Literaturwissenschaft: Erwerb von literaturwissenschaftlichem Grundlagenwissen: Einführung in zentrale philologische Arbeitsweisen, Einübung von Textanalyse und Interpretation, Überblick über Literaturepochen und -gattungen.</p> <p>Proseminar: Vertiefung von landeswissenschaftlichem, linguistischem oder literaturwissenschaftlichem Grundlagenwissen: Vertiefende selbständigere Anwendung der im Basismodul erworbenen Kompetenzen.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Wirtschaftspädagogik oder Berufspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Orientierungskurs und Proseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 90h; Selbststudium: 300h
<b>Modulprüfungsleistung</b>	kumulative Modulprüfung: 3 Orientierungskursklausuren, die auch in mehrere kürzere Teilklausuren unterteilt werden können (Linguistik: insgesamt ca. 90 Minuten, Landeswissenschaft: insgesamt ca. 90 Minuten, Literaturwissenschaft: insgesamt ca. 90 Minuten). 1 Klausur oder 1 Hausarbeit im Proseminar
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	13

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 4 (Aufbaumodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 2</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3 Übungen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögens, einschließlich deutsch-englischer Übersetzungskompetenz. „Kompetente Sprachverwendung“ im Sinne der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Grundschulen, Lehramt Englisch an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachpraxis Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Übungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl Leistungspunkte für das Modul</b>	6



<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 5b (Aufbaumodul Fachdidaktik): Entwicklung fremdsprachlicher Lehr- und Lernkompetenzen im schulischen Englischunterricht: Medien, Kultur und Sprache</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Proseminare <u>oder</u> 1 Vorlesung plus 1 Proseminar <u>oder</u> 1 Projektseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertiefung von Grundlagenwissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und/oder der Interkulturellen Kommunikation. Aufbau von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im schulischen Englischunterricht einschließlich des zielgruppengerechten und schulartspezifischen (L2, L3) Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden, -materialien und Arbeitsformen unter den jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien, Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar oder Vorlesung oder Seminar plus Projekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) <u>oder</u> 1 Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 1 Projektarbeit <u>oder</u> 1 Portfolio (jeweils in englischer Sprache) als Modulabschlussprüfung.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 6: Aufbaumodul Linguistik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Proseminare oder 1 Proseminar und 1 Vorlesung (1h) und 1 Übung (1h)
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertieftes Wissen in der theoretischen und angewandten Linguistik, Methodenbewusstsein sowie Fähigkeit zur Bearbeitung von Themen der linguistischen Forschung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Gymnasien Lehramt an Haupt- und Realschulen Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Gymnasien oder Lehramt an Haupt- und Realschulen Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Proseminar Vorlesung Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	kumulative Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (je ca. 10 Seiten) <u>oder</u> 1 Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und 1 Klausur (ca. 90 Minuten).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 7b: Aufbaumodul Landeswissenschaften</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Proseminare
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertiefung von landeswissenschaftlichem Grundlagenwissen. Vertiefende selbständigere Anwendung der im Basismodul erworbenen Kompetenzen (Recherche, historisch-polit. Kontextualisierung von Quellen, wiss. Lektüre von Sekundärliteratur) in Anwendung auf spezifische landeswissenschaftliche Themen. Kompetenzerwerb: Analyse von Quellen und Sekundärliteratur, mündliche Präsentation und wissenschaftliches Schreiben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jährlich (jeweils mindestens 1 Proseminar in einem Semester)
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden (inkl. Hausarbeiten)
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistungen: projektorientierte Gruppenarbeit und/oder Präsentationen kumulative Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 12 Seiten) und 1 Paper (ca. 8 Seiten).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 8b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung, 1 Übung, 1 Proseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Überblickskenntnissen, Vertiefung von Grundlagenkenntnissen im kulturhistorischen Kontext; Schulung textanalytischer und interpretatorischer Fähigkeiten
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Gymnasien Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Übung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden (inkl. Hausarbeit)
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 9 (Qualifikationsmodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 3</b>
<b>Zahl Veranstaltungen, Verant.-Arten</b>	3 Übungen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Verfeinerung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks- vermögens, einschl. deutsch-englischer Übersetzungs- kompetenz Ziel ist die kompetente Sprachverwendung im Sinne des Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Haupt- u. Realschulen, Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer u. Häufigkeit des Angebotes</b>	Dauer: 2 Semester; Häufigkeit: jedes Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Übungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 4 Stunden).
<b>Anzahl Leistungspunkte für das Modul</b>	6

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>Modul 10 (Qualifikationsmodul Fachdidaktik): Schulpraktische Studien Englisch</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 SPS-Seminar Unterrichtshospitationen und eigene Unterrichtsversuche
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Studierende hospitieren an der Praktikumsschule und planen Unterricht im Fach Englisch fach- und sachgerecht, gestalten ihn fachlich, methodisch und kommunikativ sinnvoll. Die diesbezügliche Planung, Reflexion, Analyse und Evaluation erfolgt im semesterbegleitenden Seminar.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Grundschulen, Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar Unterrichtshospitationen u. eigene Unterrichtsversuche
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Für das SPS-Seminar: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden Für Unterrichtshospitationen und eigene Unterrichtsversuche: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: Verlaufspläne, Unterrichtsentwürfe und Evaluation/Reflexion (ca. 15 Seiten) als Modulabschlussprüfung.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 14b (Qualifikationsmodul Fachdidaktik): Erforschung, Evaluation und Bewertung fremdsprachlichen Lernens und interkultureller Kommunikation im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Hauptseminare und 1 Kolloquium <u>oder</u> 1 Projektseminar und 1 Kolloquium
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und/oder der Interkulturellen Kommunikation unter besonderer Berücksichtigung der Erforschung, Evaluation und Bewertung fremdsprachlichen und interkulturellen Lernens in der Sekundarstufe I und II. Erwerb von diagnostischen und forschungsmethodischen Kompetenzen in Bezug auf den zielgruppengerechten Einsatz von Unterrichtsmethoden, -materialien und Arbeitsformen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen Lehramt Englisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 oder 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar oder Seminar plus Projekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> 1 Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 1 Portfolio <u>oder</u> 1 Projektarbeit (jeweils in englischer Sprache) als Modulabschlussprüfung.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

## Zweifach Französisch

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits	
MA 1-4 46 c	L3 M10 od L3 M14 od. L3 M17	1 Aufbaumodul Linguistik oder Literaturwissenschaft oder Landeswissenschaft	6	
	L3 M8	Schulpraktische Studien Französisch	6	
	L3 M6	Fachdidaktik: Innovation im FSU	8	
	L3 M5	Fachdidaktik: Sprachlehr/-lernmedien	8	
	L3 M3	Prüfungsmodul Sprachpraxis	6	
	L3 M2	Aufbaumodul Sprachpraxis	6	
	L3 M16 od. L3 M9	Basismodul Landeswissenschaft Basismodul Linguistik	6	
	BA 1-6 26 c	L3 M16 od. L3 M9	Basismodul Landeswissenschaft Basismodul Linguistik	6
		L3 M13	Basismodul Literaturwissenschaft	8
L3 M4		Basismodul Fachdidaktik	4	
L3 M1		Basismodul Sprachpraxis 1	8	
Summe			72	



## Module Französisch

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 Modul 1: Sprachpraxis Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	4 Übungen: Ecrit 1, Oral1, Grammaire 2, Traduction 1
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Entwicklung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen Entwicklung der Kommunikationsstrategien Entwicklung und Erweiterung der schriftlichen Kompetenz Übersetzung und kontrastive Textarbeit Gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern Textgrammatik und Diskursanalyse Anleitung zur Selbstkorrektur
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt „Französisch“ an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zwei- bis Viersemestrig je nach Studienverlauf, jährlich
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt „Französisch“ an Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Nachweis des Niveaus B1 des „Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“
<b>Organisationsform</b>	Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung Modulprüfungsleistung Art der Prüfungen</b>	Studienleistungen: Mündliche und schriftliche Textproduktion 4 Modulteilprüfungen:  Ecrit 1: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio Oral1: ausgearbeitetes Referat oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten) Grammaire 2: ausgearbeitetes Referat oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten) Traduction 1: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 4: Theorie und Praxis des Französischunterrichts Fachdidaktik Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Kenntnisse erwerben in bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können</p> <p>Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen der ersten und einer zweiten Fremdsprache</p> <p>Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension</p> <p>Medien- und Methodenkompetenz erwerben</p> <p>Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson)</p> <p>berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbilden</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jährlich, jeweils im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für das Lehramt Französisch Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden: Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 30 Stunden Präsenzzeit (Arbeitsgruppen): 10 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 8 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 9: Einführung in die französische Sprachwissenschaft Linguistik Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungskurs, 1 Tutorium, 1 Proseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie die Systematik der angewandten Linguistik, insbesondere der kontrastiven Linguistik kennen Sprachwissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Inhalte in ihrer Bedeutung für die Fremdsprachenvermittlung einschätzen können Zentrale Bereiche der Fehlerlinguistik und ihre Funktion für den Französischunterricht beschreiben können Wissenschaftliche und pädagogische Grammatiken in ihrem Stellenwert für den Französischunterricht einschätzen können Unterschiedliche Ausprägungen von Progression kennen und bewerten können Verfahren zur Ermittlung sprachlicher Minima für den Französischunterricht kennen und ihre Relevanz für den Französischunterricht einschätzen können
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch Bachelor- oder Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik (das Modul darf nur einmal verwendet werden: entweder im Bachelor- oder im Masterstudiengang)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig Bitte beachten: Beginn mit Orientierungskurs jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für das Lehramt Französisch Immatrikulation Bachelor/ Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Orientierungskurs mit Tutorium, Proseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden: Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studienleistungen: Hausarbeit, Referat, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben Prüfungsleistungen: 1 Klausur (90 min) im OK und 1 Hausarbeit/Klausur (ca. 12-15 Seiten/90 min) im PS
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 13: Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft; Literaturwissenschaft Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3 Veranstaltungen: 1 Orientierungskurs, 1 Vorlesung, 1 Proseminar
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertrautheit mit Theorien und Methoden der französischen Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung medien- und kulturwissenschaftlicher Aspekte</li> <li>▪ Überblick über die französische Literaturgeschichte</li> <li>▪ Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte</li> </ul>
<b>(i) Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig; jährlich; Beginn jeweils im Wintersemester (mit dem Orientierungskurs)
<b>Sprache</b>	Deutsch und Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für das Lehramt Französisch Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: 1 Referat (PS) Teilprüfungsleistungen: 2 Klausuren von je 90 Minuten (OK und V) + 1 Hausarbeit von ca. 15 Seiten (PS) Modulabschlussprüfung als Kumulation der Teilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 16: Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert Landeswissenschaften Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung / Orientierungskurs à 2 SWS 1 begleitendes Tutorium à 2 SWS
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erwerben von Grundkenntnissen der französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang mit Schwerpunkt in den Zeiträumen 1789–1880, 1880–1958 und 1958 bis heute Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch an Gymnasien Bachelor- oder Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik (das Modul darf nur einmal verwendet werden: entweder im Bachelor- oder im Masterstudiengang)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jährlich jeweils im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, teilweise Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Französisch an Gymnasien Immatrikulation Ba/ Ma Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung / Orientierungskurs mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Abschlussklausur (ca. 90min)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 2: Sprachpraxis; Aufbaumodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3 Übungen: Ecrit 2, Oral 2, Traduction 2
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	Entwicklung der Kommunikationsstrategien Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien Übersetzung bzw. kontrastive Textarbeit Textgrammatik und Diskursanalyse Anleitung zur Selbstkorrektur
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt „Französisch“ an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Bestandenes Modul 1 oder Immatrikulation Ma Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 90 Stunden
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Studienleistungen: Mündliche und schriftliche Textproduktion 3 Modulteilprüfungen:  Ecrit 2: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio Oral 2: ausgearbeitetes Referat oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten) Traduction 2: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 3: Sprachpraxis; Prüfungsmodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3 Übungen: Ecrit 3, Oral 3, Traduction 3
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Übersetzung und kontrastive Textarbeit, Textgrammatik u. Diskursanalyse, Anleitung zur Selbstkorr.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt „Französisch“ an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Bestandenes Modul 2
<b>Organisationsform</b>	Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung Modulprüfungsleistung Art der Prüfungen</b>	Studienleistungen: Mündliche und schriftliche Textproduktion 3 Modulteilprüfungen:  Ecrit 3: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio Oral 3: ausgearbeitetes Referat oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten) Traduction 3: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio oder ausgearbeitetes Referat oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 Modul 5: Sprachlehr- und -lernmedien I und II Fachdidaktik Aufbaumodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ angemessener, kritischer Umgang mit Lehrwerken und sonstigen Lehr- und Lernmaterialien</li> <li>▪ ‚Ausstiege‘ aus dem Lehrwerk planen und analysieren</li> <li>▪ die spezifischen Charakteristika und Funktionen von Unterrichtsmedien kennen</li> <li>▪ Kenntnisse erwerben hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten herkömmlicher technischer Medien im Fremdsprachenunterricht</li> <li>▪ Informations- und Kommunikationstechnologien beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen adäquat nutzen</li> <li>▪ Medien- und Methodenkompetenz erwerben</li> <li>▪ berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen</li> </ul>
<b>(ii) Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, geblockt, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 4 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Stunden: Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 60 Stunden Präsenzzeit (Arbeitsgruppen): 20 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 8 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8



<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 6: Innovationen im Fremdsprachenunterricht Fachdidaktik Aufbaumodul 2</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	kritische Stellungnahme zu Erkenntnissen und Hypothesen der Bezugsdisziplinen der Fremdsprachenforschung Transformationen von wissenschaftlichem Wissen in Handlungswissen vornehmen können neuere Tendenzen für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen evaluieren Vorschläge für einen innovativen Fremdsprachenunterricht erarbeiten Methodenkompetenz für die Durchführung wissenschaftlicher, insbesondere empirischer Untersuchungen erwerben Pilotstudien im schulischen Fremdsprachenunterricht planen, durchführen und auswerten berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, geblockt, jeweils im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 4 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Stunden: Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 60 Stunden Präsenzzeit (Arbeitsgruppen): 20 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 8 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 Modul 8: Schulpraktische Studien Fremdsprachenunterricht Französisch</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar, Teilnahme an Schulveranstaltungen im Umfang von 2–3 Std. wöchentlich, insbesondere Hospitationen im Fremdsprachenunterricht der Zielsprache, sowie Erteilen eigenen Unterrichts
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	den Arbeitsplatz ‚Schule‘, insb. die institutionellen Rahmenbedingungen des Französischunterrichts kennenlernen Lernvoraussetzungen von Schüler/innen unterschiedlicher Alterstufen evaluieren und darstellen Unterrichtssequenzen und Unterrichtsstunden (möglichst eingebettet in Unterrichtseinheiten) planen, durchführen und evaluieren können Fähigkeiten erwerben zum (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen für selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen (u. a. Freiarbeit, Lernen an Stationen, Projektunterricht) Kenntnisse der Funktion von Feedback beim Fremdsprachenlernen erwerben und erproben Selbstevaluation der Lehre im Rahmen reflexionsbasierter Unterrichtsanalysen vornehmen berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 4 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie Teilnahme an schulischen Veranstaltungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistungen: Präsentationen von eigenen Unterrichtsvorschlägen, Referate zu didaktischen und methodischen Fragestellungen Modulprüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes mit der Analyse eigener Unterrichtsversuche
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 10: Mehrsprachigkeit Linguistik Aufbaumodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare, 1 Tutorium
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Formen der individuellen Mehrsprachigkeit kennen und mit psycholinguistischen Theorien zum Fremdsprachenerwerb vertraut sein</p> <p>Über das eigene Lernen von Fremdsprachen reflektieren können</p> <p>Lernersprache beschreiben und beurteilen können</p> <p>Besonderheiten des Zweitsprachen- und Tertiärsprachenlernens beschreiben und in ihrer Relevanz für die Fremdsprachenvermittlung einschätzen können</p> <p>Formen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit beschreiben können und Ausprägungen von sprachpolitischen Maßnahmen in ihrer Wirkung abschätzen lernen</p> <p>Forschungsmethoden der angewandten Linguistik beschreiben, anwenden und bewerten können</p> <p>Eigene empirische Explorationsstudien betreiben und ihre Ergebnisse präsentieren können</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreiches Studium des Moduls 9 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	2 Seminare, 1 Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden: Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Mögliche Studienleistungen: Hausarbeit, Referat, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben</p> <p>Prüfungsleistungen: 1 Klausur (90 min) und 1 Hausarbeit (ca. 15–20 Seiten)</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>L3 M 14: Französische Literaturwissenschaft Literaturwissenschaft Aufbaumodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen: 1 Vorlesung + 1 Hauptseminar.
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Vertiefte Kenntnisse in unterschiedlichen Gattungen und/oder Epochen; Fähigkeit zur Analyse und Interpretation schwieriger literarischer Texte, auch unter Berücksichtigung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Einsemestrig; jährlich; jeweils im Wintersemester.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Französisch.
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 13 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung und Seminar.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden.
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: 1 Referat (HS); Teilprüfungsleistungen: 1 Klausur von 90 Minuten (V) + 1 Hausarbeit von ca. 20 Seiten (HS); Modulabschlussprüfung als Kumulation der Teilprüfungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>L3 M 17: Frankreich in Europa Landeswissenschaften Aufbaumodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Veranstaltung à 2 SWS
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertiefen der Kenntnisse französischer Geschichte im (west-)europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert eigenständige Anwendung geschichts- u. landeswissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Französisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Einsemestrig, alle zwei Jahre jeweils im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, teilweise Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul 16 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten u. Präsentieren geschichts- u. landeswissenschaftlicher Informationen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistungen: Text- und Quellenarbeit, Referat Prüfungsleistung: Hausarbeit von ca. 15–20 Seiten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

## Zweifach Spanisch

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA	M9	Schulpraktische Studien Spanisch	6
1-4	M7	Fachdidaktik: Innovation im FSU	4
46 c	M6	Fachdidaktik: Sprachlehr/-lernmedien	8
	M 15	Aufbaumodul Literaturwissenschaft	8
	M16 oder M10	Basismodul Landeswissenschaft Basismodul Linguistik	6
	M14	Basismodul Literaturwissenschaft	8
	M3	Aufbaumodul Sprachpraxis	6
	BA	M8	Fachdidaktik: Evaluation
1-6	M5	Basismodul Fachdidaktik	4
26 c	M16 oder M10	Basismodul Landeswissenschaft Basismodul Linguistik	6
	M2	Basismodul Sprachpraxis 2	6
	M1	Basismodul Sprachpraxis 1	6
	Summe		

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 1: Grundkompetenzen I</b> <b>Sprachpraxis Basismodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 sprachpraktische Übungen, jeweils vierstündig, Intermedio I , Intermedio II
<b>Kompetenzen</b> <b>Thema und Inhalte</b>  <i>A2 - B1</i>	Qualifikationsziel: Fähigkeit Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit Gespräche über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen. Erreichen des Niveaus B 1 Lehrinhalte: Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig im WS (Intensivkurs) bzw. zweisemestrig
<b>Sprache</b>	Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Spanisch an Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Nachweis des Niveaus A2 des „Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“
<b>Organisationsform</b>	Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<i>Modulprüfungsleistungen:</i> Abschlussklausur (ca. 180 min) oder eine Teilprüfung je Übung: Klausur (90 min).
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 2: Grundkompetenzen II Sprachpraxis Basismodul 2</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 sprachpraktische Übungen, jeweils vierstündig, Avanzado I und Avanzado II
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte  B 1 – B 2</b>	Qualifikationsziel: Fähigkeit komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen. Erreichen des Niveaus B 2 Lehrinhalte: Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen; System der Nebensätze
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	bestandenes Modul 1
<b>Organisationsform</b>	Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<i>Studienleistung:</i> Schriftliche Bearbeitung von Lektüretexten; mündliche Präsentationen und unterrichtsbegleitende schriftliche Aufgaben <i>Modulprüfungsleistungen:</i> Abschlussklausur (ca. 180 min) oder eine Teilprüfung je Übung: Klausur (90 min) oder Portfolio (ca. 15–20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 5 Theorie und Praxis des Tertiärsprachenunterrichts Fachdidaktik Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kenntnisse erwerben in bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen einer ersten, zweiten und dritten Fremdsprache Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension Medien- und Methodenkompetenz erwerben Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson) berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbilden
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jährlich, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch; teilweise Spanisch, Italienisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für das Lehramt Spanisch an Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden: Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 30 Stunden Präsenzzeit (Arbeitsgruppen) 10 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 8 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 8: Evaluation Fremdsprachenlehren und -lernen Fachdidaktik Aufbaumodul 3</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kenntnisse der Funktion von Feedback beim Fremdsprachenlernen erwerben wichtige Verfahren zur Korrektur mündlicher und schriftlicher Schülerleistungen erproben europäische Modelle zur Feststellung von Fremdsprachenkenntnissen analysieren und bewerten (europäischer Referenzrahmen sowie Sprachenportfolio; nationalitätenspezifische Zertifikate) Self-assessment der Lernenden sowie peer revision anleiten können das Konzept ‚Lehrkraft als Fremdsprachenlerner/in‘ umsetzen Selbstevaluation der Lehre im Rahmen reflexionsbasierter Unterrichtsanalysen vornehmen berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch Bachelorstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jährlich, jeweils im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 5
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden: Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 30 Stunden Präsenzzeit (Arbeitsgruppen): 10 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 4 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 10: Einführung in die romanische Sprachwissenschaft Linguistik Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungskurs, 1 Tutorium, 1 Proseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie die Systematik der romanischen Sprachwissenschaft in ihren Grundzügen kennen Sprachwissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Inhalte in ihrer Bedeutung für die Fremdsprachenvermittlung einschätzen können Die Herausbildung der romanischen Sprachen in ihren Grundzügen kennen Wissenschaftliche und pädagogische Grammatiken in ihrem Stellenwert für den Spanischunterricht einschätzen können Unterschiedliche Sprachbegriffe kennen und in ihrer Relevanz für den Fremdsprachenunterricht einschätzen können Verschiedene Varietäten der Zielsprache kennen und ihre Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht einschätzen können Forschungsergebnisse angemessen darstellen und ihre fachliche Bedeutung einschätzen können
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch Bachelor- oder Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik (das Modul darf nur einmal verwendet werden: entweder im Bachelor- oder im Masterstudiengang)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jährlich, bitte beachten: Orientierungskurs jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Französisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für das Lehramt Spanisch Immatrikulation Bachelor/ Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Orientierungskurs mit Tutorium, Proseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden: Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studienleistungen: Hausarbeit, Referat, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben 2 Modulteilprüfungen: – Klausur (90 min) im OK – Klausur (90 min) oder Hausarbeit (ca. 12–15 Seiten) im Seminar
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 16: Spanien im 19. und 20. Jahrhundert Landeswissenschaften Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung / Orientierungskurs à 2 SWS 1 begleitendes Tutorium à 2 SWS
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erwerben von Grundkenntnissen der spanischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Bachelor- oder Masterstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik (das Modul darf nur einmal verwendet werden: entweder im Bachelor- oder im Masterstudiengang)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jährlich jeweils im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, teilweise Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Spanisch an Gymnasien Immatrikulation Bachelor/ Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung / Orientierungskurs mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Abschlussklausur (ca. 90 min)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 3: Erweiterte Kompetenzen I Sprachpraxis Aufbaumodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Übungen im Umfang von 2 SWS bzw. 3 CR TRADUCCIÓN II und LECTURA Y ESCRITURA I
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>  C 1	Qualifikationsziel: Fähigkeit komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte; Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedenen Sprachregister; Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen Erreichen eines Niveaus C1 Lehrinhalte: sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Teilnahme an Modul 2 oder Nachweis der entsprechenden Kompetenz durch Ablegen der Modulabschlussprüfung von Modul 2 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Übung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Referat und schriftliche unterrichtsbegleitende Aufgaben Modulprüfungsleistungen: Abschlussklausur (ca. 180 min) oder eine Teilprüfung je Übung: Klausur (90 min) oder Portfolio (ca. 15–20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 6: Sprachlehr- und -lernmedien I und II Fachdidaktik Aufbaumodul 1</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	angemessener, kritischer Umgang mit Lehrwerken und sonstigen Lehr- und Lernmaterialien ,Ausstiege' aus dem Lehrwerk planen und analysieren die spezifischen Charakteristika und Funktionen von Unterrichtsmedien kennen Kenntnisse erwerben hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten herkömmlicher technischer Medien im Fremdsprachenun-

	<p>richtet</p> <p>Informations- und Kommunikationstechnologien beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen adäquat nutzen</p> <p>Medien- und Methodenkompetenz erwerben</p> <p>berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Lehramt Spanisch</p> <p>Masterstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, geblockt, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 5 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>240 Stunden:</p> <p>Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 60 Stunden</p> <p>Präsenzzeit (Arbeitsgruppen): 20 Stunden</p> <p>Selbststudium: 160 Stunden</p>
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 8 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 7: Innovationen im Fremdsprachenunterricht I und II Fachdidaktik Aufbaumodul 2</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	kritische Stellungnahme zu Erkenntnissen und Hypothesen der Bezugsdisziplinen der Fremdsprachenforschung Transformationen von wissenschaftlichem Wissen in Handlungswissen vornehmen können neuere Tendenzen für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen evaluieren Vorschläge für einen innovativen Fremdsprachenunterricht erarbeiten Methodenkompetenz für die Durchführung wissenschaftlicher, insbesondere empirischer Untersuchungen erwerben Pilotstudien im schulischen Fremdsprachenunterricht planen, durchführen und auswerten berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch Masterstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, geblockt, jeweils im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch; Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 5 oder Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie computergestütztes Lehrangebot
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden: Präsenzzeit (Lehrveranstaltung): 30 Stunden Präsenzzeit (Arbeitsgruppen): 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	(bis zu) 4 schriftliche Ausarbeitungen zu den Lerneinheiten als Modulteilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 9: Schulpraktische Studien Fremdsprachenunterricht Spanisch</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar, Teilnahme an Schulveranstaltungen im Umfang von 2–3 Std. wöchentlich, insbesondere Hospitationen im Fremdsprachenunterricht der Zielsprache, sowie Erteilen eigenen Unterrichts
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	den Arbeitsplatz ‚Schule‘, insb. die institutionellen Rahmenbedingungen des Französisch-, Italienisch- und Spanischunterrichts, kennen lernen Lernvoraussetzungen von Schüler/innen unterschiedlicher Alterstufen evaluieren und darstellen Unterrichtssequenzen und Unterrichtsstunden (möglichst eingebettet in Unterrichtseinheiten) planen, durchführen und evaluieren können Fähigkeiten erwerben zum (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen für selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen (u. a. Freiarbeit, Lernen an Stationen, Projektunterricht) Kenntnisse der Funktion von Feedback beim Fremdsprachenlernen erwerben und erproben Selbstevaluation der Lehre im Rahmen reflexionsbasierter Unterrichtsanalysen vornehmen berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbauen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch Masterstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch; Spanisch (Französisch, Italienisch)
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	erfolgreiches Studium des Moduls 5 oder Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Präsenzveranstaltung sowie Teilnahme an schulischen Veranstaltungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistungen: Präsentationen von eigenen Unterrichtsvorschlägen, Referate zu didaktischen und methodischen Fragestellungen Modulprüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes mit der Analyse eigener Unterrichtsversuche
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 14: Hispanistische Literaturwissenschaft Literaturwissenschaft Basismodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungskurs, 1 Vorlesung, 1 Proseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertrautheit mit Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft; Überblick über die spanische und/oder lateinamerikanische Literaturgeschichte; Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einübung wissenschaftlicher Arbeitsweisen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich (Beginn jeweils im Wintersemester) Bitte Beachten: Orientierungskurs jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch und Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Spanisch an Gymnasien; Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	2 Klausuren von je 90 Minuten (OK und V), 1 Referat (Studienleistung) und Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (PS); Modulprüfung als Kumulation von Teilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 15: Hispanistische Literaturwissenschaft Literaturwissenschaft Aufbaumodul</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Hauptseminar, 1 Vorlesung oder ein Kolloquium, 1 Übung in Stilistik und Textanalyse unter bes. Berücksichtigung der Sprachpraxis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Vertiefte Kenntnisse in der spanischen und/oder lateinamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (vertiefte Kenntnisse einzelner Werke, Gattungen oder Epochen); Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte unter Berücksichtigung interkultureller wie intermedialer Aspekte. Fähigkeit zu theoriegeleitetem, methodenbewussten wissenschaftlichen Arbeiten. Fähigkeit zu mündlicher und schriftlicher Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Spanisch an Gymnasien Masterstudiengänge Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich, WS
<b>Sprache</b>	Deutsch und Spanisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Bestandenes Modul 14
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: ca. 90 Stunden Selbststudium: ca. 150 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	1 Klausur von 90 Minuten (V) bzw. mdl. Präsentation (Studienleistung) und Portfolio (Kolloquium) + 1 Referat (Studienleistung) und Hausarbeit im Umfang von 15–30 Seiten (HS) + Klausur von 90 Minuten (Übung); Modulprüfung als Kumulation von Teilprüfungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

## Zweifach Politik und Wirtschaft

### Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 46 c	Modul 8	Fachwissenschaftliche Vertiefung	6
	Modul 7	Schulpraktische Studien PoWi	6
	Modul 6	Fachdidaktische Vertiefung	5
	Modul 3	Fachwissenschaftliche Grundlagen Soziologie	10
	Modul 2	Fachwissenschaftliche Grundlagen Politik	19
BA 26 c	Modul 5	Grundlagen der Didaktik	15
	Modul 1	Einführung in die Politikwissenschaft	11
Summe			72

## Module Politik und Wirtschaft

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Kennen und Verstehen: Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens kennen; Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft erklären, Geschichte und Selbstverständnis des Faches wieder geben können; Politisches Alltagswissen und politikwissenschaftliche Erkenntnisse unterscheiden können</p> <p>Anwenden: In den Einführungsseminaren/ Propädeutika werden die fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Einführungsvorlesung genutzt, die kennengelernten politikwissenschaftlichen Methoden anhand einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung umzusetzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft und Selbstverständnis des Faches, Fragestellungen und Gegenstände der Politikwissenschaft, Differenzierung politisches Alltagswissen/politikwissenschaftliche Erkenntnis, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Recherchieren und systematisches Bibliographieren sowie Erlernen der Standards und Formate wissenschaftlichen Schreibens
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Veranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ und ein Propädeutikum mit Tutorium inkl. Einführung in Bibliotheksnutzung und Datenbanken
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; BA Politikwissenschaft Modul I; BA Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	330 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 240 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen: Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll o.ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit im Propädeutikum von 10–12 Seiten, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet wird.</p>
<b>Anzahl C für das Modul</b>	11 c (4 c für Vorlesung, 4 c für Propädeutikum, 3 c für Tutorium)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5: Grundlagen der Didaktik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen wesentliche didaktische und curriculare Orientierungen kennen sowie themenbezogen anwenden können. Sie sollen aktuelle Herausforderungen der politischen Bildung durch soziale, ökonomische und politische Entwicklungen erkennen und mögliche Antworten auf diese Herausforderungen analysieren, entwickeln und bewerten können.
<b>Lerninhalte</b>	Geschichte, Themen und Methoden politischer Bildung in der Schule; zentrale Fragestellungen und Schwerpunkte heutiger Politikdidaktiken; Verhältnis von Politikwissenschaft und politischer Bildung; Aufgabenfelder politischer Bildung und deren theoriegeleitete Begründungen
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Ein Seminar mit Übung und eine Vorlesung mit Tutorium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; BA Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, Seminar und Übung werden jedes Semester angeboten, Vorlesung und Tutorium werden einmal im Jahr angeboten
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	450 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 330 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen in Seminar und Übung: Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, TeilnehmerInnendiskussion o.Ä.</p> <p>Studienleistung in Vorlesung: Bestandene Klausur (2-std.)</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit von 10–12 Seiten oder eine Klausur (2-std.) oder eine 15-minütige mündliche Prüfung im Seminar (zusätzlich Teilnahmenachweis in der Vorlesung).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	15 c

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen der Politik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können für die Teildisziplinen zentrale Vertreter und deren Ansätze nennen sowie deren Argumente wiedergeben. Sie können Methoden und Theorien der Politikwissenschaft auf die Erklärung und Interpretation gesellschaftlicher und politischer Situationen anwenden. Sie können zentrale Fragestellungen der Politikwissenschaft aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven analysieren. Sie können politikwissenschaftliche Texte und andere Quellen recherchieren und analysieren. Sie sind in der Lage, theoretische Argumente hinsichtlich Konsistenz und empirischen Gehalt zu evaluieren.
<b>Lerninhalte</b>	Politische Ideen und Konzepte von der Antike bis zur Gegenwart vor dem Hintergrund der Herausbildung des modernen Staats- und Demokratieverständnisses Politische Institutionen der BRD (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), politische Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), politische Prozesse insbesondere Steuerung und Demokratie Zentrale Themen, Fragestellungen und Texte der Internationalen Beziehungen und der Internationalen politischen Ökonomie: Rolle von Ideen, Institutionen und Akteuren im politischen Prozess; Entwicklung der Weltpolitik und der Weltwirtschaft ab dem 20. Jahrhundert mit Blick auf Machtasymmetrien; Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse
<b>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</b>	Zwei Vorlesungen mit jeweils einem Tutorium und ein Seminar. Jedes der drei Themenfelder „Politisches System“, „Internationale Beziehungen/Globalisierung“ und „Politische Theorie“ muss durch eine Lehrveranstaltung (eine Vorlesung + Tutorium oder ein Seminar) abgedeckt werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; MA Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Lehrveranstaltungen aus BA Politikwissenschaft Module 2a bzw. 2b)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- bis dreisemestrig, die Lehrveranstaltungen werden einmal im Jahr angeboten
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	570 Std. (Präsenzzeit: 150 Std.; Selbststudium: 420 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen: Zwei bestandene 45-minütige Klausuren zu Grundkenntnissen ausgewählter Themenschwerpunkte in beiden Vorlesungen.  Modulprüfungsleistungen: Eine Hausarbeit von 10-12 Seiten in dem Seminar.
<b>Anzahl C für das Modul</b>	19 c ( 4 c je Vorlesung, 3 c je Tutorium, 5 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Fachwissenschaftliche Grundlagen der Soziologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden sollen die Breite und Pluralität des Faches Soziologie erkennen, zwischen Ansätzen und Perspektiven differenzieren und Schwerpunkte entwickeln können. Sie sollen dazu in die Lage versetzt werden, unterschiedliche Perspektiven zu recherchieren, zu unterscheiden und zu evaluieren. Ziel ist es, eine kritische Herangehensweise an Gelesenes, Gehörtes und zuvor im schulischen Kontext Erlerntes zu wecken. Sie sollen wissenschaftliche Kontroversen nachvollziehen und verstehen, eine Auswahl treffen und die unterschiedlichen Perspektiven anwenden können.</p> <p>Ziel soll es sein, dass Studierende das Erarbeitete mündlich und schriftlich strukturiert darstellen und ihre bereits erlernten Fähigkeiten in Theorie, wissenschaftliche Arbeit und Methoden anwenden können.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Modul beschäftigt sich mit mikro- und makrosoziologischen Gesellschaftsanalysen. Ein Schwerpunkt liegt auf sozialstrukturellen Grundlagen der Gegenwartsgesellschaften in diachron und synchron vergleichender Perspektive und auf Theorien sozialen Wandels. Themen sind hierin z. B. soziale Figurationen und soziologische Modelle sowie Strukturen und Zuschreibungsstrukturen sozialer Devianzen in Gegenwartsgesellschaften sowie analytische Perspektiven zur Erfassung der Mechanismen und Dynamiken von Vergemeinschaftungsformen, Deutungsmustern und Wertewandlungen und Theorien.</p> <p>Zweiter Schwerpunkt sind die mikrosoziologischen Grundlagen sozialen Handelns. Themen sind hier z. B. Sozialisationstheorien und Identitätskonzepte, interaktionstheoretische Grundlagen, Prozesse der Habitusformierung, alltägliche Skripts, kommunikative Gattungen und kulturelle Rahmungen von Sichtweisen. Dabei werden Sozialisationsprozesse, Interaktionen und Sozialstrukturen systematisch in ihrer Wechselwirkung reflektiert.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Zwei Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; MA Berufs- und Wirtschaftspädagogik (aus BA Soziologie Aufbaumodul)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jedes Semester werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen angeboten
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	300 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 240 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen: Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, TeilnehmerInnendiskussion o.Ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit von 10–12 Seiten oder eine Klausur (2–std.) oder eine 15–minütige mündliche Prüfung in einer der beiden Lehrveranstaltungen (zusätzlich Teilnahmenachweis in der jeweils anderen Lehrveranstaltung).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 c (5 c je Seminar)



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6: Fachdidaktische Vertiefung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, für den Unterricht in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern relevante Themen und Fragestellungen zu erkennen. Sie sollen Konzepte der didaktischen Aufbereitung sozialwissenschaftlicher Themen kennen (Unterrichtsmodelle), selbst entwickeln und aus fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Perspektiven bewerten können.
<b>Lerninhalte</b>	Fachdidaktische Konzepte und fachwissenschaftliche Grundlagen zu verschiedenen schulrelevanten Themen; Analyse von Lehrmaterialien (Schulbücher, Themenhefte u.ä.)
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Eine Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; MA Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	150 Std. (Präsenzzeit: 30 Std.; Selbststudium: 120 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen: Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, TeilnehmerInnendiskussion o.Ä.  Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit von 10–12 Seiten oder eine Klausur (2–std.) oder eine 15–minütige mündliche Prüfung.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 c

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 7: Schulpraktische Studien (SPS)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen zu fachbezogener Unterrichtsbeobachtung fähig sein und die Entwicklung, Ausarbeitung und Erprobung von Unterrichtsideen bzw. Unterrichtssequenzen unter Anleitung durchführen können. Sie sollen Lernvoraussetzungen und -chancen von Lerngruppen bzw. Lernsubjekten gegenstandsbezogen einschätzen können und zu reflexivem, diskursivem, kooperativem Umgang in pädagogisch-didaktischer Praxis in der Lage sein.
<b>Lerninhalte</b>	Unterrichtsplanung, Unterrichtsmethoden, Konzeption von Unterrichtsentwürfen sowie die Diskussion konkreter Unterrichtssequenzen bzw. Unterrichtsmaterialien; Erörterung der Lehrpläne im Fach Politik und Wirtschaft; Benotung von Schülerleistungen
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Es besteht neben der Seminarteilnahme die Verpflichtung, während des Semesters eine Klasse oder einen Kurs im Fach Politik und Wirtschaft zu begleiten, den Unterricht zu beobachten und selbst einige Stunden zu unterrichten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; MA Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (Präsenzzeit: 30 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	Studienleistung: Eigener ein- bis zweistündiger Unterricht; Erörterung eigenen Unterrichts in einem 20-minütigen Beratungsgespräch  Modulprüfungsleistung: Ein ca. 6-seitiger Entwurf einer Unterrichtssequenz.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 c

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Fachwissenschaftliche Vertiefung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen fachinhaltliche und –methodische Kenntnisse insbesondere aus den Modulen 1–4 vertiefen oder ergänzen. Sie sollen komplexe sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen unter Verwendung sozialwissenschaftlicher Methoden bearbeiten können.
<b>Lerninhalte</b>	Gegenstände können u.a. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der Politikfeldforschung (u.a. Vergleich auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden; praktische Dimension von Politik anhand von Politikinhalten, Entscheidungsprozessen und Ergebnissen)</li> <li>- Wirtschaftspolitik: Formen und Wandel staatlicher Eingriffe in Wirtschaft sowie deren sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Begründungen</li> <li>- Allgemeine und spezielle Soziologien: Soziale Prozesse auf unterschiedlichen Ebenen (Handeln, Interaktionen, Organisationen, Institutionen, Strukturen) und ihre Beziehungen und Wechselwirkungen; wissenschaftliche Kontroversen um die Interpretation sozialen Wandels</li> <li>- Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik</li> <li>- Neuzeitliche Geschichte</li> </ul>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Eine Lehrveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Lehrveranstaltungen aus BA Politikwissenschaft Module III und IV; aus BA Soziologie Vertiefungsmodul; aus BA Geschichte Modul 4)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jedes Semester werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen angeboten
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (Präsenzzeit: 30 Std.; Selbststudium: 150 Std.)

<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen: Protokoll, Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Essay, TeilnehmerInnendiskussion, Reflexionspapiere, Exzerpte, Übungsaufgaben, Planspiel, Posterpräsentation, Rezension, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning oder ähnliches.  Modulprüfungsleistung: 12- bis 16-seitige Hausarbeit oder eine zweistündige Klausur oder eine 15-minütige mündliche Prüfung
<b>Anzahl C für das Modul</b>	6 c

## Zweifach Evangelische Religion

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M 4.10	Reflexion und Vertiefung der eigenen Unterrichtspraxis	6
	M 4.09	Einführung in die Unterrichtspraxis II mit SPS	6
	M 4.08	Vertiefung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	6
	M 4.07	Themen der biblischen Tradition	8
	M 4.06	Einführung in die Unterrichtspraxis I	6
	M 4.05	Entfaltung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	6
	M 4.04	Texte der biblischen Tradition	8
BA 1-6 26 c	M 4.03	Einführung in die Religionspädagogik	6
	M 4.02	Einführung in die Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	9
	M 4.01	Grundlagen der Bibelwissenschaften	11
Summe			72

## Module Evangelische Religion

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.01 Biblische Theologie: Grundlagen der Bibelwissenschaften</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	4, 1 Einführungsseminar; 1 Vorlesung; 2 Wahlveranstaltungen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Kompetenzen</p> <p>Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand vorgegebener Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel.</p> <p>Fähigkeit zur Orientierung im Kanon der biblischen Schriften.</p> <p>Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften.</p> <p>Grundkenntnisse der Geschichte Israels bis zur Zerstörung des Zweiten Tempels und des frühen Christentums.</p> <p>Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente.</p> <p>Inhalte</p> <p>Bibelkunde, Einleitung in die Schriften des AT und NT, Geschichte Israels und des frühen Christentums, Methoden der Schriftauslegung, Theologische Bedeutung der biblischen Schriften für Judentum und Christentum</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	<p>1 Einführungsseminar,</p> <p>1 Vorlesung</p> <p>2 Wahlveranstaltungen (Vorlesung oder Seminar);</p> <p>Selbststudium</p> <p><i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i></p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden; Selbststudium: 210 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen</p> <p>1 Modulprüfung: 1 Klausur (60 min) [zur Vorlesung]</p>
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	11

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.02 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Einführung in die Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3, 1 Einführungsseminar; 1 Seminar; 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Methodenkompetenz Umgang mit der Lehr- (Dogmatik) und Handlungsgestalt (Ethik) des christlichen Glaubens. Kenntnisse seiner geschichtlich geprägten Gestalt (Dogmengeschichte, Geschichte der christlichen Ethik) Inhalte Systematisch-theologische Positionen der Christentumsge- schichte und ihre historische Einordnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 Semester; jedes Semester, das Einführungsseminar nur jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Einführungsseminar, 1 Seminar 1 Wahlveranstaltungen (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium  <i>Es wird empfohlen im gesamten Studium auf ein angemessenes ausgewogenes Verhältnis von systematischen und kirchengeschichtlichen Veranstaltungen zu achten.</i>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 2 Modulteilprüfungen: 1 Klausur (60 min) [zum Einführungsseminar] 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) [zum Seminar]
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.03 Religionspädagogik: Einführung in die Religionspädagogik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Einführungsseminar; 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Kompetenzen</p> <p>Grundkompetenzen zur Teilnahme an der Diskussion um Ziele und Inhalte religiöser Erziehung</p> <p>Grundkenntnisse zur Struktur des Aufbaus und der Inhalte eines Studiums der Religionspädagogik</p> <p>Grundkompetenzen zur Teilnahme an der Diskussion des Religionsbegriffs</p> <p>Grundkenntnisse zur religiösen Struktur unserer (multireligiösen) Gesellschaft</p> <p>Grundkenntnisse zur rechtlichen Stellung des Religionsunterrichts, der ReligionslehrerInnen und SchülerInnen</p> <p>Grundkenntnisse des aktuellen Rahmenplans für den Evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule</p> <p>Grundkenntnisse methodischer Fragen und Ansätze zum Evangelischen Religionsunterricht</p> <p>Inhalte</p> <p>Religionspädagogische Konzeptionen und Modelle zum Evangelischen Religionsunterricht, Struktur und Inhalte der Fachgebiete des Studiums der Evangelischen Religionspädagogik, Philosophische Religionskritik, Theologische Diskussion des Religionsbegriffs, Islam, Judentum und andere Religionen in der Bundesrepublik, Stimmen und Meinungen zur Diskussion um den Begriff einer multikulturellen- und multireligiösen Gesellschaft, Geschichte und Idee der Ökumenischen Bewegung, Religion und Religionsunterricht im Grundgesetz, der hessischen und anderer Landesverfassungen, Lehr- und Rahmenpläne zum ev. RU in der Grundschule, Methodische Ansätze und Gestaltungskonzepte zum RU</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1 -2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Einführungsseminar; 1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Portfolio (ca. 15 Seiten) [zum Einführungsseminar]
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.04 Biblische Theologie: Texte der biblischen Tradition</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Seminar; 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Methodenkompetenz Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden: literaturwissenschaftliche Zugänge, historische Zugänge, kontextuelle Exegese, gender-bewusste Exegese, jüdische Schriftauslegung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte biblischer Texte Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung biblischer Texte. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen der biblischen Theologie. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten. Inhalte Exegese relevanter Textbereiche aus dem Alten und Neuen Testament und dem religionsgeschichtlichen Umfeld
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium <i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10 - 15 Seiten) oder 1 Seminar-Präsentation [zu einem der Seminare]
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	8

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.05 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Entfaltung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Urteilskompetenz Fähigkeit zu theologischer und ethischer Urteilsfindung; Fähigkeit zur Elementarisierung theologischer Positionen, Konzeptionen und Begriffe Inhalte Die Gestalt des christlichen Glaubens Das Sein Gottes (Theologie); Die Selbsterschließung Gottes (Christologie) Die Gegenwart Gottes (Pneumatologie) Christentum und Neuzeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium <i>Es wird empfohlen im gesamten Studium auf ein angemessenes ausgewogenes Verhältnis von systematischen und kirchengeschichtlichen Veranstaltungen zu achten.</i>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10 - 15 Seiten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.06 Religionspädagogik: Einführung in die Unterrichtspraxis I</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Wahlveranstaltung; 1 Seminar zur Unterrichtsplanung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Methodenkompetenz zur Analyse konkreten Religionsunterrichts, Methodenkompetenz zur Planung, Gestaltung und Verschriftlichung eigener Unterrichtsentwürfe Methoden- und Handlungskompetenz zur Durchführung eigener Entwürfe im Evangelischen Religionsunterricht Methodenkompetenz zur kritischen Reflexion der eigenen Unterrichtsplanung und ihrer Verwirklichung im Unterricht Inhalte Religionspädagogische Entwürfe und Konzepte zum Evangelischen Religionsunterricht, Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Beurteilung, Methoden der Lerngruppenanalyse, Methoden der Lernzielfindung und -formulierung, Methoden der Sachanalyse, Methoden der Unterrichtsgestaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung), 1 Seminar zur Unterrichtsplanung; Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 2 Modulteilprüfungen: 1 Unterrichtsentwurf (ca. 10 Seiten) 1 Essay (ca. 10 Seiten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.07 Biblische Theologie: Themen der biblischen Tradition</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Seminar; 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Weiterentwicklung der hermeneutischen und theologischen Kompetenz. Vertiefte Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Altem und Neuem Testament Methodische Kompetenz: literaturwissenschaftliche Auslegung, historische Rekonstruktion, hermeneutische Reflexion, bibeldidaktische Einordnung Fähigkeit zur theologischen Reflexion zentraler biblischer Themen Inhalte Zentrale Themen der biblischen Tradition Gott Jesus Christus Ethik Gemeinschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik, das Modul kann erst abgeschlossen werden, wenn M 4.04 erfolgreich abgeschlossen wurde.
<b>Organisationsform</b>	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium <i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10–15 Seiten) <b>oder</b> 1 Seminar-Präsentation [zu einem der beiden Seminare]
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	8

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.08 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Vertiefung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Urteilskompetenz: Fähigkeit zu theologischer und ethischer Urteilsfindung; Fähigkeit zur Elementarisierung theologischer Positionen, Konzeptionen und Begriffe Inhalte Die Gestalt des christlichen Glaubens Das Sein Gottes (Theologie); Die Selbsterschließung Gottes (Christologie) Die Gegenwart Gottes (Pneumatologie) Christentum und Neuzeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik; abgeschlossenes Modul M 4.05
<b>Organisationsform</b>	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Vorlesung oder Seminar); Selbststudium Es ist möglich in diesem Modul eine Schwerpunktsetzung in einem Bereich (Systematik oder Kirchen- und Dogmengeschichte) vorzunehmen.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (10 - 15 Seiten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.09 Religionspädagogik: Einführung in die Unterrichtspraxis II (mit SPS)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Begleitseminar zu den Schulpraktischen Studien; 1 Schulpraktische Studien
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Methodenkompetenz zur Analyse konkreten Religionsunterrichts, Methodenkompetenz zur Planung, Gestaltung und Verschriftlichung eigener Unterrichtsentwürfe Methoden- und Handlungskompetenz zur Durchführung eigener Entwürfe im Evangelischen Religionsunterricht Methodenkompetenz zur kritischen Reflexion der eigenen Unterrichtsplanung und ihrer Verwirklichung im Unterricht Inhalte Religionspädagogische Entwürfe und Konzepte zum Evangelischen Religionsunterricht, Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Beurteilung, Methoden der Lerngruppenanalyse, Methoden der Lernzielfindung und -formulierung, Methoden der Sachanalyse, Methoden der Unterrichtsgestaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik; abgeschlossenes Modul 4.06
<b>Organisationsform</b>	1 Begleitseminar zu den Schulpraktischen Studien, 1 Schulpraktischen Studien; Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: Entwurf, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtseinheit im Rahmen der schulpraktischen Studien (20–25 Seiten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.10 Religionspädagogik: Reflexion und Vertiefung der eigenen Unterrichtspraxis</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Seminar; 2 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Methodenkompetenz zur Analyse, Diskussion und Fortschreibung religionspädagogischer Zielvorstellungen und Lernzielbeschreibungen Methodenkompetenz zur Analyse, Diskussion und Fortschreibung religionspädagogischer Unterrichtsmodelle, Lehr- und Rahmenpläne Methodenkompetenz zur Analyse, Diskussion und Fortschreibung religionspädagogischer Theoriemodelle und Entwürfe Methodenkompetenz zur Analyse, Diskussion und Fortschreibung religionspädagogisch relevanter anthropologischer Entwürfe Methodenkompetenz zur Reflexion der Rolle des/der Religionslehrers/in Inhalte Religionspädagogische Entwürfe und Konzepte zur Bestimmung der Lehr- und Lernzielbeschreibung für den Ev. Religionsunterricht. Religionspädagogische Unterrichtsmodelle, Lehr- und Rahmenpläne. Religionspädagogische Theoriemodelle und Entwürfe. Theologische, philosophische, psychologische Anthropologien.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1 -2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik; abgeschlossenes Modul 4.09
<b>Organisationsformen</b>	1 Seminar, 1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Hausarbeit (15 Seiten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

## Zweifach Katholische Religion

## Modulübersicht

Sem	Modul	Empf. Semester	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	Modul 15	3./4.	Vertiefungsmodul Religionspädagogik I	7
	Modul 10	3./4.	Vertiefungsmodul Systematische Theologie I	6
	Modul 5	3./4.	Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT/NT)	6
	Modul 3 od. Modul 4 *	3./4.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 13	1./2.	Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)	10
	Modul 9	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie II	7
	Modul 8	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie I	4
BA 1-6 26 c	Modul 3 od. Modul 4 *	5./6.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 12	3./4.	Basismodul Religionspädagogik	6
	Modul 7	3./4.	Basismodul Systematische Theologie	8
	Modul 1	3./4.	Basismodul Biblische Theologie	6
Summe				72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Aufbaumodul Biblische Theologie der Bereich AT besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Aufbaumodul Biblische Theologie NT besucht werden und umgekehrt.



**Module Katholische Religion**

Modulname	M1 – Basismodul Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Orientierung im Kanon der biblischen Schriften</li> <li>2. Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften</li> <li>3. Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand wissenschaftlicher Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel</li> <li>4. Grundkenntnisse der Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums</li> <li>5. Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	1S + 1VL + P
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>- Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS)</p> <p>Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Klausur: 60 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M7 – Basismodul Systematische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Einführung in die Systematische Theologie:</p> <p>Die Studierende erwerben Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• a) inhaltliche und methodische Grundlegung der Systematischen Theologie</li> <li>• Überblick über die zentralen Themenfelder der Fundamentalthologie und Dogmatik</li> <li>• b) Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten</li> </ul> <p>Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis:</p> <p>Studierende lernen die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses als Entfaltung des christlichen Gottesglaubens kennen. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• christlicher Glaube und sittliches Handeln</li> <li>• christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>- Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 150 Stunden (5 ECTS)</p> <p>Gesamt: 240 Stunden (8 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)
Anzahl Credits für das Modul	8 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M12 – Basismodul Religionspädagogik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Studienmotivation als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (RU)</li> <li>2. Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des RU</li> <li>3. Fähigkeit zur Bestimmung der Religionspädagogik/Fachdidaktik als Teil der Praktischen Theologie im Kontext der theologischen Disziplinen und im Blick auf Pädagogik/Psychologie</li> <li>4. Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde)</li> <li>5. Beurteilung unterschiedlicher Zielsetzungen des RU im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen des RU</li> <li>6. Fähigkeit zur ersten Analyse und Reflexion der Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler- zur Lehrerperspektive</li> <li>7. Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild, geschlechtsspezifische Aspekte)</li> <li>8. Kenntnisse elementarer religiöser Ausdrucksformen und Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz</li> <li>9. Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	1 VL + P/VL + 1 S/SU
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>- Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)  Selbststudium: 120 Stunden (4ECTS)  Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Modul-Portfolio (ca. 30 S.) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (10 Min.) – wird zu Beginn des Moduls festgelegt
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M3 – Aufbaumodul Biblische Theologie II (AT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methodenkompetenz: Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Literaturwissenschaftliche Zugänge</li> <li>b) Historische Zugänge</li> <li>c) Kontextuelle Bibelauslegung</li> <li>d) Exegetische Genderforschung</li> <li>e) Kanonische Schriftauslegung</li> <li>f) Jüdische Schriftauslegung</li> <li>g) Rezeptionsgeschichte</li> </ol> </li> <li>2. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung alttestamentlicher Texte</li> <li>3. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge</li> <li>4. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie</li> <li>5. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter alttestamentlicher Textbereiche</li> <li>6. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung alttestamentlicher Texte und Textbereiche</li> <li>7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen</li> <li>8. Fähigkeit zur Anwendung erfahrungsorientierter Methoden der Bibelauslegung</li> <li>9. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M8 – Aufbaumodul Systematische Theologie I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen.</li> <li>• Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>– Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Gesamt: 120 Stunden (4 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Seminar Umfang 8-15 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	4 ECTS

Modulname	M13 – Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien;</li> <li>2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze;</li> <li>3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen;</li> <li>4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können;</li> <li>5. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind;</li> <li>6. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen;</li> <li>7. Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können;</li> <li>8. Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen;</li> <li>9. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	SPS + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Blockpraktikums Kernstudium und des Basismoduls Religionspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (Uni-Präsenz), 20 Stunden (Schule) (3 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden (Uni-Nacharbeit), 40 Stunden (Unterrichtsvorbereitung), 30 Stunden (Praktikumsbericht) (7 ECTS)</p> <p>Gesamt: 270 Stunden (10 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	<p><u>2 Modulteilprüfungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten wahlweise in einem der fachdidaktischen Seminaren</li> <li>- 1 Praktikumsbericht (mit fachdidaktischer Problemskizze) Umfang: ca. 50 Seiten</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	10 ECTS

Modulname	M4 – Aufbaumodul Biblische Theologie II (NT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung neutestamentlicher Texte</li> <li>2. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge</li> <li>3. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie</li> <li>4. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter neutestamentlicher Textbereiche</li> <li>5. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung neutestamentlicher Texte und Textbereiche</li> <li>6. Kenntnis und Analyse neutestamentlicher christologischer Entwürfe</li> <li>7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen</li> <li>8. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 1 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M9 – Aufbaumodul Systematische Theologie II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Dogmatik/Fundamentaltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie oder der theologischen Anthropologie. Die Studierenden lernen die Grundlagen der liturgischen Praxis des christlichen Glaubens oder des christlichen Menschenbildes im Dialog und in kritischer Auseinandersetzung mit den nicht-christlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen.</li> <li>• Sie erwerben Kenntnisse über das Spezifikum des Christentums, die Grundaussagen Vat. II., die Theologie der Religionen und das Gottes- und Heilsverständnis im Dialog mit den nichtchristlichen Religionen</li> </ul> <p>Moraltheologie/Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>– Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS)</p> <p>Gesamt: 210 Stunden (7 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)
Anzahl Credits für das Modul	7 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik



Modulname	M5 – Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT und NT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch</li> <li>2. Fähigkeit zur Erschließung hebräischer alttestamentlicher Texte mit Hilfsmitteln</li> <li>3. Kenntnisse der Grundlagen hebräischer Syntax und Semantik und ihrer Verbindungen zum biblisch-hebräischen Denken</li> <li>4. Weiterentwicklung der hermeneutischen und theologischen Reflexionsfähigkeit</li> <li>5. Analyse neutestamentlicher Texte und Textzusammenhänge</li> <li>6. Fähigkeit zur theologischen Reflexion zentraler biblischer Themen</li> <li>7. Fähigkeit zur intertextuellen Verknüpfung einzelner Texte und zur kanonischen Einordnung von Texten und Themen</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	1 S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Hebräisch) über ca. 15 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M10 – Vertiefungsmodul Systematische Theologie I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive oder</li> <li>• Sie erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive</li> <li>• Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der dogmatischen Theologie bzw. der Fundamentaltheologie</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	1 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>- Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach „Katholische Religion“</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min) oder Hausarbeit im Seminar oder Studentisches Projekt im Rahmen eines Seminars  <i>Wird im Vertiefungsmodul I die Klausur gewählt, muss im Vertiefungsmodul II die qualifizierende Leistung als Hausarbeit im Seminar oder als studentisches Projekt abgelegt werden und umgekehrt.</i>
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M15 – Vertiefungsmodul Religionspädagogik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>1. Fähigkeit zur lern- und lehrtheoretischen Modellierung des fachlichen Lehrens und Lernens;</p> <p>2. Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, – methoden und –ergebnissen sowie deren Beurteilung und Bewertung;</p> <p>3. Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie von Studien und Methoden zur Erfassung u. Beurteilung von Schülerleistungen. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und Praxis-Beispielen;</p> <p>4. Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und –methoden (auch fächerverbindend) unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse;</p> <p>5. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen, insbesondere im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, der Diagnostik des Lernstandes und der Evaluation der Zielerreichung;</p> <p>6. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulform und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach;</p> <p>7. Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B:</p> <p>Kirchengeschichte: Kenntnis zu Epochen der Kirche im Überblick und Vertiefung angewählter Aspekte im Hinblick auf den Lehrplan der jeweiligen Schulstufe;</p> <p>Weltreligionen: Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte interreligiösen Lernens im Blick auf die jeweilige Schulstufe; Vertiefung der fachdidaktischen Grundlagen am Beispiel einer der großen Weltreligionen; Fähigkeit, Gemeinsames und Unterscheidendes der Weltreligionen einschließlich des Christentums reflektieren und didaktisch fruchtbar machen zu können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>– Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>– Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik</li> </ul>

	mit Zweitfach „Katholische Religion“
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 150 Stunden (5 ECTS) Gesamt: 210 Stunden (7 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Umfang 5–20 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) – wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	7 ECTS

## Zweifach Sport

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M15 od. 16	„Kooperation und Wagnis“ oder „Körpererfahrung und Gestaltung“	6
	M 17	Schulpraktische Studien	6
	M3 oder M4	Spielen 1 oder 2 – Grundkurs und 2 Aufbaukurse, die nicht im Bachelor belegt wurden	5
	M5, 6, 7 oder 8	Turnen oder Gestalten oder Schwimmen oder Leichtathletik – Grund- und Aufbaukurs (eine Individualsportart, die nicht im Bachelor belegt wurde)	3
	M13 oder M14	Ausgew. Theoriefelder der Sportwissenschaft oder Sportwissenschaftlicher Schwerpunktbereich	6
	M12	Sportwissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikationen	8
	M11	Psychologie und Gesellschaft	6
	M10	Erziehung und Unterricht	6
BA 1-6 26 c	M9	„Leistung und Gesundheit“	6
	M5, 6, 7 oder 8	Turnen oder Gestalten oder Schwimmen oder Leichtathletik – jeweils Grundkurs und Aufbaukurs	3
	M3 oder M4	Spielen 1 (Zielschussspiele) – Grund- und 2 Aufbaukurse oder Spielen 2 (Rückschlagspiele)– Grund- und 2 Aufbaukurse	5
	M 2	Körper und Gesundheit	6
	M 1	Training und Bewegung	6
Summe			72

## Module Sport

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Training und Bewegung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame trainingswissenschaftliche und bewegungswissenschaftliche Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Anhand ausgewählter trainingswissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlicher Themenstellung werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Körper und Gesundheit</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportmedizin
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportmedizinische Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Sportmedizin</u> Anhand ausgewählter sportmedizinischer Themenstellungen werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Einstündige Klausur. <u>Seminar in Sportmedizin</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Spielen 1 (Zielschusspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung 2 Aufbaukurse wahlweise Fußball, Handball, Basketball
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Zielschusspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Fußball</i> Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Handball</i> Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Basketball</i> Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden



<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u>  <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.  <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u>  <i>In den Aufbaukursen:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart.  Die Modulteilnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie u. Praxis in den jeweiligen Sportarten.  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Spielen 2 (Rückschlagspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung; 2 Aufbaukurse wahlweise Volleyball oder Badminton oder Tennis bzw. Tischtennis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Rückschlagspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Volleyball</i> Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Badminton</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Tennis/Tischtennis</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung</u>: <i>Im Grundkurs</i>: Regelmäßige Anwesenheit u. aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen</i>: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung</u>: <i>In den Aufbaukursen</i>: Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit u. Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart; Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60-90 min) in jeder Sportart. Modulteilnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis in den jeweiligen Sportarten. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5: Turnen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gerätturnen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Erarbeitung turnerischer Grundfertigkeiten an verschiedenen Geräten und auf dem Trampolin; Erweiterung des Bewegungsrepertoires, Verbesserung des Bewegungssehens und der Bewegungskorrektur, Helfen und Sichern</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Methodische Aufarbeitung komplexerer turnerischer Bewegungen, Gestalten von Bewegungsverbindungen und Kürübungen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6: Gestalten</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gymnastik/ Tanz
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Kennen lernen und Wahrnehmen des Körpers; Erlernen von Bewegungsgrundformen und Tanzformen; Auseinandersetzung mit Improvisationsaufgaben; Erlernen der Bewegungsbegleitung</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Entwicklung eigener Gestaltungsergebnisse auf der Basis von Bewegungsmotiven und Improvisationsaufgaben; Erweiterung von Bewegungsbegleitung und Anwendung von Bewegungsnotation; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60-90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 7: Schwimmen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Schwimmen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Vermittlung der Grundkenntnisse im Bewegungsraum Wasser; Erwerb von Grundfertigkeiten in den einzelnen Schwimmmarten, einschließlich Start und Wende</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Schwimmmarten; Konzeption und Durchführung von Unterrichtselementen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweimestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60-90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Leichtathletik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Leichtathletik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erlernen der technischen Fertigkeiten in den Disziplinen des Laufens, Springens und Werfens</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Basisdisziplinen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60-90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: „Leistung und Gesundheit“</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bereich
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Aktiv Erfahrungen mit der Leistung im Sport (individuelle, soziale und kriterienorientierte Bezugsnormen) sammeln, unmittelbar erleben und darüber reflektieren Weiterführende Kenntnisse und Erfahrungen im Erbringen von Leistungen erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich) Aktiv Erfahrungen im Gesundheitssport sammeln und darüber reflektieren, um Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln Kenntnisse und Erfahrungen im bewussten Umgang mit Praktiken zur Gesunderhaltung erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. <u>Modulprüfungsleistung oder 2 Modulteilprüfungen (je eine pro Seminar):</u> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation). Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Kolloquium oder Klausur (ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 10: Erziehung und Unterricht</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik, 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportpädagogik/ Sportdidaktik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpädagogische und sportdidaktische Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Erwerb von Kenntnissen zur Begründung einer Erziehung im und durch Sport im Kontext individueller Voraussetzungen sowie gesellschaftlicher und institutioneller Rahmenbedingungen. Erwerb von Kenntnissen zu Zielen, Inhalten und Methoden des Sportunterrichts, zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Sportunterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer Positionen, institutioneller Bedingungen und curricularer Vorgaben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Einstündige Klausur <u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 11: Psychologie und Gesellschaft</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte ; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpsychologische, sportsoziologische und sportgeschichtliche Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Anhand ausgewählter psychologischer/ sportsoziologischer/ sportgeschichtlicher Themenstellung werden die theoretischen Erklärungsansätze und die Forschungsmethodik erarbeitet und Übertragungen in verschiedenen Anwendungsfelder des Sports hergestellt.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweimestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 12: Sportwissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikationen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Übung Schlüsselqualifikationen; 1 Seminar „Grundlagen und Methoden des Sportwissenschaftlichen Arbeitens“; 1 Seminar „Grundlagen der Datenerhebung und Datenauswertung“
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Übung Schlüsselqualifikationen</u> Fachübergreifende Kenntnisse über den Einsatz von Multimedia-Techniken, über Rhetorik und Präsentationstechniken werden erworben, die methodische Fertigkeiten ihrer Umsetzung erarbeitet und auf das schulische Berufsfeld bezogen. <u>Seminar Sportwissenschaftliches Arbeiten</u> Ausgehend von wissenschaftstheoretischen Überlegungen und der Struktur des Forschungslogischen Ablaufs wird grundlegend in das sportwissenschaftliche Arbeiten eingeführt und anhand von Beispielen vertieft. <u>Seminar Datenerhebung und Datenauswertung</u> Die Methoden der Datenerhebung, der Untersuchungsplanung und der Datenauswertung (qualitativ und quantitativ) werden erarbeitet und Erhebungs- und Auswertungsstrategien exemplarisch vertieft.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweistemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Übung, Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, erfolgreiche Lösung von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Übung Schlüsselqualifikationen</u> Hausarbeit (ca. 5–10 Seiten) oder Klausur (30 – 60 Minuten) <u>Seminar Sportwissenschaftliches Arbeiten</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). <u>Seminar Datenerhebung und Datenauswertung</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits (2 c Übung, 6 c für zwei Seminare)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 13 „Ausgewählte Theoriefelder der Sportwissenschaft“</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Je 1 Seminar aus 2 der 3 Theoriebereiche: Sportpädagogik/ Sportdidaktik, Trainingwissenschaft/ Bewegungswissenschaft, Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Seminar Theoriebereich Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten sportpädagogischen/ sportdidaktischen Themenstellungen. <u>Seminar Theoriebereich Trainingwissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten trainingwissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlichen Themenstellungen. <u>Seminar Theoriebereich Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten sportpsychologischen/ sportsoziologischen/ sportgeschichtlichen Themenstellungen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. 2 Modulteilprüfungsleistungen: <u>Seminare</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c für jedes Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 14 „Sportwissenschaftlicher Schwerpunktbereich“</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar und ein Projekt aus einem der Bereiche: – A Sportpädagogik/ Sportdidaktik – B Trainingwissenschaft/ Bewegungswissenschaft – C Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Seminar und Projekt</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Methoden in den ausgewählten Themenstellungen verbunden mit der Planung, Durchführung und Auswertung einer Projektarbeit.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar, Projekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. 2 Modulteilprüfungsleistung: <u>Je Seminar und je Projekt</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Seminar, 3 c Projekt)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 15: "Kooperation und Wagnis"</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bereich
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Aktiv Erfahrungen im sozialen Handeln im Sport sammeln, unmittelbar erleben und darüber reflektieren Kenntnisse und Erfahrungen im Miteinander und Gegeneinander in sozialer Verantwortung erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich) Aktiv Erfahrungen mit verantwortbarem Wagnis sammeln und darüber reflektieren Kenntnisse und Erfahrungen im bewussten Umgang mit Wagnis-Situationen erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. <u>Modulprüfungsleistung oder 2 Modulteilprüfungen (je eine pro Seminar):</u> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation). Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten) oder Kolloquium oder Klausur (ca. 60-90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 16: „Körpererfahrung und Gestaltung“</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bereich
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Den Körper aktiv als Ausdrucksmittel für Gefühle und Handlungen erfahren, unmittelbar erleben und darüber reflektieren Kenntnisse und Erfahrungen in der Bewegungsgestaltung und – improvisation erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich) Aktiv Bewegungserlebnisse erfahren und darüber reflektieren, die Sinneswahrnehmung verbessern und Körpererfahrung erweitern Kenntnisse und Erfahrungen im bewussten Umgang mit Körpererfahrungs- und Gestaltungssituationen erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. <u>Modulprüfungsleistung oder 2 Modulteilprüfungen (je eine pro Seminar):</u> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation). Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Kolloquium oder Klausur (ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 17: Schulpraktische Studien</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar zu Unterrichtstheorie und ausgewählten unterrichtsrelevanten Inhalten 1 Praktikum im Sportunterricht
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Seminar: Wissenschaftliche Aufbereitung unterrichtstheoretischer und schulrelevanter Inhalte, Inhalte einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung Praktikum: Hospitationen und betreute Unterrichtsversuche in der Schule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen Prüfungsleistung: Modulteilprüfungsleistung 1: Methodisch abwechslungsreiche Gestaltung einer Seminarstunde zu einem unterrichtstheoretischen und praxisrelevanten Inhalt mit Thesenpapier Modulteilprüfungsleistung 2: Planung, Durchführung und Reflexion von zwei Unterrichtsstunden (zwei Einzel- bzw. Doppelstunden) mit Unterrichtsvorbereitung (ca. 15 Seiten)  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

## Zweifach Mathematik

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA	Modul 12	Schulpraktische Studien	6
1-4	Modul 11 od.	Mathematische Lernumgebungen und Lernprozesse oder	3 + 6
46c	Modul 10	Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik und der Mathematikdidaktik	
	Modul 9	Didaktik der Mathematik in der Sek II	6
	Modul 8	Angewandte Mathematik	9
	Modul 7	Lineare Algebra	8
	Modul 6	Analysis	8
BA	Modul 5	Fachseminar	3
1-6	Modul 3	Elementargeometrie	6
26 c	Modul 2	Grundlagen der Mathematikdidaktik	8
	Modul 1	Grundzüge der Mathematik	9
Summe			72



## Module Mathematik

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Grundzüge der Mathematik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Grundzüge der Mathematik 1 (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
<b>Thema und Inhalte</b>	Stellenwertsysteme, Elemente der Zahlentheorie, Zahlbereiche, Zahlenfolgen und Reihen, Elemente der Kombinatorik, Mengen und Abbildungen, Folgen und Grenzwerte, Elementare Funktionen (Funktionstypen, Eigenschaften, Modellieren)
<b>Kompetenzen</b>	Einblick in und Handlungsfähigkeit bezogen auf die Grundlagen der zu unterrichtenden Mathematik in einem umfassenden fachsystematischen Rahmen. Kennen lernen der inner- und außermathematischen Bedeutung der Gegenstände des Mathematikunterrichts in wesentlichen Aspekten. Mathematik als Erkenntnisvorgang erfahren, der von Quellen und Anstößen über die Theorie zu Ergebnissen, Anwendungen und weitergehenden Vertiefungen führt. Didaktische Kompetenzen im Hinblick auf Bezüge zwischen Elementarmathematik und Schulmathematik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Dauer: ein Semester; Beginn: jedes Wintersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 3. Semester
<b>Organisationsform</b>	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung</b>	Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen; der Dozent kann zusätzliche Kriterien festlegen z.B. regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausuren, Kurzreferate oder Hausarbeiten
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2–3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Grundlagen der Mathematikdidaktik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Einführung in die Mathematikdidaktik (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Didaktik der Mathematik in berufsbildenden Schulen (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Einblick in grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Sekundarstufe, u. a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht Kenntnis über Ziele des Mathematikunterrichts, über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen Wissen über wichtige Schülertätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln  Vertiefte Kenntnisse über Ziele und Curricula des Mathematikunterrichts in berufsbildenden Schulen, mit Schwerpunkt Berufsfachschulen und (Teilzeit-) Berufsschulen Kenntnis von didaktischen Sachanalysen zu den Themengebieten des Mathematikunterrichts in berufsbildenden Schulen, insbesondere zum Sachrechnen, zur Algebra und zur Elementargeometrie, und Fähigkeit zur selbständigen Durchführung solcher Analysen sowie zu deren Nutzung bei der Konstruktion von Unterrichtseinheiten Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Aufgaben und von Lernsequenzen zu den Themen des Mathematikunterrichts in berufsbildenden Schulen und zur Diagnose zugehöriger Schülerlösungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: zwei Semester; die Einzelveranstaltungen werden im jährlichen Rhythmus angeboten
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 3. Semester
<b>Organisationsform</b>	2*2 SWS Vorlesung, 2* 1 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen, ggfs. Häusliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (nach Festlegung von Dozenten)
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2-3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	8 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Elementargeometrie</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Elementargeometrie (3 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Sichere Beherrschung der in den Sekundarstufen I im Rahmen von Geometrie benötigten Begriffe, Techniken und Vorstellungen; Verstehen und eigenes Formulieren einfacher Beweise; Selbständiges Erarbeiten (einfacher) unbekannter mathematischer Sachverhalte.</p> <p>Polyeder, Symmetrien, Längen, Winkel und Lagebeziehungen, Abbildungsgeometrie (Kongruenz, Ähnlichkeit), besondere Punkte und Linien im Dreieck, Sätze am Kreis, Satzgruppe des Pythagoras, Axiomatische Geometrie, Analytische Geometrie im <math>\mathbb{R}^2</math> und <math>\mathbb{R}^3</math> einschließlich Matrizen und Skalarprodukt.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; jedes Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	empfohlen ab 4.Semester
<b>Organisationsform</b>	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 3 SWS Vorlesung (45h), 1 SWS Übung (15h) Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen; der Dozent legt die genauen zusätzlichen Kriterien fest, z.B. regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben und Projektaufgaben, Klausuren, Kurzreferate
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2–3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (Leistungspunkte)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5: Fachseminar</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Fachwissenschaftliches Seminar (2 SWS Seminar)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Selbstständige Bearbeitung einer mathematischen Fragestellung Fähigkeit, mathematische Themen mündlich und schriftlich verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren Einarbeitung in einen mathematischen Themenbereich und mathematische Arbeitsmethoden, die in einer Hausarbeit zu dokumentieren sind.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; jedes Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 5. Semester
<b>Organisationsform</b>	2 SWS Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit 30 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Der Dozent legt Studienleistungen fest, z.B. Halten eines Vortrages, didaktische Gestaltung eines Seminarsitzung, Fachgespräch über ausgewählte Themen des Seminars
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Seminarhausarbeit (ca. 15 Seiten) und mathematisches Fachgespräch über die Arbeit
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	3 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6: Analysis</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Analysis 1 (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen,</b>  <b>Thema und Inhalte</b>	Sichere Beherrschung der im Gymnasium im Rahmen von Analysis benötigten Rechentechniken; Umgang mit mathematischer Sprache; Verstehen und eigenes Formulieren einfacher Beweise; Selbständiges Erarbeiten (einfacher) unbekannter mathematischer Sachverhalte; Durchhaltevermögen.  Reelle und komplexe Zahlen, vollständige Induktion, Konvergenz (in metrischen Räumen), Stetigkeit, Elementare Funktionen (auf $\mathbb{C}$ ), Reelle Differential- und Integralrechnung in einer Dimension.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; Beginn: jährlich im Wintersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 1.Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen zusätzliche Kriterien festlegen wie z.B. Klausuren.
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2-3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	8 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 7: Lineare Algebra</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Lineare Algebra (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Sichere Beherrschung der in den Sekundarstufen I und II im Rahmen der Algebra benötigten Begriffe, Techniken und Vorstellungen; Umgang mit mathematischer Sprache; Verstehen und eigenes Formulieren einfacher Beweise; Selbständiges Erarbeiten (einfacher) unbekannter mathematischer Sachverhalte; Durchhaltevermögen. Vektorräume und lineare Abbildungen, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenvektoren und charakteristisches Polynom
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; Beginn: jährlich im Wintersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 1.Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen zusätzliche Kriterien festlegen wie z.B. Klausuren.
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2-3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	8 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Angewandte Mathematik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Teil A (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil B (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Für das Modul Angewandte Mathematik kommen Lehrveranstaltungen zur »Analysis und Modellierung« (mit gewöhnlichen Differentialgleichungen), zur »Stochastik«, zur »Computeralgebra« und zur »Numerik« in Betracht. in Betracht. Diese bieten die Gelegenheit sich grundsätzlich und systematisch mit Abstraktion, Modellbildung und formalen Techniken zu befassen. Dabei soll der Erkenntniswert abstrakten Denkens demonstriert und die Nützlichkeit theoretischer Modelle zur Behandlung konkreter Probleme aufgezeigt und die dazu nötigen Fähigkeiten vermittelt werden. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein oder zwei Semester ; mindestens eine der Veranstaltungen in jedem Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 2. Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	Jeweils 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen zusätzliche Kriterien festlegen wie z.B. Klausuren, Kurzreferate oder Hausarbeiten.
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen aus einer Klausur (ca. 2 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: Didaktik des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe II</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Didaktik des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe II (3 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	<p>Vertiefte Kenntnisse über Ziele, Curricula, Lernprozesse und Schülerleistungen zu den Themen des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe II (Analysis, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Stochastik)</p> <p>Vertiefte Kenntnisse und mathematische Problemlösefähigkeiten in der Schulmathematik der Sekundarstufe II</p> <p>Kenntnis von didaktischen Sachanalysen zu Themengebieten des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe II und Fähigkeit zur selbständigen Durchführung solcher Analysen sowie zur konstruktiven Nutzung dieser Analysen in ausgewählten Gebieten</p> <p>Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben und Lernsequenzen zu den Themen des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe II und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen</p> <p>Fähigkeit zur didaktischen Bewertung und Gestaltung des Einsatzes von IT-Hilfsmitteln im Mathematikunterricht der Sekundarstufe II einschließlich Kompetenzen im Umgang mit einschlägigen unterrichtsrelevanten IT-Werkzeugen ein, soweit sie nicht bereits in anderen Modulen erworben wurden (insb. CAS, graphische - und algebraische Taschenrechner, Software zur Stochastik, eLearning und Internet)</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; Beginn: jedes Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen 2. Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 3 SWS Vorlesung (45h), 1 SWS Übung (15h) Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen, ggfs. häusliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (nach Festlegung von Dozenten)
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (2-3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 10: Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik und der Mathematikdidaktik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Teil A: Vorlesung zu ausgewählten Kapitel der Mathematikdidaktik (2 SWS Vorlesung) Teil B: Fachdidaktisches Seminar (2 SWS Seminar) Teil C: Fachwissenschaftliches Seminar (2 SWS Seminar)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	A) und B) Vertiefter Einblick in ein aktuelles Thema mathematikdidaktischer Forschung und Entwicklung Exemplarischer Einblick in mathematikdidaktische Arbeits- und Forschungsmethoden Orientierungsfähigkeit in mathematikdidaktischer Literatur Selbstständige Bearbeitung einer mathematikdidaktischen Fragestellung Fähigkeit, mathematikdidaktische Themen mündlich und schriftlich verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren C) Selbstständige Bearbeitung einer mathematischen Fragestellung Fähigkeit, mathematische Themen mündlich und schriftlich verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren Vertiefte Einarbeitung in einen mathematischen Themenbereich und mathematische Arbeitsmethoden, die in einer Hausarbeit zu dokumentieren sind
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	I.d.R. ein Jahr; mindestens eine der Veranstaltungen in jedem Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen 2. Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	A) 2 SWS Vorlesung B) 2 SWS Seminar C) 2 SWS Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	A) und B) Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden C) Präsenzzeit 30 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	A) Der Dozent legt Studienleistungen fest, z.B. Hausarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Übungsaufgaben B) C) Der Dozent legt Studienleistungen fest, z.B. Halten eines Vortrages, didaktische Gestaltung eines Seminarsitzung, Fachgespräch über ausgewählte Themen des Seminars
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus 3 Modulteilprüfungen A) Klausur von ca. 2 Stunden oder mündliche Prüfung von ca. einer halben Stunde oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) B) Seminarhausarbeit (ca. 20 Seiten) C) Seminarhausarbeit (ca. 15 Seiten) und mathematisches Fachgespräch über die Arbeit
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 11: Mathematische Lernumgebungen und Lernprozesse</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	A) Vorlesung zu mathematischen Lernumgebungen und Lernprozessen (2 SWS Vorlesung) B) Fachdidaktisches Seminar (2 SWS Seminar) C) Fachwissenschaftliches Seminar (2 SWS Seminar)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	A) und B) Vertiefter Einblick in theoretische Kategorien und Methoden zur Analyse und zur Gestaltung mathematischer Lernumgebungen und Lernprozesse Exemplarischer Einblick in mathematikdidaktische Arbeits- und Forschungsmethoden bei der Gestaltung von Lernumgebungen und Lernprozessen Orientierungsfähigkeit in mathematikdidaktischer Literatur Selbstständige Bearbeitung einer mathematikdidaktischen Fragestellung Fähigkeit, mathematikdidaktische Themen mündlich und schriftlich verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren C) Selbstständige Bearbeitung einer mathematischen Fragestellung Fähigkeit, mathematische Themen mündlich und schriftlich verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren Vertiefte Einarbeitung in einen mathematischen Themenbereich und mathematische Arbeitsmethoden, die in einer Hausarbeit zu dokumentieren sind
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	I.d.R. ein Jahr; mindestens eine der Veranstaltungen in jedem Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 2. Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	A) 2 SWS Vorlesung B) 2 SWS Seminar C) 2 SWS Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	A) und B) Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) Selbststudium: 120 Stunden C) Präsenzzeit 30 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	A) Der Dozent legt Studienleistungen fest, z.B. Hausarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Übungsaufgaben B) C) Der Dozent legt Studienleistungen fest, z.B. Halten eines Vortrages, didaktische Gestaltung eines Seminarsitzung, Fachgespräch über ausgewählte Themen des Seminars
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus 3 Modulteilprüfungen A) Klausur von ca. 2 Stunden oder mündliche Prüfung von ca. einer halben Stunde oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) B) Seminarhausarbeit (ca. 20 Seiten) C) Seminarhausarbeit (ca. 15 Seiten) und mathematisches Fachgespräch über die Arbeit
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 12: Fachspezifische schulpraktische Studien</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1) Seminar (2 SWS) zur Planung und Analyse von Mathematikunterricht 2) Hospitation und aktive Teilnahme am Mathematikunterricht
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Kennenlernen des Arbeitsplatzes „Schule“, Planung und Vorbereitung von Mathematikunterricht. Thematische und pädagogische Gestaltung und Strukturierung von Einzelstunden, Unterrichtssequenzen und Unterrichtseinheiten. Diagnose von Schülerlernprozessen und Schülervorstellungen. Erprobung von eigenem Unterricht, Feedback und Analyse. Zu erlangende Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lehrgangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche (Breite, Tiefe), die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen zum selbstgesteuerten fachlichen Lernen (Ausschnitte aus dem Spektrum Projekte, Lernstationen, Freiarbeit o.ä.) Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Mindestens eine der Veranstaltungen in jedem Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 3. Semester Masterphase
<b>Organisationsform</b>	Seminar, Schulhospitationen mit Auswertungstreffen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	1) Präsenzzeit im Seminar: 30 Stunden 2) Präsenzzeit in der Schule: ca. 30 Unterrichtsstunden 3) Präsenzzeit Auswertungstreffen: 10 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Studienleistung</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren und Auswertungsworkshops; Einzelheiten legt der Dozent fest, wie z.B. Mitarbeit an der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, Stundenentwürfen, Leistungsbewertungen, Untersuchungsdesigns und deren Auswertung; Anfertigung von Unterrichtsprotokollen und -analysen
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Ausführlicher Praktikumsbericht unter Einschluss eigener spezifischer Schwerpunkte wie z.B. entwickelter, gehaltener oder evaluierter Unterrichtskomponenten
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

## Zweifach Physik

## Modulübersicht

Sem	Modul	Empf. Semester	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	PhysL4-17 *	ab 3	Fortgeschrittenenpraktikum für L2	4
	PhysL4-16 *	ab 3	Moderne Physik	4
	PhysL4-15 *	ab 3	Physikalisches Seminar für Lehramt	4
	PhysL4-13	3	Schulpraktische Studien	6
	PhysL4-9	4	Quantenmechanik für Lehramt	4
	PhysL4-6	4	Physik VI für Lehramt	4
	PhysL4-5	3	Physik V für Lehramt	4
	PhysL4-4	2	Physik IV für Lehramt L3	10
	PhysL4-3	1	Physik III für Lehramt L3	10
BA 1-6 26 c	PhysL4-12,	5	Fachmethodik Physik	3
	PhysL4-11	4	Fachdidaktik Physik	3
	PhysL4-2	4	Physik II für Lehramt L3	10
	PhysL4-1	3	Physik I für Lehramt L3	10
Summe				72

\* Aus den Modulen PhysL4-15, PhysL4-16, PhysL4-17 müssen 2 von 3 ausgewählt werden.

<b>Modulname</b>	<b>Physik I für Lehramt L3</b>
Code	Modul PhysL4-1
Einzelveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Experimentalphysik I (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 2,5 SWS)</li> <li>• Übungen zur Experimentalphysik I (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 1 SWS)</li> <li>• Experimentieren im Unterricht (Mitte Dez. bis Mitte Feb.1 SWS)</li> <li>• Vorbereitung zum Experimentieren im Unterricht (Mitte Dez. bis Mitte Feb. 1 SWS)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik I (Mitte Dez. bis Mitte Feb. 1 SWS)</li> <li>• 6 Versuche aus dem Anfängerpraktikum Physik</li> </ul>
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus der Mechanik entwickelt.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus der Mechanik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus der Mechanik und können diese auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.</p> <p>Studierende kennen die didaktischen und methodischen Möglichkeiten des Einsatzes von Experimenten im Physikunterricht.</p> <p>Sie kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus der Mechanik.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich der Mechanik unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen, zu planen und vorzuführen.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente unter didaktischen Gesichtspunkten zu variieren und Variationen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielsetzungen zu beurteilen.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Mechanik im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.</p> <p>Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Mechanik.</p> <p>Sie können die Bedeutung von Schülervorstellungen für das Lernen von Physik erläutern.</p> <p>Sie kennen Verfahren zur Diagnose von Schülervorstellungen.</p> <p>Sie können Ansatzpunkte zur Berücksichtigung von Schülervorstellungen im Unterricht an Beispielen erläutern.</p> <p>Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus der Mechanik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus der Mechanik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen.</p> <p>Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.</p>

Thema und Inhalte	<p><b>Mechanik:</b> Zeit, Länge, Geschwindigkeit, Masse, Kraft, Beschleunigung, Newtonsche Axiome, Gravitation, mehrdimensionale Bewegungen, Kraftfelder, Arbeit, Energie, Impuls und Erhaltungssätze, Leistung, Reibung, Inertialsysteme, Dynamik starrer Körper, Kreisel, rotierende Bezugssysteme, Schwingungen (ungedämpft, gedämpft, erzwungen), deterministisches Chaos</p> <p><b>Themen und Experimente im Physikunterricht:</b> Planung, Aufbau und Präsentation von Experimenten zur Mechanik. Fachdidaktische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Unterrichtsansätzen oder -konzepten der Mechanik. Das Experiment im Physikunterricht Schülvorstellungen und ihre Bedeutung für das Lernen von Physik</p> <p><b>Praktikum:</b> 6 Versuche zur Mechanik wie beispielsweise: Fadenpendel Drehpendel/Trägheitsmodul Torsionsmodul Erzwungene Schwingungen Elastizitätsmodul Elastische Stöße</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich,
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 1. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Gymnasien oder Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Alle Veranstaltungen des Moduls mit Ausnahme des Anfängerpraktikums erstrecken sich jeweils über eine Hälfte der Vorlesungszeit. In der ersten Hälfte liegen die Fachveranstaltungen, in der zweiten Hälfte liegen die Didaktikveranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenzzeit: 5h x 7 = 35h, Selbststudium: 21h Übung: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 28h Exp. im U.: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 42 h Seminar: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14 h, Selbststudium: 42 h Praktikum: Präsenzzeit: 3h x 6 = 18h, Selbststudium: 72h Summe = 300 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 7 Fach, 3 Fachdidaktik)
Studienleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und erfolgreiche Durchführung von 6 Versuchen im Praktikum und erfolgreiche Teilnahme am Experimentieren im Unterricht
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfung	Klausur ca. 3 h oder mündliche Prüfung ca. 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Physik II für Lehramt L3</b>
Code	Modul PhysL4-2
Einzelveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Experimentalphysik II (Mitte Apr. bis Anf. Juni 2,5 SWS)</li> <li>• Übungen zur Experimentalphysik II (Mitte Apr. bis Anf. Juni 1 SWS)</li> <li>• Experimentieren im Unterricht (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• Vorbereitung zum Experimentieren im Unterricht (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik II (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• 6 Versuche aus dem Anfängerpraktikum Physik</li> </ul>
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik entwickelt.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik und können diese auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.</p> <p>Studierende kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus dem Bereich der Elektrizitätslehre.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich der Elektrizitätslehre unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen, zu planen und vorzuführen.</p> <p>Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Elektrizitätslehre.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Elektrizitätslehre im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Modelle zur Veranschaulichung der Elektrizitätslehre und können sie gegeneinander abwägen.</p> <p>Sie kennen die Bedeutung von Modellen im Erkenntnisprozess.</p> <p>Sie können die Rolle von Theorie und Experiment im physikalischen Erkenntnisprozess an Beispielen erläutern.</p> <p>Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen.</p> <p>Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.</p>

Thema und Inhalte	<p><b>Elektrostatik</b> Ladung, elektrisches Feld, Potential, Influenz, Dielektrika, Kondensatoren,</p> <p><b>Elektrodynamik</b> elektrischer Strom, Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Regeln, bewegte Ladungen, Magnetfelder, Magnetfeld von Strömen, Kräfte auf bewegte Ladungen, Relativitätsprinzip und elektromagnetische Felder, Materie im Magnetfeld, Induktion, Wechselströme, Schwingkreis, Maxwellsche Gleichungen</p> <p><b>Themen und Experimente im Physikunterricht:</b> Planung, Durchführung und Präsentation von Experimenten zur Elektrizitätslehre. Fachdidaktische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Unterrichtsansätzen oder -konzepten der Elektrizitätslehre Nature of Science und daraus folgende Konsequenzen für den Physikunterricht</p> <p><b>Praktikum:</b> 6 Versuche zur Elektrostatik und Elektrodynamik wie beispielsweise: Brückenschaltung Elektrische Felder Elektrischer Schwingkreis Elektrolyse Magnetfelder Magnetische Hysterese</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 2. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	PhysL4-1
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Gymnasien oder Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Alle Veranstaltungen des Moduls mit Ausnahme des Anfängerpraktikums erstrecken sich jeweils über eine Hälfte der Vorlesungszeit. In der ersten Hälfte liegen die Fachveranstaltungen, in der zweiten Hälfte liegen die Didaktikveranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenzzeit: 5h x 7 = 35h, Selbststudium: 21h Übung: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 28h Exp. im U.: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 42 h Seminar: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14 h, Selbststudium: 42 h Praktikum: Präsenzzeit: 3h x 6 = 18h, Selbststudium: 72h Summe = 300 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 7 Fach, 3 Fachdidaktik)
Studienleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und erfolgreiche Durchführung von 6 Versuchen im Praktikum und erfolgreiche Teilnahme am Experimentieren im Unterricht
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfung	Klausur ca. 3 h oder mündliche Prüfung ca. 30 min



<b>Modulname</b>	<b>Fachdidaktik Physik</b>
Code	Modul PhysL4-11
Einzelveranstaltungen des Moduls	Vorlesung Fachdidaktik Physik (2 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden kennen Zielbereiche des Physikunterrichts und können diese in ihrer historischen Entwicklung darstellen. Sie kennen physikspezifische Unterrichtskonzeptionen sowie Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts. Sie können das Modell der didaktischen Rekonstruktion erläutern. Sie können Unterrichtssituationen unter Gender-Aspekten analysieren und beurteilen.
Thema und Inhalte	Ziele des Physikunterrichts im historischen Wandel Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts Didaktische Rekonstruktion Gender und Physik
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	ab 2. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen oder für Lehramt Physik an Gymnasien oder Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Vorlesung mit Literaturstudium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2h x 15 = 30 h, Selbststudium: 60h, Summe = 90 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Studienleistung	Erfolgreiche Bearbeitung von Lernaufgaben
Modulprüfungsleistung, Art und Dauer der Prüfungen	Klausur ca. 2 h oder Portfolio oder Lerntagebuch (ca. 10 Seiten), unbenotet

<b>Modulname</b>	<b>Fachmethodik Physik</b>
Code	Modul PhysL4-12
Einzelveranstaltungen des Moduls	Seminar Fachmethodik Physik (2 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Unterrichtsmethoden im Physikunterricht unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit, Lernsequenzen zu planen, die die Anbahnung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen zum Ziel haben. Sie besitzen die Fähigkeit, Aufgaben kriterienorientiert zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit, Aufgaben kompetenz- und zielgruppenorientiert zu entwickeln.
Thema und Inhalte	Unterrichtsmethoden im Physikunterricht Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen Aufgaben im Physikunterricht
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	ab 5. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	PhysL4-11, Fachdidaktik Physik PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2h x 15 = 30 h, Selbststudium: 60h, Summe = 90 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Studienleistung	
Modulprüfungsleistung, Art und Dauer der Prüfungen	Portfolio oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung 15 bis 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Physik III für Lehramt L3</b>
Code	Modul PhysL4-3,
Einzelveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Experimentalphysik I (Mitte Dez.–Mitte Feb. 2.5 SWS)</li> <li>• Übungen zur Experimentalphysik I (Mitte Dez.–Mitte Feb. 1 SWS)</li> <li>• Experimentieren im Unterricht (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 1 SWS)</li> <li>• Vorbereitung zum Experimentieren im Unterricht (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 1 SWS)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik I (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 1 SWS)</li> <li>• 6 Versuche aus dem Anfängerpraktikum Physik</li> </ul>
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus der Hydrodynamik und Wärmelehre entwickelt.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus der Hydrodynamik und Wärmelehre und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus der Hydrodynamik und Wärmelehre und können diese auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.</p> <p>Studierende kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus dem Bereich Wärme und Energie.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich Wärme und Energie unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen und in eine Lernsequenz zu integrieren.</p> <p>Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten zum Bereich Wärme und Energie.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Wärme und Energie im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.</p> <p>Sie kennen Ansatzpunkte für einen interessenorientierten Physikunterricht.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Lernsituationen im Hinblick auf die Förderung des Interesses gezielt zu variieren.</p> <p>Sie kennen die Bedeutung von Kontexten für das Lernen von Physik.</p> <p>Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus der Hydrodynamik und Wärmelehre zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus der Hydrodynamik und Wärmelehre nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen.</p> <p>Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.</p>

Thema und Inhalte	<p><b>Hydrodynamik</b> Deformation fester Körper, ruhende Flüssigkeiten, strömende Flüssigkeiten und Gase</p> <p><b>Wärmelehre</b> Kinetische Gastheorie, Temperaturmessung, Boltzmannverteilung, Wärmekapazität, Hauptsätze der Thermodynamik, Wärmekraftmaschinen, Entropie, Wärmeleitung, Diffusion, Phasenübergänge, reale Gase, Erzeugung tiefer Temperaturen, Wärmestrahlung</p> <p><b>Themen und Experimente im Physikunterricht:</b> Planung, Durchführung und Reflexion von Lernsequenzen zur Hydrodynamik und Wärmelehre. Fachdidaktische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Unterrichtsansätzen oder -konzepten im Bereich Wärme u. Energie. Interessenförderung im Physikunterricht Kontextorientierter Physikunterricht</p> <p><b>Praktikum:</b> 6 Versuche zur Hydrodynamik und Wärmelehre wie beispielsweise: Zähigkeit von Flüssigkeiten Oberflächenspannung Gasthermometer Spezifische Wärmekapazität Drosselung realer Gase Wärmeausdehnung</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 1. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Gymnasien oder Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Alle Veranstaltungen des Moduls mit Ausnahme des Anfängerpraktikums erstrecken sich jeweils über eine Hälfte der Vorlesungszeit. In der ersten Hälfte liegen die Didaktikveranstaltungen, in der zweiten Hälfte liegen die Fachveranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenzzeit: 5h x 7 = 35h, Selbststudium: 21h Übung: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 28h Exp. im U.: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 42 h Seminar: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14 h, Selbststudium: 42 h Praktikum: Präsenzzeit: 3h x 6 = 18h, Selbststudium: 72h Summe = 300 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 6 Fach, 4 Fachdidaktik)
Studienleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und erfolgreiche Durchführung von 6 Versuchen im Praktikum und erfolgreiche Teilnahme am Experimentieren im Unterricht
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfung	Klausur ca. 3 h oder mündliche Prüfung ca. 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Physik IV für Lehramt L3</b>
Code	Modul PhysL4-4,
Einzelveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Experimentalphysik II (Anf. Juni bis Mitte Juli 2.5 SWS)</li> <li>• Übungen zur Experimentalphysik II (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• Experimentieren im Unterricht (Mitte Apr. bis Anf. Juni 1 SWS)</li> <li>• Vorbereitung zum Experimentieren im Unterricht (Mitte Apr. bis Anf. Juni 1 SWS)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik II (Mitte Apr. bis Anf. Juni 1 SWS)</li> <li>• 6 Versuche aus dem Anfängerpraktikum Physik</li> </ul>
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus dem Bereich Wellen und Optik entwickelt.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus dem Bereich Wellen und Optik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus dem Bereich Wellen und Optik und können diese auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.</p> <p>Studierende kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus dem Bereich der Optik.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus der Optik unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen und in eine Lernsequenz zu integrieren.</p> <p>Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Optik.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Optik im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Schülerexperimente unter didaktischen Gesichtspunkten zu beurteilen und zielgerichtet in Lernsequenzen einzubetten.</p> <p>Sie kennen Möglichkeiten und Voraussetzungen der Mediennutzung im Physikunterricht.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Medien (auch digitale Medien) zu beurteilen und zielgerichtet in Lernsequenzen einzubetten.</p> <p>Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus dem Bereich Wellen und Optik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus dem Bereich Wellen und Optik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, aus den gewonnen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen.</p> <p>Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.</p>

Thema und Inhalte	<p><b>Wellen</b> Mechanische Wellen, elektromagnetische Wellen, Hertzscher Dipol, Elektromagnetische Wellen in Materie</p> <p><b>Optik</b> Polarisation, Reflexion, Brechung, Fresnelsche Formeln, Kohärenz, Interferenz, Beugung am Spalt, Doppelspalt, Gitter, geometrische Optik, Optische Instrumente</p> <p><b>Themen und Experimente im Physikunterricht:</b> Planung, Durchführung und Reflexion von Lernsequenzen zur Optik. Fachdidaktische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Unterrichtsansätzen oder -konzepten zur Optik. Schülerexperimente Medien im Physikunterricht</p> <p><b>Praktikum:</b> 6 Versuche zu Wellen und Optik wie beispielsweise: Schallgeschwindigkeit Dünne Linsen Mikroskop Prismenspektralapparat Gitterspektralapparat Saccharimetrie</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester	Ab 2. Semester
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Gymnasien oder Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Alle Veranstaltungen des Moduls mit Ausnahme des Anfängerpraktikums erstrecken sich jeweils über eine Hälfte der Vorlesungszeit. In der ersten Hälfte liegen die Didaktikveranstaltungen, in der zweiten Hälfte liegen die Fachveranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenzzeit: $5h \times 7 = 35h$ , Selbststudium: 21h Übung: Präsenzzeit: $2h \times 7 = 14h$ , Selbststudium: 28h Exp. im U.: Präsenzzeit: $2h \times 7 = 14h$ , Selbststudium: 42h Seminar: Präsenzzeit: $2h \times 7 = 14h$ , Selbststudium: 42h Praktikum: Präsenzzeit: $3h \times 6 = 18h$ , Selbststudium: 72h Summe = 300 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 6 Fach, 4 Fachdidaktik)
Studienleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und erfolgreiche Durchführung von 6 Versuchen im Praktikum und erfolgreiche Teilnahme am Experimentieren im Unterricht
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfung	Klausur ca. 3 h oder mündliche Prüfung ca. 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Physik V für Lehramt</b>
Code	Modul PhysL4-5
Einzelveranstaltungen des Moduls	Vorlesung Experimentalphysik III (4 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus den Bereichen Relativitätstheorie, Quantenphysik, Kernphysik und Elementarteilchenphysik entwickelt.</p> <p>Sie kennen die elementaren physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus diesen Bereichen und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie können richtig mit den Vorhersagen der Relativitätstheorie argumentieren und kennen deren Interpretationsschwierigkeiten.</p> <p>Sie kennen die historischen Experimente zur Beobachtung relativistischer Effekte.</p> <p>Sie kennen Grundlagen der Quantenphysik und deren Einfluss auf die Struktur von Atomen und Molekülen.</p> <p>Sie kennen die Struktur von Atomkernen, mögliche Kernreaktionen und die Eigenschaften radioaktiver Strahlung.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Grundlagen zum verantwortungsvollem Umgang mit Kernenergie und Strahlenschutz.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen und experimentelle Methoden in der Elementarteilchenphysik.</p>
Thema und Inhalte	<p><b>Relativität</b> Relativitätsprinzip und Lichtgeschwindigkeit, Relativistische Kinematik, Relativistische Dynamik</p> <p><b>Quantenphysik</b> Bohrsches Atommodell</p> <p><b>Kernphysik</b> Der Atomkern, Radioaktivität, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kernphysik, Kernreaktionen und Neutronen, Kernenergie, Strahlendosis und Strahlenschutz</p> <p><b>Elementarteilchenphysik</b></p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	ab 3. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Mindestens zwei Module aus: PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3

	PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Organisationsform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4h x 15 = 60h, Selbststudium: 60h, Summe = 120 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits
Studienleistung	
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfungen	Klausur ca. 2 h oder mündliche Prüfung 15 bis 30 min



<b>Modulname</b>	<b>Physik VI für Lehramt</b>
Code	Modul PhysL4-6
Einzelveranstaltungen des Moduls	Vorlesung Experimentalphysik IV (4 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende haben ein grundlegendes Verständnis der Quantenphysik und deren dominierendem Einfluss auf die Struktur von Atomen und Molekülen.</p> <p>Sie kennen quantenphysikalische Effekte in Atomen, Molekülen und Nanostrukturen.</p> <p>Sie kennen experimentelle Methoden aus der Atom- und Molekülphysik.</p> <p>Sie können mit quantenphysikalischen Effekten richtig argumentieren.</p> <p>Sie können die Größenordnung in der Energie verschiedener Effekte in der Atom und Molekülphysik abschätzen.</p> <p>Sie können Experimente zur Messung quantenphysikalischer Effekte erklären.</p>
Thema und Inhalte	<p>Quantennatur des Lichtes</p> <p>Elemente der Quantenmechanik</p> <p>Elektronen in Nanostrukturen</p> <p>Atombau</p> <p>Ein-Elektron-Systeme</p> <p>Atome mit mehreren e-</p> <p>Optische Spektren</p> <p>Laser</p> <p>Moleküle</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	<p>Lehramt Physik an Gymnasien</p> <p>Lehramt Physik an Haupt- und Realschulen</p> <p>BA Physik</p> <p>Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 4. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	<p>PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-5, Physik V für Lehramt</p>
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	<p>Mindestens 2 Module aus:</p> <p>PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3</p> <p>PhysL4-5, Physik V für Lehramt</p>
Organisationsform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4h x 15 = 60h, Selbststudium: 60h, Summe = 120 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits
Studienleistung	
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfungen	Klausur ca. 1-2 h oder mündliche Prüfung 15 bis 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Quantenmechanik für Lehramt</b>
Code	Modul PhysL4-9
Einzelveranstaltungen des Moduls	Vorlesung Quantenmechanik für Nanostrukturwissenschaften und Lehramt (3 SWS) Übungen Quantenmechanik für Nanostrukturwissenschaften und Lehramt (1 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	Verständnis des Übergangs von der klassischen zur Quantenmechanik mit Beherrschung der damit verbundenen Effekte.  Anwendung und Kenntnis des Konzeptes der De-Broglie'schen Welle und deren Erfolge in der Quantenmechanik.  Kenntnis der verschiedenen Formen der Heisenberg'schen Unschärferelation und deren Konsequenzen.  Fähigkeit zur Lösungen quantenmechanischer Potentialprobleme wie Harmonischer Oszillator, Potentialtöpfe und Einteilchenprobleme.  Kenntnis der Grundzüge der Störungsrechnung
Thema und Inhalte	Versagen der klassischen Physik; Schwarzkörperstrahlung; Lichtelektrischer Effekt; Compton-Effekt; Franck-Hertz-Versuch; Die De-Broglie'sche Wellen mit der Einführung von Materiewellen. Phasen- und Gruppengeschwindigkeiten; Dispersionsrelationen. Statistische Deutung der De Broglie'schen Wellen; Aufenthaltswahrscheinlichkeit; Superpositionsprinzip; Heisenberg'sche Unschärferelation; Schrödingergleichung; Behandlung einfacher rechteckiger Potentiale: Potentialstufen, Potentialbarrieren. Der quantenmechanische Harmonische Oszillator. Erste Grundlagen des Formalismus mit Erwartungswerten von Operatoren, deren Eigenwerten und Eigenfunktionen, Kommutatoren und deren Eigenschaften; Drehimpulsoperator und Anwendung beim Wasserstoffproblem; Lösung der Radialgleichung beim Wasserstoffproblem und Diskussion des Wasserstoffs; Spektren; reduzierte Masse; Ströme in Atomen; Grundzüge der zeitunabhängigen Störungsrechnung
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich,
Semester	ab 4. Semester
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-5, Physik V für Lehramt
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Organisationsform	Vorlesung und Übung
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4h x 15 = 60h, Selbststudium: 60h, Summe = 120 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits
Studienleistung	
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfungen	Klausur ca. 2 h oder mündliche Prüfung 15 bis 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Schulpraktische Studien</b>
Code	Modul PhysL4-13
Einzelveranstaltungen des Moduls	Seminar zu den Schulpraktischen Studien (3 SWS) Schulbesuche
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine exemplarische Unterrichtseinheit zu planen und zu gestalten. Sie besitzen die Fähigkeit, didaktische und methodische Entscheidungen angemessen zu begründen. Sie besitzen die Fähigkeit, die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einher gehende Schülerlernprozesse zu analysieren und zu reflektieren.
Thema und Inhalte	Elemente der Unterrichtsplanung im Physikunterricht Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit im Physikunterricht Reflexion und Analyse von Unterricht
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	3. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	PhysL4-11, Fachdidaktik Physik und mindestens 2 Module aus: PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 3h x 15 = 45 h, Präsenzzeit in der Schule: 45 h Selbststudium: 90 h, Summe = 180 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Studienleistung	Eigener Unterricht mit mindestens 2 Unterrichtsbesuchen
Modulprüfungsleistung, Art und Dauer der Prüfungen	Praktikumsbericht (ca. 20 Seiten)

<b>Modulname</b>	<b>Physikalisches Seminar für Lehramt</b>
Code	Modul PhysL4-15
Einzelveranstaltungen des Moduls	Physikalisches Seminar (2 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	Studierende können sich physikalische Themen anhand von Literatur selbst zu erarbeiten. Sie sind in der Lage geeignete Literatur selbst zusammenzustellen und Inhalte geeignet auszuwählen. Sie sind in der Lage übersichtliche Präsentationsfolien zu erstellen Sie können das Thema motivierend, strukturiert und verständlich in einem Vortrag unter Einhaltung der Zeitvorgabe darstellen. Sie können eine wissenschaftliche Diskussion zum Thema führen und kompetent auf Fragen antworten.
Thema und Inhalte	Themen aus der klassischen und modernen Physik mit Bezug zu schulrelevanten Inhalten.
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Haupt- und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 3. Semester Wahlpflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Mindestens 2 Module aus: PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit 2h x 15 = 30h, Selbststudium 90h, in der Summe 120 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits
Studienleistung	
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfungen	Seminarvortrag ca. 45-60 min

<b>Modulname</b>	<b>Moderne Physik</b>
Code	Modul PhysL4-16
Einzelveranstaltungen des Moduls	Moderne Physik (3 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende haben einen Überblick über typische Fragestellungen moderner Forschung und aktueller technischer Entwicklungen.</p> <p>Studierende sind in der Lage moderne Fragestellungen aus Forschung und Technik nachzuvollziehen.</p> <p>Studierende können die Bedeutung physikalischer Grundlagen für das Verständnis moderner, gesellschaftsrelevanter und technikrelevanter Fragen an Beispielen erläutern.</p> <p>Sie können Ideen für methodische und didaktische Konzepte der Umsetzung moderner Physik im Unterricht benennen.</p> <p>Sie können Möglichkeiten und Grenzen einer Thematisierung moderner Forschung im Unterricht didaktisch umreißen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Unterrichtsvorschläge zu moderner Physik zu beurteilen.</p>
Thema und Inhalte	Themen der modernen Physik und ihre didaktische Umsetzung
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Haupt- und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 3. Semester Wahlpflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Mindestens 2 Module aus: PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Organisationsform	Veranstaltung mit Vorlesungs- und Seminaranteilen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit 3h x 15 = 45h, Selbststudium 75h, in der Summe 120 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits (davon 2 Fach, 2 Fachdidaktik)
Studienleistung	Aktive Teilnahme am Seminar
Modulprüfungsleistung, Art und Dauer der Prüfungen	Seminarvortrag ca. 45-60 min oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung 15 bis 30 min

<b>Modulname</b>	<b>Fortgeschrittenenpraktikum für L2</b>
Code	Modul PhysL4-17
Einzelveranstaltungen des Moduls	Praktikum mit einer Auswahl von 4 Versuchen
Lernziele und Kompetenzen	Durchführung anspruchsvoller wissenschaftlicher Experimente zu fortgeschrittenen physikalischen Themen  Auswertung von Messwerten, Berechnung physikalischer Größen aus den Messwerten und Berechnung des Fehlers für die Messergebnisse.  Kenntnis der Vorgehensweise bei systematischer Planung, Durchführung Protokollierung und Auswertung von physikalischen Messungen.
Thema und Inhalte	Vier Versuche zu fortgeschrittenen physikalischen Themen. Dazu gehören beispielsweise: Rutherford-Streuung Elektronenspinresonanz Doppelresonanz Faraday-Effekt Dissoziationsenergie von J <sub>2</sub> Messungen an Halbleiterbauelementen: pn-Übergang und Operationsverstärker Paulfalle Laserinterferometrie Hochtemperatursupraleiter γ-Spektroskopie weitere Versuche finden in den Forschungslaboren der Arbeitsgruppen statt: Allgemeine Halbleiter-Technologie Messung ultrakurzer Laserpulse durch Autokorrelation Magnetische Anisotropien und Magnetowiderstand Messung optischer Spektren großer Metallcluster im Ultrahoch-Vakuum
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	ab 3. Semester Wahlpflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3 PhysL4-3, Physik III für Lehramt L3 PhysL4-4, Physik IV für Lehramt L3
Organisationsform	Praktikum
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 8h x 4 = 32h, Selbststudium: 22h x 4 = 88h, Summe = 120 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits
Studienleistung	Erfolgreiche Durchführung von 4 Versuchen
Modulprüfungsleistung, Art und Dauer der Prüfungen	Prüfungsleistung: Klausur ca. 1-2 h oder mündliche Prüfung 15 bis 30min

## Zweifach Chemie

## Modulübersicht

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA	Modul 22	Schulpraktische Studien Chemie	6
1-4 46 c	Modul 20 od.	Erweiterungsmodul Chemiedidaktik - außerschulische Lernorte	7
	Modul 21	Erweiterungsmodul Chemiedidaktik - Chemie im Kontext	
	Modul 19	Basismodul Chemiedidaktik	7
	Modul 17	Metallorganische Chemie	6
	Modul 10	Physikalische Chemie Fortgeschrittenen-Kernbereich	4
	Modul 9	Grundlagen der physikalischen Chemie	8
	Modul 6	Organische Chemie 2	5
	M 3 od. M 4	Vertiefung anorganische Chemie 1 oder 2	3
	BA	Modul 18	Einführung in die Chemiedidaktik
1-6 26 c	Modul 5	Grundlagen der organischen Chemie	9
	Modul 2	Grundlagen der anorganischen Chemie	6
	Modul 1	Allgemeine Chemie	8
Summe			72

## Module Chemie

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Allgemeine Chemie</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 1 – AIIIC
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Allgemeine Chemie (3 SWS) Praktikum Allgemeine Chemie (4 SWS) Übungen Allgemeine Chemie (1 SWS) Seminar Allgemeine Chemie (1 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb grundlegender Kenntnisse der Allgemeinen Chemie. Lehrinhalte rekrutieren sich insbesondere aus den Bereichen Atombau, chemische Bindung, Zustandsformen der Materie, Thermodynamik, Kinetik, chemisches Gleichgewicht, Säuren und Basen, Oxidation und Reduktion; dazu kommen Grundzüge der Chemie von Metallen und Nichtmetallen.</p> <p>Zu erlangende Kompetenzen:</p> <p>Vertrautheit mit und kritische Würdigung der Vorgehensweise und gedanklichen Struktur einer experimentellen Naturwissenschaft</p> <p>Verständnis für einfache chemische Zusammenhänge durch Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte</p> <p>Fähigkeit zum selbständigen Erwerb relevanten enzyklopädischen Wissens auf der Basis stofflicher Grundkenntnisse im situativen Kontext</p> <p>Fähigkeit zur korrekten fachspezifischen Artikulation</p> <p>Praktisch-handwerkliche Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (sicheres Hantieren mit laborüblichen Arbeitsgeräten und Chemikalien im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)</p> <p>Fähigkeit zum realitätsbezogenen fachlichen Problemlösen</p> <p>Fähigkeit zum praxisbezogenen fachspezifischen Diskurs</p> <p>Unterrichtsrelevante didaktische Herangehensweise in den Dimensionen Wissensreorganisation und -transfer unter Betonung lateraler Vernetzungen</p> <p>Die Auswahl der Themen im Praktikum orientiert sich auch an chemiedidaktischen Gesichtspunkten und an der Durchführbarkeit der Versuche an Schulen.</p>
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum (i. d. R. Einzelgruppen; intensive Anleitung durch Betreuungspersonal)



<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung	45 h	
	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	25 h	
	Präsenzzeit Praktikum	60 h	
	Vor- und Nachbereitung Praktikum	25 h	
	Präsenzzeit Übungen	15 h	
	Vor- und Nachbereitung Übungen	30 h	
	Präsenzzeit Seminar	15 h	
	Vor- und Nachbereitung Seminar	5 h	
	Prüfungsvorbereitung	20 h	Summe 240 h
<b>Anzahl Credits</b>	8 (davon 1 Credit chemiedidaktischer Anteil)		
<b>Studienleistungen</b>	Unbenotetes Kolloquium über den Inhalt von Vorlesung und Praktikum nach ca. der Hälfte der Vorlesungszeit Durchführung und Protokollierung der vorgesehenen Praktikumsversuche in akzeptabler Weise Aktive Bearbeitung der Übungsaufgaben in akzeptabler Weise		
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen		

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Grundlagen der Anorganischen Chemie</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 2 - AC 1
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Anorganische Chemie I (3 SWS) Praktikum mit Begleitseminar Anorganische Chemie I (7 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Grundlagen der Chemie der s-, p- und d-Block-Elemente; qualitative nasschemische Analyse anorganischer Substanzen und Substanzgemische Zu erlangende Kompetenzen: Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte der Chemie für die Beurteilung konkreter stoffchemischer Verhaltensweisen Erarbeitung einer soliden Basis aus stoffchemischem Erfahrungswissen Praktisch-handwerkliche Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (sicheres und sauberes Hantieren mit Arbeitsgeräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) Selbstständige Durchführung qualitativer anorganischer Analysen von Mehrstoff-Gemischen
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig, Beginn im Sommersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studienabschnitt</b>	Bachelorphase
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Modul 1 - Allgemeine Chemie
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum (Einzelgruppen; mit integriertem Begleitseminar)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung 45 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung 10 h Präsenzzeit Praktikum u. Seminar 105 h Vor- und Nachbereitung Praktikum 10 h Prüfungsvorbereitung 10 h Summe 180 h
<b>Anzahl Credits</b>	6
<b>Studienleistungen</b>	Praktikumsbegleitende unbenotete Kolloquien über den Inhalt von Vorlesung und Praktikum Durchführung der im Praktikum vorgesehenen Analysen in akzeptabler Weise
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. einstündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen (Voraussetzung zur Teilnahme: erfolgreiches Erbringen der Studienleistungen)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Grundlagen der organischen Chemie</b>
<b>Codierung</b>	L3 / Modul 5 – OC 1
<b>Einzelveranstaltungen</b>	Grundvorlesung „Einführung in die Organische Chemie“ Grundpraktikum (8 organisch-chemische Präparate) Seminar zum Grundpraktikum incl. Vortrag
<b>Inhalte</b>	<p>In der Vorlesung werden die grundlegenden Kenntnisse der Organischen Chemie vermittelt. Der Aufbau der Vorlesung orientiert sich vor allem an den in der Organischen Chemie und Biochemie bedeutenden Substanzklassen. Darüber hinaus werden ausführlich grundlegende Methoden und Konzepte der Organischen Chemie und biochemisch relevante Themen behandelt.</p> <p>Das Praktikum soll die grundlegenden präparativen Kenntnisse zur Durchführung organisch-chemischer Reaktionen vermitteln und zugleich die in der Einführungsvorlesung erworbenen Stoffkenntnisse unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer Aspekte vertiefen. Anhand ausgewählter Präparate werden hierbei Synthese- und Aufarbeitungsmethoden geübt und selbständig durchgeführt (z. B. fraktionierte Destillation, Hochvakuumdestillation, Perforation, Azeotropdestillation, usw.). Darüber hinaus werden einfache analytische Verfahren (Säulen-, Dünnschicht- und Gaschromatographie) vermittelt und exemplarisch angewandt. Die Ergebnisse werden protokolliert.</p> <p>Im Begleitseminar werden die theoretischen Hintergründe zu den Präparaten diskutiert. In einem wissenschaftlichen Vortrag der Studierenden zu speziellen Kapiteln der Organischen Chemie wird die Auseinandersetzung mit aktueller Forschungsliteratur sowie deren Präsentation geübt.</p> <p>Die im Praktikum durchgeführten Synthesen und zum Teil auch die angewandten analytischen Verfahren orientieren sich an chemie-didaktischen Themen und an deren Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse über Aufbau, molekulare und räumliche Struktur, stoffliche Eigenschaften und Reaktivitäten organischer Verbindungen mit funktionellen Gruppen und biochemisch relevanter Stoffklassen.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Arbeitens im organisch-chemischen Labor.</p> <p>Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse der Arbeitssicherheit im Labor (Umgang mit Chemikalien, z. B. Lösungsmittel, Reagenzien).</p> <p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse der Dokumentation eigener, im Praktikum erzielter wissenschaftlicher Ergebnisse.</p> <p>Mit einem wissenschaftlichen Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich mit aktueller Fachliteratur der Organischen Chemie auseinanderzusetzen sowie wissenschaftliche Methoden und deren Ergebnisse zu präsentieren.</p>
<b>Studienfach/Studiengang</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	Beginn: Wintersemester, zweisemestrig
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	3. und 4. Fachsemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtmodul

<b>Sprache</b>	Deutsch, in den Praktika (Versuchsvorschriften) auch z. T. englisch	
<b>Voraussetzungen</b>	Module 1 (Allgemeine Chemie) und 2 (Anorganische Chemie)	
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum mit Begleitseminar	
<b>Student work load</b>	Vorl. Präsenzzeit	60 h
	Vorl. Vor- und Nachbereitung	30 h
	Vorl. Klausurvorbereitung	30 h
	Prakt. + Seminar Präsenzzeit	80 h
	Prakt. + Seminar Vor- u. Nachbereitung	20 h
	Vortrag	30 h
	Prüfungsvorbereitung	20 h
		Σ 270 h
<b>Anzahl der Credits</b>	9	
<b>Studienleistung</b>	unbenotete Klausur über den Inhalt der Einführungsvorlesung zum Ende des Wintersemesters als Voraussetzung für die Zulassung zum Praktikum Anfertigung und Protokollierung von 8 Organisch-chemischen Präparaten Wissenschaftlicher Vortrag Unbenotetes Abschlusskolloquium zum Praktikum	
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Mündliche Modulabschlussprüfung (30 min) zu den Inhalten der Moduleinzelveranstaltungen	

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Einführung Chemiedidaktik</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 18 - DC E
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Chemiedidaktik I Vorlesung Chemiedidaktik II
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Bildungsziele des Unterrichtsfaches Chemie Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten der Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss Basiskonzepte des Chemieunterrichts Möglichkeiten der experimentellen Gestaltung des Chemieunterrichts Medien und Modelle</p> <p>Qualifikationsziele: Verständnis des Chemieunterrichts als Element von Allgemeinbildung Antizipation von Chemieunterricht vor dem Hintergrund von Basiskonzepten, Bildungsstandards, Kompetenzerwartungen und realen Rahmenbedingungen von Schule Differenziertes Verständnis von Grundbildungsauftrag, Wissenschaftspropädeutik und Studierfähigkeit bezogen auf das Fach Chemie</p>
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Wintersemester und im darauf folgenden Sommersemester
<b>Studiensemester</b>	ab 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Module 1 (Allgemeine Chemie) und 2 (Anorganische Chemie)
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Präsenzzeit Vorlesung 60 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung 15 h Prüfungsvorbereitung 15</p> <p style="text-align: right;">Summe: 90 h</p>
<b>Anzahl Credits</b>	3
<b>Studienleistungen</b>	Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte Kontinuierliche Teilnahme
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Vertiefung Anorganische Chemie 1</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 3 – AC 2A
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Praktikum mit Begleitseminar Anorganische Chemie 2A (5 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Vertiefung und praktische Anwendung stoffchemischer Kenntnisse im Bereich der s-, p- und d-Block-Elemente; quantitative nasschemische Analyse anorganischer Substanzen und Substanzgemische unter besonderer Berücksichtigung des Massenwirkungsgesetzes</p> <p>Zu erlangende Kompetenzen:  Differenzierte Beurteilung von Fehlerquellen beim analytischen Arbeiten  Urteilsrationalität bzgl. Genauigkeit und Validität nasschemischer Analysemethoden</p> <p>Vertiefung und Festigung praktisch-handwerklicher Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (rasches, sicheres, sauberes und exaktes Hantieren mit Arbeitsgeräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)</p> <p>Selbstständige Durchführung quantitativer anorganischer Analysen von Mehrstoff-Gemischen mit Schwerpunkt auf optischer Äquivalenzpunktbestimmung</p>
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig, Beginn im Sommersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	Im Master
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Wahlpflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Immatrikulation Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Praktikum (Einzelgruppen; mit integriertem Begleitseminar)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Praktikum und Seminar 75 h Vor- und Nachbereitung Praktikum 5 h Prüfungsvorbereitung 10 h Summe 90 h
<b>Anzahl Credits</b>	3
<b>Studienleistungen</b>	Praktikumsbegleitende unbenotete Kolloquien über den Inhalt des Praktikums Durchführung der im Praktikum vorgesehenen Analysen in akzeptabler Weise
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. einstündige Klausur

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Vertiefung Anorganische Chemie 2</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 4 – AC 2B
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Praktikum mit Begleitseminar Anorganische Chemie 2B (5 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Vertiefung und praktische Anwendung stoffchemischer Kenntnisse im Bereich der s-, p- und d-Block-Elemente; quantitative nasschemische Analyse anorganischer Substanzen und Substanzgemische unter besonderer Berücksichtigung des Massenwirkungsgesetzes</p> <p>Zu erlangende Kompetenzen:  Differenzierte Beurteilung von Fehlerquellen beim analytischen Arbeiten  Urteilsrationalität bzgl. Genauigkeit und Validität nasschemischer Analysemethoden</p> <p>Vertiefung und Festigung praktisch-handwerklicher Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (rasches, sicheres, sauberes und exaktes Hantieren mit Arbeitsgeräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)</p> <p>Selbstständige Durchführung quantitativer anorganischer Analysen von Mehrstoff-Gemischen mit Schwerpunkt auf elektrochemischer Äquivalenzpunktbestimmung</p>
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig, Beginn im Sommersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	Im Master
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Wahlpflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Immatrikulation Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Praktikum (Einzelgruppen; mit integriertem Begleitseminar)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Praktikum und Seminar 75 h Vor- und Nachbereitung Praktikum 5 h Prüfungsvorbereitung 10 h Summe 90 h
<b>Anzahl Credits</b>	3
<b>Studienleistungen</b>	Praktikumsbegleitende unbenotete Kolloquien über den Inhalt des Praktikums Durchführung der im Praktikum vorgesehenen Analysen in akzeptabler Weise
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. einstündige Klausur

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Organische Chemie 2</b>	
<b>Codierung</b>	L3 / Modul 6 - OC 2	
<b>Einzelveranstaltungen</b>	Vorlesung Organische Chemie II Spektroskopisches Seminar	
<b>Inhalte</b>	Eine weiterführende Vorlesung „Organische Chemie II“ (z. B. spezielle Kapitel der Organischen Chemie, Stereochemie, moderne Verfahren) soll die Grundkenntnisse vertiefen und erweitern. Im Seminar werden moderne spektroskopische Methoden (NMR, IR, MS) vorgestellt und deren Anwendung zur Strukturaufklärung anhand von ausgewählten Beispielen geübt und vertieft.	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben weiterführende Grundlagen und ein weiterführendes Verständnis für komplexere organisch-chemische Reaktionsmechanismen, stereochemische Aspekte oder Verfahrensweisen in der Organischen Chemie. Die Studierenden erwerben mit der Fähigkeit zur Interpretation von spektroskopischen Daten Kenntnisse über moderne Strukturaufklärung in der Organischen Chemie.	
<b>Studienfach/Studiengang</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik	
<b>Beginn und Dauer</b>	Beginn: Wintersemester, zweisemestrig	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich	
<b>Studiensemester</b>	Im Master	
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtmodul	
<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Voraussetzungen</b>	Immatrikulation Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik	
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Seminar	
<b>Student work load</b>	Präsenzzeit Vorlesung	30 h
	Vor- u. Nachbereitung Vorlesung	30 h
	Präsenzzeit Seminar	70 h
	Prüfungsvorbereitung	20 h
		Σ 150 h
<b>Anzahl der Credits</b>	5	
<b>Studienleistung</b>	Anwendung der spektroskopischen Grundlagen bei der Interpretation von Beispiel-Spektren zur Strukturaufklärung	
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (90 min) zu den Inhalten der Moduleinzelveranstaltungen	



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Grundlagen der physikalischen Chemie</b>															
<b>Code</b>	L3 / Modul 9 – PC 1															
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Grundvorlesung Physikalische Chemie (3 SWS) Übung zur Grundvorlesung Physikalische Chemie (1 SWS) Grundpraktikum (bis zu 8 Versuche) Seminar zum Grundpraktikum (1 SWS)															
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Inhalte dieses Moduls sind die Grundlagen der Physikalischen Chemie, i.b. Gaskinetik, Thermodynamik, Gleichgewichts-Elektrochemie, Theorie der elektrischen Leitfähigkeit und Reaktionskinetik. Die Studierenden sollen die zentralen Begriffe und Gesetzmäßigkeiten dieser Teilgebiete kennen und verstehen lernen und bei der Durchführung typischer physikalisch-chemischer Messmethoden praktisch anwenden und vertiefen. Zudem sollen sie lernen, mathematische Denkweisen bei der Auswertung der Experimente und beim Lösen von physikalisch-chemischen Rechenaufgaben einzusetzen. Die Auswahl der Themen im Praktikum orientiert sich auch an chemiedidaktischen Gesichtspunkten und an der Durchführbarkeit der Versuche an Schulen.															
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik															
<b>Beginn und Dauer</b>	zweisemestrig, Beginn im Wintersemester															
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich															
<b>Studiensemester</b>	Im Master															
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht															
<b>Sprache</b>	deutsch, Praktikumsbetreuung bei Bedarf englisch															
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Immatrikulation Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik															
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit begleitender Übung (WS) Praktikum mit begleitendem Seminar (SS)															
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung + Übung</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung V + Ü</td> <td>40 h</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Praktikum</td> <td>40 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Praktikum</td> <td>40 h</td> </tr> <tr> <td>Präsenz, Vor- und Nachb. Seminar</td> <td>20 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>40 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>240 h</td> </tr> </table>		Präsenzzeit Vorlesung + Übung	60 h	Vor- und Nachbereitung V + Ü	40 h	Präsenzzeit Praktikum	40 h	Vor- und Nachbereitung Praktikum	40 h	Präsenz, Vor- und Nachb. Seminar	20 h	Prüfungsvorbereitung	40 h	Summe	240 h
Präsenzzeit Vorlesung + Übung	60 h															
Vor- und Nachbereitung V + Ü	40 h															
Präsenzzeit Praktikum	40 h															
Vor- und Nachbereitung Praktikum	40 h															
Präsenz, Vor- und Nachb. Seminar	20 h															
Prüfungsvorbereitung	40 h															
Summe	240 h															
<b>Anzahl Credits</b>	8 (davon 1 Credit chemiedidaktischer Anteil)															
<b>Studienleistungen</b>	unbenotete Klausur über den Inhalt von Vorlesung und Übung nach Ende des Wintersemesters (in der Regel Ende Februar) als Voraussetzung für die Zulassung zum Praktikum Durchführung und Protokollierung von acht Versuchen zu den Themenbereichen der Grundvorlesung, mit kurzen mündlichen Prüfungen (Kolloquien) vor und nach den Versuchen															
<b>Modulprüfungsleistung</b>	zweistündige Klausur zum Inhalt der vier Modulveranstaltungen am Ende des Praktikums (in der Regel Ende Juli)															

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Physikalische Chemie Fortgeschrittenen-Kernbereich</b>	
<b>Code</b>	L3 / Modul 10 - PC 2	
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Experimentalphysik IV (3 SWS) Praxisblock (2 Kernversuche)	
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über den Aufbau der Materie, die Photophysik und Photophysikalische Chemie, die Spektroskopie sowie die Dynamische Elektrochemie. Im praktischen Teil erfolgt die exemplarische Vertiefung des Stoffes in zwei Versuchen zur Spektroskopie und zur Dynamischen Elektrochemie.	
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik	
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig im Sommersemester; Praxisblock vor Beginn der Lehrveranstaltungszeit im Oktober	
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich	
<b>Studiensemester</b>	Im Master	
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht	
<b>Sprache</b>	deutsch, Praktikumsbetreuung bei Bedarf englisch	
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Modul 9 - Grundlagen der physikalischen Chemie	
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung und Praxisblock	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung	36 h
	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	44 h
	Präsenzzeit Praxisblock	10 h
	Prüfungsvorbereitung	30 h
		Summe 120 h
<b>Anzahl Credits</b>	4	
<b>Studienleistungen</b>	Durchführung und Protokollierung von zwei Versuchen, mit kurzen mündlichen Prüfungen (Kolloquien) vor und nach den Versuchen	
<b>Modulprüfungsleistung</b>	einstündige Klausur zum Inhalt von Vorlesung und Praktikum am Ende des Praxisblocks	

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Metallorganische Chemie</b>
<b>Code</b>	L3/ Modul 17 – MC
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Anorganische Chemie IIIa (2 SWS) Praktikum mit Begleitseminar Metallorganische Chemie (8 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Grundlagen der metallorganischen Chemie mit Schwerpunkt d-Block-Elemente Zu erlangende Kompetenzen: Verständnis von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen in der Molekülchemie der Elemente Verständnis für die Praxisrelevanz metallorganischer Reaktionen und Reagenzien Verständnis für mechanistisch komplexe chemische Reaktionen Kritische Reflexion etablierter Vorstellungen bzgl. der Bindungsverhältnisse in Molekülen Erarbeitung von stoffchemischem Erfahrungswissen Beherrschung anspruchsvoller Arbeitstechniken bei Synthese, Isolierung und Charakterisierung luft- und feuchtigkeitsempfindlicher Verbindungen (umsichtiger Umgang mit speziellen Geräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) Fähigkeit zur Dokumentation komplexer Arbeitsabläufe und Resultate in wissenschaftlicher Form
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	zweisemestrig, Beginn im Sommersemester (Vorlesung)
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	Im Master
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Modul 6 (Organische Chemie 2), für das Praktikum ist zudem der Abschluss von Modul 3 oder 4 Voraussetzung.
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum (i. d. R. Zweiergruppen; mit integriertem Begleitseminar)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung 30 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung 15 h Präsenzzeit Praktikum u. Seminar 120 h (incl. Nutzung versuchsbedingter Wartezeiten für Vor- u. Nachbereitung) Prüfungsvorbereitung 15 h Summe 180 h
<b>Anzahl Credits</b>	6
<b>Studienleistungen</b>	Praktikumsbegleitende unbenotete Kolloquien über den Inhalt von Vorlesung und Praktikum Durchführung und Protokollierung der im Praktikum vorgesehenen Versuche in akzeptabler Weise
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Basismodul Chemiedidaktik</b>	
<b>Code</b>	L3 / Modul 19 – DC 1	
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Grundpraktikum Chemiedidaktik Seminar zum Grundpraktikum Chemiedidaktik	
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Bildungsziele des Unterrichtsfaches Chemie  Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten der Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss  Basiskonzepte des Chemieunterrichts  Möglichkeiten der experimentellen Gestaltung des Chemieunterrichts  Planung und Analyse von Lehrer- und Schülerexperimenten  Medien und Modelle  Methoden zur Differenzierung, zum Vertiefen und zur Förderung des Verständnisses im Chemieunterricht  Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien und didaktische Zeitschriften</p> <p>Qualifikationsziele:  Konkretisierung der Vorgaben von Bildungsstandards und Lehrplänen in der Planung von unterrichtlichem Handeln  Auswahl, Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und übergreifenden Bildungsziele</p>	
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik	
<b>Beginn und Dauer</b>	1 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Wintersemester	
<b>Studiensemester</b>	Im Master	
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht	
<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Immatrikulation Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik	
<b>Organisationsform</b>	Praktikum Begleitseminar	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Seminar	30 h
	Präsenzzeit Praktikum	60 h
	Vor- und Nachbereitung Praktikum	60 h
	Vor- und Nachbereitung Seminar	30 h
	Prüfungsvorbereitung	30h
		Summe: 210 h
<b>Anzahl Credits</b>	7	
<b>Studienleistungen</b>	Vorstellung einer Fachzeitschrift Ausarbeitung und Referat zu einem fachdidaktischen Thema (Didaktik und Methodik des Chemieunterrichts) Gestaltung eines experimentellen Praktikumstags in Kleingruppen	
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen	

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Erweiterungsmodul Chemiedidaktik – außerschulische Lernorte</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 20 – DC 2A
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Hauptpraktikum Chemiedidaktik – Schwerpunkt Außerschulische Lernorte Seminar zum Hauptpraktikum Chemiedidaktik
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten der Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss Basiskonzepte des Chemieunterrichts Planung und Analyse von Lehrer- und Schülerexperimenten Bedeutung außerschulischer Lernorte Lebensweltbezüge im Chemieunterricht Wissenserwerb und Experiment Wissenschaftspropädeutische Orientierung des Oberstufenunterrichts  Qualifikationsziele: Verknüpfung lebensweltlicher Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern mit fachlichen Bildungszielen am Beispiel außerschulischer Lernorte Auswahl, Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und übergreifenden Bildungsziele
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Sommersemester
<b>Studiensemester</b>	Im Master
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Wahlpflicht (parallel kann Modul L3-DC-2B gewählt werden)
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Modul 19 (Basis Chemiedidaktik)
<b>Organisationsform</b>	Praktikum Begleitseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Seminar 30 h Präsenzzeit Praktikum 60 h Vor- und Nachbereitung Praktikum 60 h Vor- und Nachbereitung Seminar 30 h Prüfungsvorbereitung 30 h Summe: 210 h
<b>Anzahl Credits</b>	7
<b>Studienleistungen</b>	Vorstellung eines relevanten Internetauftritts Ausarbeitung und Referat zu einem fachdidaktischen Thema Planung, Organisation und Durchführung einer Exkursion zu einem unter Chemiegesichtspunkten relevanten Betrieb oder einer Einrichtung Gestaltung eines experimentellen Praktikumsabschnitts in Kleingruppen
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Erweiterungsmodul Chemiedidaktik – Chemie im Kontext</b>													
<b>Code</b>	L3 / Modul 21 – DC 2B													
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Hauptpraktikum Chemiedidaktik – Schwerpunkt Chemie im Kontext Seminar zum Hauptpraktikum Chemiedidaktik													
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten der Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss</p> <p>Basiskonzepte des Chemieunterrichts</p> <p>Planung und Analyse von Lehrer- und Schülerexperimenten</p> <p>Lebensweltbezüge im Chemieunterricht</p> <p>Kontextorientierte Gestaltung von Aufgaben und Experimenten</p> <p>Wissenserwerb und Experiment</p> <p>Wissenschaftspropädeutische Orientierung des Oberstufenunterrichts</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Verknüpfung lebensweltlicher Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern mit fachlichen Bildungszielen bei der Konstruktion von Aufgaben</p> <p>Auswahl, Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und übergreifenden Bildungsziele</p>													
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik													
<b>Beginn und Dauer</b>	1 Semester													
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Sommersemester													
<b>Studiensemester</b>	Im Master													
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Wahlpflicht (parallel kann Modul L3-DC-2A gewählt werden)													
<b>Sprache</b>	deutsch													
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Modul 19 (Basis Chemiedidaktik)													
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum mit Begleitseminar													
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Praktikum</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Praktikum</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td><b>Summe:</b></td> <td><b>210 h</b></td> </tr> </table>		Präsenzzeit Seminar	30 h	Präsenzzeit Praktikum	60 h	Vor- und Nachbereitung Praktikum	60 h	Vor- und Nachbereitung Seminar	30 h	Prüfungsvorbereitung	30 h	<b>Summe:</b>	<b>210 h</b>
Präsenzzeit Seminar	30 h													
Präsenzzeit Praktikum	60 h													
Vor- und Nachbereitung Praktikum	60 h													
Vor- und Nachbereitung Seminar	30 h													
Prüfungsvorbereitung	30 h													
<b>Summe:</b>	<b>210 h</b>													
<b>Anzahl Credits</b>	7													
<b>Studienleistungen</b>	<p>Vorstellung eines relevanten Internetauftritts</p> <p>Ausarbeitung und Referat zu einem fachdidaktischen Thema</p> <p>Gestaltung eines experimentellen Praktikumsabschnitts in Kleingruppen</p> <p>Entwicklung von theoretischen und experimentellen Aufgabenformaten am thematischen Beispiel</p> <p>Erprobung der entwickelten Aufgaben in Praxissituationen</p>													
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen													

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Fachspezifische Schulpraktische Studien Chemie – Analyse des Chemieunterrichts</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 22 – DC 3
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Seminar „Analyse von Chemieunterricht“ (Schulpraktische Studien II) mit semesterbegleitendem Schulpraktikum
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Methodik und Didaktik des Chemieunterrichts: Planung, methodische und didaktische Konzeption von Unterrichtsstunden Planung und Analyse von Lehrer- und Schülerexperimenten Planung und Auswertung von Unterrichtsbeobachtungen Methoden und Methodenwerkzeuge im Chemieunterricht Lehr- und Lernziele Kooperative Unterrichtsmethoden und selbstgesteuerte Lernformen Medien und Modelle Computereinsatz im Chemieunterricht Qualifikationsziele: Selbständige Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit Analyse und Reflexion von Schülerlernprozessen
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	in jedem Semester
<b>Studiensemester</b>	Im Master
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Module 19 (Basis Chemiedidaktik) sowie 20 oder 21 (Erweiterung Chemiedidaktik)
<b>Organisationsform</b>	Seminar mit Praktikum
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Seminar 30 h Hospitation in der Praktikumsschule 30 h Vor- und Nachbereitung des Seminars 60 h Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtsversuche 60 h Summe: 180 h
<b>Anzahl Credits</b>	6
<b>Studienleistungen</b>	Referat zu einem fachdidaktischen Thema (Didaktik und Methodik des Chemieunterrichts) Regelmäßige Hospitation im Unterricht einer Lerngruppe Eigene Unterrichtsversuche mit ausführlichem schriftlichen Unterrichtsentwurf und Reflexion zu mindestens einer eigenen Unterrichtsstunde
<b>Modulprüfungsleistung</b>	schriftlicher Unterrichtsentwurf (Planung und Reflexion)

**Zweifach Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA	Modul 11	Schulpraktische Studien Rechts (SPS2b)	6
1-4	Modul 10	Didaktik des Rechts 2	8
46 c	Modul 9	Internationales Recht	8
	Modul 8	Ökonomische Analyse des Rechts	6
	Modul 7	Arbeits- und Sozialrecht 2	6
	Modul 6	Öffentliches Wirtschaftsrecht 2	6
	Modul 5	Privates Wirtschaftsrecht 2	6
BA	Modul 4	Didaktik des Rechts 1	8
1-6	Modul 3	Arbeits- und Sozialrecht 1	6
26 c	Modul 2	Öffentliches Wirtschaftsrecht 1	6
	Modul 1	Privates Wirtschaftsrecht 1	6
Summe			72



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Privates Wirtschaftsrecht 1 (Kreditrecht, Handel- und Gesellschaftsrecht oder andere Veranstaltungen mit überwiegend zivilrechtlichem Charakter), (M1)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte sind Themen des privaten Wirtschaftsrechts mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe, beispielsweise aus dem Kredit- oder aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht.</p> <p>Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielhaft werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Kreditrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte (Bsp. Kreditrecht):  Komplexe Instrumente der Kreditsicherung (Erscheinungsformen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungszession, Hypothek, Grundschuld, Pfandrecht an beweglichen Sachen und Forderungen), Konkurrenz verschiedener Sicherheiten, Gestaltung von Kredit- und Kreditsicherungsverträgen, Kreditgeschäfte (Darlehen, Industrieobligationen, Schuldscheindarlehen, Lieferantenkredit, Kontokorrentkredit); Sonderformen mit Kreditsubstitutionscharakter: Leasing und Factoring</p> <p>Qualifikationsziel:  Die Studierenden besitzen vertiefte, weitergehende Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht.  Aufgrund der Vertiefung verfügen sie insbesondere über Kenntnisse im Recht des Kredits und der Kreditsicherung.  Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in die Vertragspraxis umzusetzen.  Sie kennen die ökonomischen Finanzierungsentscheidungen konstituierenden bzw. beeinflussenden rechtlichen Regeln.  Neben der Beispielsveranstaltung „Kreditrecht“ werden ggf. auch noch weitere Veranstaltungen für dieses Modul geöffnet.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	jeweils Bachelor: Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Handels und Gesellschaftsrecht auch: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 x 2 oder 4 SWS; einschlägige Lehrveranstaltungen (2 und / oder 4 SWS) werden in jedem Studienjahr mindestens einmal angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>empfohlene Voraussetzung für Teilnahme</b>	Recht I aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung, Recht II aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen): Klausur (ca. 120 Minuten) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 – 20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Deckert
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Kreditrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Einführung in den elektronischen Rechtsverkehr, Umweltprivatrecht, weitere geöffnete Veranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht 1 (M 2)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte sind Themen des öffentlichen Wirtschaftsrechts und/oder des Steuerrechts mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe.</p> <p>Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielfolgendermaßen werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Steuerrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte (Bsp. Unternehmensbesteuerung I):  Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung;  Merkmale des deutschen Steuersystems, Quellen des Steuerrechts, Maßstäbe zur Beurteilung von Steuerrechtsnormen (insbes. Leistungsfähigkeitsprinzip), Besteuerung des Unternehmenserfolgs: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Veranlagung)</p> <p>Qualifikationsziel:  Kenntnis der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten  Kenntnisse über die Ermittlung der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen  Kenntnisse über die Ermittlung der Steuerbelastung der Unternehmen und der Unternehmenseigner  Fähigkeit, die Steuerrechtsprechung sowie geplante Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht zu beurteilen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 x 2 oder 4 SWS; einschlägige Lehrveranstaltungen (2 und / oder 4 SWS) werden in jedem Studienjahr mindestens einmal angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen): Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 - 20 S.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Roßnagel
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht, Immissionsschutzrecht, Gewässerschutzrecht, Raumordnungs- + Bauplanungsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Unternehmensbesteuerung I, weitere vergleichbare geöffnete Veranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Arbeits- und Sozialrecht 1 (M3)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte:  Personalrecht, Institutionen des Arbeits- und Sozialrechts, soziales Wirtschaftsrecht</p> <p>Qualifikationsziel:  Die Studierenden besitzen personalwirtschaftlich bedeutsame Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht.  Sie sind in der Lage, die institutionellen Akteure des Arbeitslebens rechtlich einzuordnen.  Sie kennen rechtliche Regeln betreffend die Märkte für das „Produkt soziale Sicherheit“ und für „soziale Dienstleistungen“.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	jeweils Bachelor: Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen,
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>empfohlene Voraussetzung für Teilnahme</b>	Recht I aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung, Recht II aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen); Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (ca. 20 - 25 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Arbeits- und Sozialrecht

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Didaktik des Rechts 1 (M4)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte:  Das Modul richtet sich an Studierende der Wirtschaftspädagogik und soll der rechtlichen wie der rechtsdidaktischen Ausbildung dienen. Es beschäftigt sich mit Fragen des Rechts aus dem Gesichtspunkt der Methodik der Rechtsdidaktik. Dabei soll es nicht nur um die rechtlichen Aspekte gehen; es soll vielmehr zugleich bei der Vermittlung der jeweiligen Themen mit unterschiedlichen didaktischen Konzepten experimentiert werden. Mögliche Themen:  Der Gebrauchtwagenkauf; die Internetauktion; AGB im Mietvertrag; der Leasingvertrag; der Arbeitsvertrag; der Berufsausbildungsvertrag; der Verbraucherkreditvertrag; der Bürgschaftsvertrag; der Heimvertrag; der Versicherungsvertrag; die Arbeit mit Fällen im Rechtsunterricht; das Rollenspiel im Rechtsunterricht; lehrerzentrierter oder handlungsorientierter Rechtsunterricht; Lernfeldorientierung oder Fachsystematik im Rechtsunterricht; die Bedeutung des Rechtsunterrichts für die neuen kaufmännischen Ausbildungsberufe.</p> <p>Qualifikationsziel:  Die Methoden der Rechtsdidaktik kennen lernen.  Die Studierenden sollen die Gelegenheit erhalten, anhand konkreter rechtlicher Themen Unterrichtsentwürfe zu entwickeln und in der Gruppe auszuprobieren.  Rechtsdidaktische Fragestellungen werden systematisch erarbeitet werden.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 SWS; regelmäßig jedes zweite oder dritte Semester 2 SWS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Projektseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 30 Stunden Präsenz, 210 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Seminar Rechtsdidaktik (bezogen auf wechselnde rechtswissenschaftliche Gegenstände)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Privates Wirtschaftsrecht 2 (M5)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte sind Themen des privaten Wirtschaftsrechts höheren Schwierigkeitsgrades mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe. Insbesondere folgende Themen kommen in Betracht: Recht der Wettbewerbsordnung: Lauterkeitsrecht/ Immaterialgüterrecht/Kartellrecht.</p> <p>Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielhaft werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Wettbewerbs- und Kartellrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte (Bsp.: Teilmodul Kartellrecht) Entstehungsgeschichte und (Schutz)-Zwecke des GWB, Grundlagen des Wettbewerbsbegriffs des GWB, Einbettung des gWB in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbs-schützenden Regelungen, Kartellverbot, Ausnahmen von den Verboten, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Vergaberecht.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Unterscheidung zwischen Kartellrecht, Lauterkeitsrecht und Immaterialgüterrecht</li> <li>• Kenntnis des Wettbewerbsbegriffs des GWB und seiner Entwicklung, des materiellen Wettbewerbsrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen.</li> <li>• Verständnis für das Zusammenspiel mit dem europäischen Wettbewerbsrecht</li> <li>• Kenntnis der Bedeutung des Wettbewerbsrechts für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Wirtschaftspädagogik, Bachelor Wirtschaftsrecht und, Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 x 2 SWS oder 4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen); Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Deckert
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Recht der Wettbewerbsordnung (Teilmodule: Lauterkeitsrecht / Immaterialgüterrecht/ Kartellrecht), elektronischer Rechtsverkehr (soweit privatrechtlicher Schwerpunkt), Produkt- und Umwelthaf-tungsrecht, oder vergleichbare geöffnete Lehrveranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht 2 (M6)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte sind Themen des öffentlichen Wirtschaftsrechts gehobenen Schwierigkeitsgrades mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe, vorzugsweise mit Bezug zu umweltrechtlichen Themen.</p> <p>Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielhaft werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Umweltrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte: Das Modul umfasst weitere Grundlagen des Umweltrechts in spezifischen umweltrechtlichen Bereichen, welche neben die Angebote des Moduls „Öffentliches Wirtschaftsrecht 1“ treten und diese vertiefen bzw. einen eigenständigen Überblick über eine umweltrechtliche Materie vermitteln.</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten geltenden Vorschriften. Sie sind in der Lage, das systematische Zusammenspiel rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen zu erkennen. Sie verstehen die ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Lösung von Fällen.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsrecht, Zertifikat Umweltrecht; SRW-Modul für Bauingenieurwesen, Maschinenbau, ASL, E-Technik, Wirtschaftsingenieurwesen, Master Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 x 2 SWS oder 4 SWS; regelmäßig jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Modulteilprüfungsleistungen: Klausur (ca. 90 min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 - 15 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Roßnagel
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Abfallrecht, Naturschutzrecht, Technik- und Produktrecht, Energierecht, Fachplanungsrecht, Umweltstrafrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht oder andere geeignete Lehrveranstaltungen nach vorheriger Absprache

Modulnummer, Modulname	Arbeits- und Sozialrecht 2 (M7)
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lehrinhalte sind komplexe Fragen des Arbeits- und Sozialrechts mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe, insbesondere auch Fragen mit Bezügen zum europäischen oder internationalen Recht. Mögliche Themen: Recht der Leistungserbringung; Sozialverwaltungsrecht und Rechtsschutz; Europäisches Arbeitsrecht; Europäisches Sozialrecht. Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielhaft werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Europäisches Arbeitsrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte (Bsp.: Europäisches Arbeitsrecht): Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht mit Bedeutung für das Arbeitsrecht (insbesondere arbeitsrechtliche Richtlinien); Auswirkungen der gemeinschaftsrechtlichen Regelungen auf das deutsche Recht; Recht der Internationalen Arbeitsorganisation</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen Kenntnisse des einschlägigen europäischen und internationalen Rechts. Sie erkennen und verstehen das Verhältnis des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	jeweils Master: Wirtschaftsrecht; Labour Policies and Globalisation, Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS; regelmäßig einmal Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinander folgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen); Klausur (ca. 90 Min.) oder Referat mit Ausarbeitung/Hausarbeit (ca. 15– 20 S.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Recht der Leistungserbringung; Sozialverwaltungsrecht und Rechtsschutz; Europäisches Arbeitsrecht; Europäisches Sozialrecht und vergleichbare Lehrveranstaltungen

Modulnummer, Modulname	Ökonomische Analyse des Rechts (M8)
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte:            Grundlagen der ökonomischen Analyse des Rechts (ex-ante versus ex-post-Betrachtung; Effizienzkriterium (Pareto-Kriterium und Kaldor-Hicks-Kriterium); Überblick über die zentralen Gebiete der ÖAR: Eigentum, Vertrag, Delikt;  <i>Ökonomische Analyse des Vertragsrechts:</i>            Verträge und Vertragsrecht aus ökonomischer Sicht; vollkommene und unvollkommene Verträge; Vertragsinteressen; ökonomische Funktionen des Vertragsrechts; die Rekonstruktion des vollständigen Vertrages; „Pacta sunt servanda“ versus „effizienter Vertragsbruch“; Ökonomische Analyse des Gewährleistungsrechts und der Leistungsstörungen, Ökonomische Analyse von AGB; Ökonomische Analyse ausgewählter Vertragstypen (Franchisevertrag, Leasingvertrag); Ökonomische Analyse des Unternehmensrechts; Ökonomische Analyse des Verbraucherschutzes</p> <p>Qualifikationsziel:            Die Studierenden sind in der Lage zu erkennen, dass Rechtsnormen das individuelle Verhalten auf spezifische und grundsätzlich vorhersehbare Weise beeinflussen können.            Sie entwickeln ein Verständnis für die Argumentationsstruktur der ökonomischen Analyse des Rechts.            Sie besitzen Kenntnisse hinsichtlich vollkommener und unvollkommener Verträge sowie Vertragsinteressen.            Sie begreifen die ökonomische Funktion des Vertragsrechts einschließlich der Leistungsstörungen.            Sie besitzen Kenntnisse hinsichtlich der Bedeutung von AGBs und ausgewählten Vertragstypen aus rechtsökonomischer Sicht.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften; Master Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS; regelmäßig mindestens alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 – 25 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Von Wangenheim
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Ökonomische Analyse des Rechts I mit institutionenökonomischen Grundlagen



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Internationales Recht (M9)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lehrinhalte sind völker- oder europarechtliche Themen mit Bezügen zu verschiedenen Rechtsgebieten.</p> <p>Lerninhalte: Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften Sie erkennen das systematische Zusammenspiel rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen. Sie sind in der Lage, die ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen zu verstehen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Lösung von Fällen.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	jeweils Master: Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Zertifikat Umweltrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS; regelmäßig 2 SWS jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 180 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen): Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 – 20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Roßnagel
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Europäisches und Internationales Umweltrecht; Europäisches Arbeitsrecht; Europäisches Sozialrecht; Europäisches und internationales Recht des elektronischen Rechtsverkehrs und weitere Lehrveranstaltungen mit europarechtlichen Bezügen.

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Didaktik des Rechts 2 (M10)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte: Das Modul richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Wirtschaftspädagogik und soll der rechtlichen wie der rechtsdidaktischen Ausbildung dienen. Es beschäftigt sich mit vertiefenden Fragen des Rechts aus dem Gesichtspunkt der Methodik der Rechtsdidaktik (induktiv, deduktiv, conclusiv und interrogativ). Die Themen werden in Form studentischer Referate bearbeitet. Dabei soll es nicht nur um die rechtlichen Aspekte gehen; es soll vielmehr zugleich bei der Vermittlung der jeweiligen Themen mit unterschiedlichen didaktischen Konzepten experimentiert werden. Mögliche Themen: Der Gebrauchtwagenkauf; die Internetauktion; AGB im Mietvertrag; der Leasingvertrag; der Arbeitsvertrag; der Berufsausbildungsvertrag; der Verbraucherkreditvertrag; der Bürgschaftsvertrag; der Heimvertrag; der Versicherungsvertrag; die Arbeit mit Fällen im Rechtsunterricht; das Rollenspiel im Rechtsunterricht; Lehrerzentrierter versus handlungsorientierter Rechtsunterricht; Lernfeldorientierung versus Fachsystematik im Rechtsunterricht; die Bedeutung des Rechtsunterrichts für die neuen kaufmännischen Ausbildungsberufe.</p> <p>Qualifikationsziel: Die Methoden der Rechtsdidaktik kennen lernen. Die Studierenden sollen die Gelegenheit erhalten, anhand konkreter rechtlicher Themen Unterrichtsentwürfe zu entwickeln und in der Gruppe auszuprobieren. Einige rechtsdidaktische Fragestellungen sollen systematisch diskutiert werden.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 SWS; regelmäßig jedes zweite oder dritte Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Projektseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 30 Stunden Präsenz, 210 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 - 25 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Semina Rechtsdidaktik (bezogen auf wechselnde rechtswissenschaftliche Gegenstände)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Praxismodul: Schulpraktische Studien (SPS IIb) M11</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Ein semesterbegleitendes Praktikum und ein Begleitseminar. Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Planung und Vorbereitung von Unterricht im Fach Recht. Thematische und pädagogische Gestaltung und Strukturierung von Unterrichtssequenzen, Einzelstunden und Unterrichtseinheiten. Diagnose von Schülerlernprozessen und Schülervorstellungen. Erprobung von eigenem Unterricht, Reflexion und Analyse. Kompetenzen: Planen von Lernprozessen, Handeln in Lernprozessen und Reflektieren von Lernprozessen unter Berücksichtigung fachdidaktischer Theorien und Modelle Planungsdimensionen von modernem Unterricht auf die eigenen Vorstellungen von Unterricht beziehen und vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen die berufsspezifische Persönlichkeitsentwicklung gehaltvoll reflektieren (Individuelle Möglichkeiten, Grenzen und Defizite analysieren) Evaluation von Lernprozessen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester Jährlich, jeweils im Sommer- oder Wintersemester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden  50 Std. Hospitation/Mentor 30 Std. Begleitseminar 60 Std. Unterrichtsplanung 40 Stunden Erstellung und Besprechung des Berichtes
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung Gestaltung einer Seminarsitzung schriftliche Unterrichtsvorbereitung Unterrichtsdurchführung Praktikumsbericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein

**Nebenfach Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4	Modul 1	Arbeitsorganisation	14
	Modul 2	Personal- und Organisationsentwicklung	14
	Modul 3	Projekt	18
Summe			46

<b>Modulname</b>	<b>Modul 1: Arbeitsorganisation</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Mindestens 3 Vorlesungen, Seminare oder Projektseminare im Umfang von insgesamt mindestens 8 SWS
<b>Kompetenzen</b>	betriebliche Betriebs- und Prozessabläufe in Bezug auf ihre Lernförderlichkeit analysieren und mitgestalten, betriebliche Produktionssysteme kennen, Lernförderlichkeit beurteilen und beeinflussen, informelles Lernen und Wissensmanagement am Arbeitsplatz gestalten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik, Nebenfach „betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	3 Semester Dauer/Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation im Masterstudium Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminare, Projektseminare, Vorlesungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden (8 SWS) Selbststudium: 300 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Lerntagebuch, Projektarbeit, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis 3 Modulteilprüfungen: Mündliche Prüfungen (ca. 15 Min) oder Klausuren (60–90 Min) oder schriftliche Ausarbeitungen (10–15 Seiten). Ggf. Teilnahmenachweis an einer 4. Veranstaltung.
<b>Anzahl der Credits</b>	14 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul 2: Personal- und Organisationsentwicklung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Mindestens 3 Vorlesungen, Seminare oder Projektseminare im Umfang von insgesamt mindestens 8 SWS
<b>Kompetenzen</b>	Arbeits- und Personalrecht beachten; Bildungscontrolling durchführen; die eigene Organisation in den Betrieb hinein und mit anderen Organisationen vernetzen; Innovation in Betrieben und Organisationen unterstützen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik, Nebenfach „betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	3 Semester Dauer /Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation im Masterstudium Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminare, Projektseminare, Vorlesungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden (8 SWS) Selbststudium: 300 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Referat, kleiner Forschungsbericht, Lerntagebuch, Projektarbeit, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis 3 Modulteilprüfungen: Mündliche Prüfungen (ca. 15 Min) oder Klausuren (60–90 Min) oder schriftliche Ausarbeitungen (ca. 10–15 Seiten). Ggf. Teilnahmenachweis an einer 4. Veranstaltung.
<b>Anzahl der Credits</b>	14 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul 3: Projekt</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Praktikum (mindestens 5 Wochen) Projekt „Praxisforschung/ –begleitung“ Kolloquium (begleitend)
<b>Kompetenzen</b>	praxisbezogene Problemlösungen entwickeln, betriebliche Aus- und Weiterbildungskonzepte analysieren und evaluieren, Forschungsfragen zu Personal- und Organisationsentwicklung entwickeln und bearbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik, Nebenfach „betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	1 Semester Dauer/jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Immatrikulation im Masterstudium Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Praktikum, Projekt, Kolloquium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 240 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Teilnahme am Kolloquium Modulprüfung: Praktikums-/Projektbericht (ca. 10–15 Seiten).
<b>Anzahl der Credits</b>	18 Credits